HEILUNG • SPIRITUELLES LEBEN • WEISHEIT • TRANSFORMATION

霊気 REIKI Magazin

Leben mit Leichtigkeit

Unsichtbare Kraft
Eine Begegnung mit Braco

Phantastische Gabe
Der Mann mit dem Röntgenblick

Sanfte Riesen
Die Weisheit der Elefanten

霊気 REIKI Magazin
www.reiki-magazin.de
AUSGABE 3/2012 • JULI - SEPTEMBER
€ 7,80 • A: € 8,20 • CH: SFR 12,90
A 42880 • ISSN 1432-5063

João de Deus zum ersten Mal in der Schweiz

Joao de Deus, das bekannteste und wahrscheinlich fähigste Heil-Medium der Welt, kommt das erste Mal in die Schweiz. Seit mehr als 50 Jahren widmet er sein Leben der spirituellen Behandlung von Hilfesuchenden und kommt nun wieder nach Europa um die Besucher an seiner Energie teilhaben zu lassen. Millionen von Menschen aus aller Welt haben bereits in der Casa Dom Ignacio in Abadiania, dem Zentrum von Joao De Deus in Brasilien, spirituelle Heilbehandlungen erleben dürfen. In vielen Fällen wurde berichtet, dass dadurch physische oder psychische Beschwerden gelindert wurden oder verschwanden. Joao de Deus verrichtet in Brasilien seine spirituelle Heilbehandlungen mit Liebe und Hingebung und ohne Einschränkung von Glaube oder Religion. Nutzen Sie diese seltene Gelegenheit, eines der erstaunlichsten Medien und Phänomene unserer Zeit zu erleben.

Information & Anmeldung
info@joaodedeus.ch
Tel. 0041 61 301 84 31
www.joaodedeus.ch

João de Deus

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dem Artikel über „Reiki am Unfallkrankenhaus Berlin“ in der letzten Ausgabe haben wir ein großes, weitreichendes Interesse innerhalb der deutschsprachigen Reiki-Gemeinschaft geweckt. Es wurde deutlich: Hier ist eine neue Dimension von Reiki in Deutschland erreicht worden! Wir werden in den kommenden Ausgaben weiter über diese spannende Entwicklung berichten. Für die nächste Ausgabe ist ein Interview mit Marc Bendach geplant, dem Reiki-Meister, über den die Entwicklung am ukb ins Rollen kam. Bitte lasst uns wissen – am besten per E-Mail, an: redaktion@reiki-magazin.de –, welche Fragen ihr noch an Marc habt, die nicht schon im Artikel in der letzten Ausgabe beantwortet wurden. Wir bauen diese nach Möglichkeit noch in das Interview mit ein. Und bitte informiert alle „Reikianer“, die es noch nicht wissen, über diesen wichtigen Artikel!

Seit 15 Jahren gibt es jetzt das Reiki Magazin! Anlässlich dieses Jubiläums machen wir ein ganz besonderes, zeitlich limitiertes Angebot (nur bis Ende dieses Jahres): Alle Ausgaben des Reiki Magazins, inklusive der eigentlich vergriffenen Ausgaben, komplett (wir öffnen unsere „Schatztruhe“ für diese Aktion!) ... das sind 61 Hefte, gibt es jetzt für insgesamt 175,- Euro, inklusive Versand. Eine wunderbare – und die letzte – Möglichkeit, eine vollständige Reiki-Magazin-Sammlung zu erhalten ... denn von einzelnen Ausgaben gibt es tatsächlich nicht mehr viele Hefte! Eine Fülle spannender, berührender, tröstender, zeitloser Artikel, Interviews und Geschichten rund um Reiki, zum Eintauchen in die ganze Vielfalt von Reiki, „... besser als jedes Buch über Reiki ...“, wie kürzlich ein Reiki-Magazin-Fan zu mir sagte. Wer daran Interesse hat, findet weitere Infos auf S. 7!

Und noch ein Hinweis in eigener Sache: Das Geschenk-Abonnement des Reiki Magazins ist eine schöne Möglichkeit, einen Reiki-Freund, eine Reiki-Freundin an der Freude über das Reiki Magazin teilhaben zu lassen. Für ein Jahr. Oder, ab sofort, falls gewünscht, mit automatischer Verlängerung – über den Coupon auf S. 65!

Übrigens: Die Redaktion des Reiki Magazins freut sich über eure Geschichten mit praktischen Erfahrungen zu den Themen „Reiki-Lebensregeln“ und „Zweiter Reiki-Grad“. Bitte sendet eure Texte per E-Mail an: redaktion@reiki-magazin.de (oder, falls nicht anders möglich, per Post, Adresse siehe S. 66). Die bewegendsten, lustigsten und spannendsten Beiträge, die bei uns eingehen, drucken wir in den kommenden Ausgaben ab!

Das Jahr 2012 ist ein kraftvolles Jahr – in mancher Hinsicht ganz anders, als der ein oder andere es sich wohl vorgestellt hatte. Und natürlich ist es auch noch nicht zuende, hat 2013 noch nicht begonnen. Ich empfinde die Qualität dieses Jahres als herausfordernd, als quirlig, als manchmal hin-und-her ... jedoch in letzter Konsequenz als ausgesprochen transformativ für alle, die jetzt die Gelegenheiten ergreifen, die jetzt bereit sind für heilsame Veränderung, die tief aus dem Inneren kommt – eine Veränderung, die darauf aus zu sein scheint, zum Wohle aller Menschen mit unserer Hilfe bleibend Gutes in dieser Welt zu etablieren.

In diesem Sinne wünsche ich viel Freude mit der neuen Ausgabe des Reiki Magazins. Wir, das Team des Reiki Magazins, danken für eure Unterstützung – und dafür, dass ihr euch von uns informieren, berühren und begeistern lasst!

Oliver Klatt

Was ist Reiki?
Reiki ist das japanische Wort für „universelle Lebensenergie“. Das Usui-System des Reiki wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts von dem Japaner Mikao Usui entwickelt. Bei Anwendung des Systems wird universelle Lebensenergie per Handauflegen übertragen, zu Zwecken der Heilung und spirituellen Wachstums. Das Reiki Magazin berichtet über alle wichtigen Themen rund um Reiki und spirituelle Heilung. Reiki-Praktizierende und -Interessierte finden Kursanbieter, nach Postleitzahlen geordnet, ab S. 58 in diesem Heft sowie im großen Reiki-Anbieterverzeichnis auf: www.reiki-magazin.de

Sommer im Reiki Mandala

Friends in Reiki

1. - 5. August 2012

Ein Treffen der „Reiki-Familie" – Nach 10 Jahren kreativem Reiki Sommercamp (H'Art & Soul) war es uns ein Bedürfnis, uns einfach mit Kollegen und Schülern aus dem Reiki Kreis zu treffen, um uns – ohne besonderes Programm – im Fluss des Lebens zu begegnen und auszutauschen nach „Herzenslust" und Resonanz des Augenblicks. Reiki im Garten – Sharing im Kreis – Singen & Tanzen ... In den Vorjahren nur auf persönliche Einladung, sind wir dieses Jahr offen für neue Menschen. Eine gute Gelegenheit, Ort und Gemeinschaft kennen zu lernen.

Eine Veranstaltung zum Selbstkostenpreis für Kost und Logis (55,- € pro Tag = 220,- € / EZ auf Anfrage gegen Aufpreis / 150,- € im Zelt / Tagesgäste 60,- € mit Übernachtung / 35,- € nur tagsüber)

Sumi Do

25. - 31. Juli 2012

Ein Workshop für japanische Kalligraphie (Malerei und Schriftzeichen) und Schnitzen eines persönlichen Meister- oder Namens-Siegels. Im alten Japan galt das Siegel (Hon) mehr als eine Unterschrift. Im Reiki Kontext nähern wir uns durch Übungen und Zen Meditation einem tieferen Verständnis der Reiki Symbole (Kanji) und deren ausdrucksstarker Schönheit, die für Europäer meist im Verborgenen liegt. Das persönliche Siegel kann für Reiki-Zertifikate, Visitenkarten, eigene Kunstwerke etc. benutzt werden. Mit Michael Hartley.

Kursgebühr 275,- € inkl. Arbeitsmaterial / + Unterkunft u. Verpflegung 300,- € (50,- € p. Tag) / 210,- € im Zelt / EZ auf Anfrage gegen Aufpreis

Bildhauerei

7. - 12. August 2012

Auch ohne Vorkenntnisse können sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene unter fachmännischer Anleitung ein eigenes Kunstobjekt aus Stein anfertigen. Mit großem Engagement, Liebe zur und Spaß an der Sache inspirierte Michael Hartley viele Jahre im H'Art & Soul Sommer-Camp auch zögerliche Teilnehmer zu kreativem Selbstausdruck. Dieses Mal gibt er einen vollständigen 6-Tage-Kurs, um auch ein größeres Objekt fertig stellen zu können.

Kursgebühr 275,- € inkl. Arbeitsmaterial / + Unterkunft u. Verpflegung 300,- € (50,- € p. Tag) / Preis im Zelt 210,- € / EZ auf Anfrage gegen Aufpreis

Kontakt und Anmeldung:

Reiki Mandala • Wettenbostel 7 (Büro) • 29565 Wriedel
Tel.: 05829-300 • Fax: 05829-489 • E-Mail: reiki-mandala@t-online.de

Symbole Workshop

in Hamburg

26. - 28. Oktober 2012

Maria Kumb Fokke Brink

Veranstaltungsort:
Klinikum Bad Bramstedt
Oskar Alexander Straße 26
24576 Bad Bramstedt
Bitte bei: regina-zipfl@reiki-verband-deutschland.de
anmelden bzw. vormerken lassen.

Website: www.fokkebrink.info • E-Mail: reiki4u2@otenet.gr
Tel.: +30-27320-66188 • Mobil: +30-6938685879 & +30-6934625564

Ich webe für Sie

Zauberstoffe

Bei mir verbindet sich feinste Handarbeit mit dem Wissen um Heilkräfte sowie die Kräfte des Lichts und der Natur.

Individuell nach Ihren Wünschen fertige ich Seelentücher, Schutztücher für Neugeborene, kraftvolle Umhänge, Stoffe mit Ahnenkraft, Hochzeitsdecken der Liebe, lichtvolle Wandbehänge und zauberhafte Teppiche.

Handweberei Zauberstoffe
Monika Bückner
Geschwister-Scholl-Str. 67, Potsdam
Tel. 0331-9678020
www.zauberstoffe.com

Es lebt in allen Dingen, kennst du nur das Zauberwort.

Inhalt

Artikel

14 **„Für das Leben wirken ...“**
Horst Krohne, Begründer der Schule der Geistheilung®, beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren mit geistigen Heilweisen. Er ist heute einer der erfahrensten und erfolgreichsten Geistheiler Europas. Oliver Klatt traf ihn in Berlin für ein Interview.
Lesen Sie ab S. 14.

18 **„Reiki ist der rote Faden!“**
Ein Portrait von Dr. med. Petra Koch – verfasst von Franziska Rudnick.

22 **ProReiki – der Berufsverband**
Bericht über die erste Jahreshauptversammlung in Gersfeld, Rhön.

24 **Sanfte Riesen**
Seit Jahrtausenden faszinieren Elefanten die Menschen mit ihrer Intelligenz und ihrem sensiblen Wesen. Die Reiki-Meisterin und Reiseleiterin Simone Grashoff hat eine Hommage an die Elefanten verfasst – mit einzigartigen, berührenden Fotos.
Sehen und lesen Sie ab S. 24.

28 **Begegnung mit Braco**
Oliver Klatt über ein Event mit Braco, dem sanften Mann mit dem segensreichen Blick.

36 **„Ich sehe was, was du nicht siehst.“**
Über Georg Rieder, den Mann mit dem Röntgenblick – von Franziska Rudnick.

40 **Die Heiler – der Film!**
Ein Interview mit dem Regisseur Wolfgang T. Müller – von Oliver Klatt.

42 **Reiki Mandala**
Vom Seminarbetrieb zur Lebensgemeinschaft – ein Interview mit Michael Hartley und Janina Sloman.

45 **Reiki-Festival in Gersfeld**
Michaela Weidner und Hannelore Dieterle mit einer Rückschau auf das Festival 2011.

Titelbild: © yellowj - Fotolia.com

Rubriken

3 **Editorial**

7 **Leserbeiträge**

8 **Reiki News / Termine**
Aktuelle Infos und Meldungen

13 **Kolumne v. Walter Lübeck**
Meditieren mit Reiki – die 2te

31 **Nachgefragt!**
11 Fragen an ... René Vögtli

32 **Rezensionen**
Bücher und DVDs

35 **Medientipps**
DVDs, CDs, Bücher

49 **Japanisches Gedicht**
„Berg“

50 **Die Kinderseite**
„Über Andreas“

52 **Rezept**
„Tomaten-Brot-Salat“

54 **Comic**
„Lucy Licht wird eins“

64 **Zum Schluss**
Reiki-Reflexion von O. Klatt

Service

55 **Kleinanzeigen**

57 **Reiki-Shopping**

58 **Reiki-Branchenbuch**

65 **Abo-Coupon & Prämien**

66 **Vorschau, Impressum**

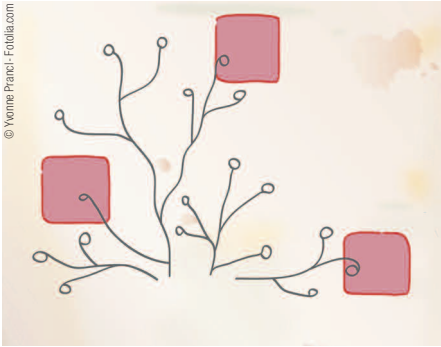
Leserbeiträge

Zu: Reiki-Linien

Zwei Reaktionen auf den Leserbrief von Erika Wichmann, veröffentlicht in Ausgabe 2/2012

Liebe Frau Wichmann,

am Ende Ihres Leserbriefes in der letzten Ausgabe des Reiki Magazins stellen Sie eine provokante Frage: „Ist nur diejenige, die ihre Linie nachweisen kann, eine richtige Reiki-Lehrerin?“ Davor beziehen Sie sich auf die Notwendigkeit des Linien-Nachweises z. B. zur Aufnahme im ProReiki-Berufsverband. Als ProReiki-Gründungsmitglied kann ich aus meiner Sicht Ihre Frage schon mal mit einem klaren „Natürlich nicht!“ beantworten. Und bei den Gründungsvorbereitungen des Verbandes, so kann ich Ihnen versichern, lag es uns fern, qualifizierte und verantwortungsbewusste Reiki-Praktizierende (ob mit oder ohne Lehrer- bzw. Meistergrad), wie Sie es Ihrer Beschreibung nach offenbar sind, auszuschließen. Dennoch war es nötig, eindeutige Kriterien für die Mitglieder-Aufnahme zu entwerfen. Sie sprechen von Symbolüberprüfung, ethischen Grundsätzen und Authentizität. Wünschen Sie sich denn wirklich eine Prüfung all dieser Maßstäbe im Aufnahmeprozess? Wer soll die Kriterien für eine solche Überprüfung festlegen? Wer ist gerade noch authentisch genug? Was ist gerade noch ethisch vertretbar und was gerade nicht mehr? Lebt und handelt die Person wirklich nach diesen Grundsätzen? Welches „verbogene“ Symbol wird noch akzeptiert, wenn die Kandadatin/der Kandidat behauptet, seit Jahren erfolgreich damit zu arbeiten? Wir ProReiki Gründer(innen) wollten und wollen uns nicht anmaßen, in dieser Weise über unsere Kolleginnen und Kollegen zu urteilen. Wir wollen uns für die Vielfalt von Reiki öffnen und unseren Mitgliedern Vertrauen schenken. ProReiki soll offen sein für alle Reiki-Praktizierenden in der Tradition Usuis. Natürlich sind die von Ihnen genannten Kriterien wichtig und sicher spielen sie in ProReiki eine wichtige Rolle. Aber noch wichtiger ist, dass es um Reiki geht und der Begründer der Reiki-Lehre, auf die ProReiki sich bezieht, da waren sich alle Initiatoren aus den unterschiedlichsten Richtungen, einschließlich freier Meister, einig, ist Mikao Usui. Wir haben lange und oft diskutiert, ob wir auf den Nachweis der energetischen Linie zu Usui verzichten können und sind immer wieder zu dem Schluss gekommen, dass das nicht möglich ist, weil Usui die Wurzel und der Begründer der Reiki-Tradition ist. ProReiki will sich einsetzen für alle Reiki-Richtungen, die sich auf Usui beziehen, ungeachtet dessen, welche Generationenfolge die nachfolgende Meisterlinie hat. Dies war der Minimalkonsens, der es uns ermöglicht, die Vielfalt der verschiedenen Reiki-Lehren und -Richtungen zusammenzuführen und zu gewährleisten, dass ihre Linie die Energie, die Mikao Usui „Reiki“ nannte, trägt; und nicht ggf. auf anderen energetischen Manifestationen basiert. Sie haben insofern recht, als dass dies nicht das einzige Kriterium sein kann – aber es ist eben die Basis. Es geht hier auch um Klarheit, und es muss die Frage gestattet sein, wie jemand wissen kann, ob seine Einweihungen wirklich auf der Erfahrung Mikao Usuis auf dem Kurama Yama und seiner Lehre basieren, wenn er seine Vorgänger nicht kennt? Wundern Sie sich nicht auch darüber, dass jemand bei etwas so intensivem wie einer Meister/-Lehrerausbildung samt Einweihung sich nicht an seinen eigenen Lehrer erinnert? Könnten Sie selbst Ihre Lehrerin vergessen, nach Ihrem Weg, wie Sie ihn beschrieben haben?



Menschen, die in ProReiki aufgenommen werden möchten und ihre Linie nicht zurückverfolgen können, eröffnen sich dennoch verschiedene Wege, Mitglied zu werden. Zum einen werden sie vom Verband nach Möglichkeit bei den Recherchen unterstützt. ProReiki arbeitet gerade an einem Gesamtbild der Verbreitung von Reiki über die verschieden Meister-Generationen; die Datenbasis ist momentan aber noch zu klein, um in jedem Fall helfen zu können. Des weiteren ist ein Qualifizierungsprogramm in Arbeit, das verschiedene Wege der Qualifizierung (sei es innerhalb des Verbandes oder zwecks Aufnahme) ermöglichen wird und voraussichtlich individuell ausgestaltet werden kann. Bitte verwerfen sie diese Ansätze nicht gleich, denn sie sollen nicht diskriminierend, wertend oder gar herabsetzend gestaltet werden, sondern von gegenseitigem Respekt getragen sein (einem, wie ich finde, sehr wichtigen ethischen Grundsatz). Für einen diskriminierungsfreien Aufnahmeprozess sind klare, überschaubare und nachprüfbare Aufnahmekriterien erforderlich, die für alle Bewerber/innen gleichermaßen gültig und auch transparent sein müssen. Nach der Beschreibung Ihrer Arbeit und Ihres Entwicklungsweges würde ich persönlich mich sehr freuen, wenn Sie bereit wären, die notwendigen Schritte zu tun, um die Aufnahmekriterien zu erfüllen und ProReiki Sie recht bald als neues Mitglied begrüßen könnte.
Herzliche Reiki-Grüße und weiterhin viel Erfolg,

Volker Wesenberg
Gründungsmitglied von ProReiki – der Berufsverband e.V.

Liebe Frau Wichmann,

mit großem Interesse habe ich Ihren Leserbrief in der letzten Ausgabe des Reiki Magazins gelesen. Danke für diese sehr gut formulierten Zeilen. Natürlich ist dadurch eine Diskussion zum Thema „Linien“ angestoßen worden. Wir hatten kürzlich die Jahreshauptversammlung vom Reiki-Verband-Deutschland e.V. Dabei wurde von den Mitgliedern beschlossen, dass in Zukunft in unseren Fachverband auch Reiki-Praktizierende aufgenommen werden können, die ihre Linie nicht oder nicht vollständig nachvollziehen können. Voraussetzung ist hier die Vorlage aller vorhandenen Unterlagen, Zertifikate, Symbole, bei Reiki-Lehrern das Einweihungsritual. (...) Sollte dann jemand eine „Nachschulung“ wünschen, um eine Reiki-Linie zu erhalten, wird auch diese Möglichkeit gegeben sein; dies aber immer in individueller Absprache. Mein Dank geht an Sie, liebe Frau Wichmann, war Ihr Brief doch der Anlass dazu, das Thema neu aufzugreifen und so zu einem, wie ich denke, guten Konsens mit den Mitgliedern des RVD zu führen!

Regina Zipfl
Präsidentin Reiki-Verband-Deutschland e.V.

15 Jahre Reiki Magazin: Jubiläumsangebot!

Mehr als 50 Prozent Rabatt auf den regulären Preis!

Alle Ausgaben komplett (1/97 bis 2/12 = 61 Hefte) für nur insgesamt 175,- Euro, inklusive Versand!

Zeitlich limitiert!

Für dieses Angebot öffnen wir unsere Schatztruhe ... und legen die eigentlich bereits vergriffenen Ausgaben noch hinzu!

Nur solange der Vorrat reicht: Derzeit gibt es noch insgesamt 15 komplette Sätze (je 61 Hefte)! Die ersten 15 Besteller/innen erhalten damit die allerletzten kompletten Sätze, inklusive aller eigentlich vergriffenen Ausgaben! Ab der 16. eingehenden Bestellung machen wir vor der Zusendung darauf aufmerksam, dass leider ein Heft fehlt, und versenden daraufhin, sofern dann gewünscht, die verbleibenen 60 Hefte für insgesamt 170,- Euro, inklusive Versand! usw.

61 Reiki Magazine mit zeitlosen Reiki-Artikeln und -Interviews, spannenden Reiki-Erfahrungsberichten und -Geschichten!

Zur Wahrnehmung dieses Angebots schreiben Sie bitte mit Ihren Kontaktangaben (Postadr., Tel.) eine kurze E-Mail an: info@reiki-magazin.de oder rufen Sie uns an: 0700 - 233 233 23
Oder schreiben Sie per Post (Adresse siehe S. 66).

Inneres Licht

Mein Name ist Veronika Broszinski, Jahrgang 1960, und ich bin in Bad Bibra geboren. Meine Kindheit verbrachte ich in Halle und Dresden. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder und ein Enkelkind, das uns allen große Freude bereitet. Nachdem ich in verschiedenen beruflichen Bereichen in unterschiedlichen Städten meine Lebenserfahrungen sammeln durfte und mir durch einen Unfall der Weg gewiesen wurde, endlich mit Menschen zu arbeiten, begab ich mich in die Selbstständigkeit. Aber so einfach war das alles nicht. Durch den Unfall war meine linke Schulter verletzt worden. Ich hatte große Schmerzen und war in meiner Bewegungsfreiheit sehr eingeschränkt. Schulmedizinisch wurde ich sehr lange betreut, doch es trat keine deutliche Besserung ein. Als ob das nicht alles schon gereicht hätte, kamen noch zwei weitere „Schicksalsschläge" hinzu: der Tod zweier mir sehr nahe stehender Personen. Dies zu durchleben und zu verarbeiten kostete mich sehr viel Kraft und Energie. Während dieser Zeit erhielt ich eine Empfehlung, es doch einmal mit Reiki zu probieren. Ich wusste damals nichts von Reiki und konnte mir darunter kaum etwas vorstellen. Das Leben hielt für mich natürlich auch eine Reiki-Lehrerin in Dresden bereit, welcher ich auf diesem Wege herzlichst danken möchte. Ich ließ mich in die verschiedenen Reiki-Grade einweihen und ausbilden, bis zum Reiki-Meister/Lehrerin. Damit begann der Weg der Ent-wicklung. Die Erfolge kamen Stück für Stück, inzwischen arbeite ich in eigener Praxis für ganzheitliche Lebensberatung. Ich bin immer wieder begeistert, wie heiß meine Hände bei den Behandlungen werden, die Energie fließt bis zu den Fingerspitzen. Reiki wirkt bei meinen Klienten in alle Lebensbereiche hinein. Der Energiehaushalt kommt ins Gleichgewicht, Blockaden lösen sich, Ängste verschwinden, ein entspanntes Lebensgefühl stellt sich ein, die Selbstheilungskräfte werden aktiviert. Reiki ist wichtiger Bestandteil meines Lebens geworden. Das innere Licht in mir konnte dank Reiki erweckt werden. Ich bin dem Leben dankbar, dass ich heute in meiner Praxis mit dieser universellen Lebensenergie arbeiten darf.

Veronika Broszinski
www.praxis-kiara.de

Wir freuen uns über Leserbriefe und Reiki-Fotos!

Bitte einsenden an:

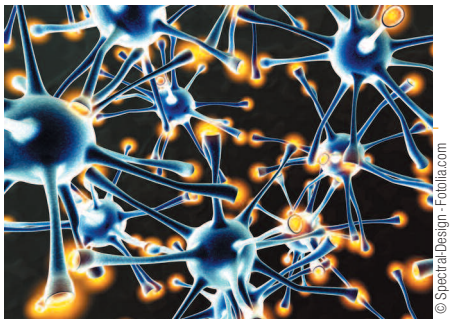
Reiki Magazin
Wiesbadener Str. 14
D-12161 Berlin
Fax: 0700 - 233 233 24
eMail: redaktion@reiki-magazin.de

Wir behalten uns die Kürzung von Leserbriefen sowie deren sprachliche Bearbeitung vor.

News & Termine

Geistiges Heilen und Meditation an deutscher Universitätsklinik

An der Uniklinik St. Josef in Bochum wird geistiges Heilen bei Krebs ergänzend zu schulmedizinischen Maßnahmen empfohlen, meldet die Stiftung AUSWEGE. Prof. Waldemar Uhl, Leiter der


© Spectral-Design - Fotolia.com

Chirurgischen Abteilung, sieht darin eine wirkungsvolle Hilfe u.a. bei Bauchspeicheldrüsenkrebs: „Ohne Therapie sterben die betroffenen Patienten innerhalb weniger Monate. Bei einer früheren Diagnose kann ein Überleben von drei bis fünf Jahren erreicht werden. Dass jemand vom Bauchspeicheldrüsenkrebs geheilt wird, ist eine Ausnahme, aber diese Wunder gibt es dank der Kombination von Schulmedizin mit Meditation." Prof. Uhl arbeitet mit dem Heiler Wolfgang M. aus den Niederlanden zusammen, der Klinikpatienten zur Meditation in ein Kloster nach Venlo einlädt, nachdem sie in der Klinik behandelt wurden. M.: „Es geht darum, die innere Kraft zu aktivieren." Oftmals genüge dazu eine einzige Sitzung. Laut Prof. Uhl wurden dadurch mehrere seiner Patienten vom Krebs befreit. Für Experten wie den Medizinforscher Dr. Tobias Esch, Professor für Integrative Gesundheitsförderung an der Hochschule Coburg, steht fest, dass „geistige" Heilweisen Effekte in den Hirnregionen hervorrufen können, welche für die Selbstheilung zuständig sind. Derselben Auffassung ist Prof. Dr. Gerald Hüther, Leiter der Zentralstelle für Neurobiologische Präventionsforschung der Universitäten Göttingen und Mannheim/Heidelberg. Für ihn sind emotionale Reaktionen wie das Vertrauen zum Therapeuten für die Selbstheilung entscheidend. So überrascht es ihn nicht, dass Wunden allein durch Handauflegen heilen. Denn alte Rituale führten zu einer Neuverschaltung von Nervenbahnen im Gehirn, die die Heilung begünstige.

Quelle: Visionen 5/12, S. 4 & www.stiftung-auswege.de

Reiki an spanischer Universitätsklinik

Seit einigen Jahren werden in der Madrider Universitätsklinik „Rámon y Cajal" Krebspatienten mit Reiki behandelt. So berichtete ein spanischer Fernsehsender bereits 2009. Die onkologischen Patienten leiden meist an Leukämie oder Lymphdrüsenkrebs – beides aggressive Krebsformen. Durch die Behandlung mit Reiki zeigte sich: die Nebenwirkungen der Chemotherapie verringerten sich, die erwünschten Wirkungen der Medikamente nahmen hingegen zu. Die Patienten hatten weniger Ängste und mehr Lebensqualität, wie Krankenschwester Cristine Chao berichtet. Selbst Skeptiker erfahren eine Wirkung von Reiki.

F. Rudnick

Info

Link zu dem spanischen TV-Beitrag, der Deutsch untertitelt ist:
http://chibis.overstream.net/swf/player/oplx?oid=edsamaexebi2

Studiengang Komplementärmedizin an deutscher Universität

Der berufsbegleitende und weiterbildende Masterstudiengang (Master of Arts / M.A.) „Kulturwissenschaften – Komplementäre Medizin" wurde am Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften (IntraG) an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder), in Zusammenarbeit mit der Internationalen Gesellschaft für Biologische Medizin sowie mit zahlreichen anderen Partnern im In- und Ausland entwickelt. Das Studium wendet sich an Ärzte, Apotheker und Psychotherapeuten sowie weitere Berufsgruppen mit einem akademischen Abschluss in den Gesundheitswissenschaften. Inhalte des innovativen Studiengangs sind die Erforschung der geisteswissenschaftlichen Wurzeln der Medizin und Heilkunde und die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die das (schul)medizinische Wissen und Können sinnvoll ergänzen.

Info

http://master-kmkh.eu/info

11. Kongress Geistiges Heilen

Im Oktober 2012 findet der DGH-Kongress Geistiges Heilen bereits zum 11. Mal statt. In diesem Jahr wird Ruediger Dahlke mit dem Burkhard-Heim-Preis ausgezeichnet, dafür dass er Jahrzehnte lang in „besonderer und nachhaltiger Weise eine Brücke zwischen konventioneller Schulmedizin und alternativen Heilweisen" geschlagen hat, so Michel Jansen, 1. Vorsitzender des DGH. Ruediger Dahlke wird auf dem Kongress anwesend sein und zwei Vorträge sowie einen Workshop halten. Weitere Highlights sind zwei Veran-

staltungen mit dem geistigen Heiler Cornelis Slot, die Workshops mit der Heilerin Graziella Schmidt sowie Vortrag und Workshop zum Thema „Phonophorese“ von Thomas Künne, zum Thema „Schwingung als Weg“. Eine große Vielzahl an Vorträgen und Workshops zu den unterschiedlichsten Themen rund um geistige Heilung erwartet die Besucher, auch zu verschiedenen Heilmethoden wie Therapeutic Touch, Prana-Heilung, Hypnosetherapie und „The Work“ nach Byron Katie.

Übrigens: Die DGH-Publikation „Wie heilt der Geist?“, verfasst von Verona Gerasch, ist jetzt in neuer Auflage, in neuem, frischem Layout erhältlich, über die Geschäftsstelle des DGH. Darin geht es u.a. um Blicke in die Geschichte des geistigen Heilens, die Frage „Was ist Handauflegen?“, Wirkungen der Anwendung geistiger Heilweisen und das Sparpotenzial, das die Integration geistiger Heilweisen in das Gesundheitswesen mit sich bringt. Der Dachverband Geistiges Heilen wurde 1995 gegründet. Er ist ein Zusammenschluss von Heilern, Heilerverbänden, Ärzten, Heilpraktikern, Klienten und engagierten Laien. Sein Ziel ist es, geistiges Heilen als selbstverständlichen Bestandteil in das Gesundheitswesen zu integrieren. Hauptaufgabe des DGH sind Aufklärung, Information und Schutz von Hilfesuchenden. Der Verband bietet fundierte Informationen dazu an, wie ein seriöser Heiler zu erkennen ist, was von ihm erwartet werden kann und wo die Grenzen des geistigen Heilens liegen können.

Info

Kongresstermin: 5.-7.10.2012
Ort: Rotenburg a. d. Fulda
Weitere Infos:
DGH-Geschäftsstelle
Tel.: (06221) 16 96 06
E-Mail: info@dgh-ev.de
www.dgh-ev.de

Spirituelle Handweberei

Feinste Webarbeit, verbunden mit dem Wissen um Heilkräfte sowie den Kräften des Lichts und der Natur – das bietet Monika Bückner ihren Kundinnen und Kunden, wenn sie die alte Kunst, ausgewählte Energien in Stoffe zu weben, anwendet und den von ihr gewebten Stoffen so eine bestimmte Ausrichtung und Thematik verleiht. Wie kam es dazu, dass die frühere Krankenschwester und Montessori-Erzieherin heute als Weberin tätig ist? „Ich sehnte mich nach einem handwerklichen Beruf“, so erzählt sie, „und beschloss, ein Praktikum in einer Weberei zu machen. Zu dieser Zeit las ich in einer Bremer Zeitung einen Artikel über die letzte Muschelseidenweberin der Welt, die nachts bei Vollmond ins Meer geht und, begleitet von den überlieferten Gesängen ihrer Großmutter, Muschelseidenfäden „erntet“. In derselben Nacht hatte ich eine Vision: Wie einst Maya, Inka und Azteken wollte ich das Handweben mit meinem spirituellen Wissen verbinden. Also vertiefte ich meine Recherchen, absolvierte eine Ausbildung für traditionelle

Handweberei und reiste für Forschung und Inspiration.“ Seitdem webt Monika Brückner ganz besondere Stoffe und Produkte, z. B. lichtvolle Tischdecken und Wandbehänge, weiche Teppiche, Kleider, Mäntel, Umhänge oder Tücher, meist auf individuelle Anfrage. „Meine Zauberstoffe sind lebendige Stoffe mit Ausstrahlung und Charakter, die Körper, Seele und Erleben stärken, nähren und schützen.“ Beim Weben erhalte sie Unterstützung aus der lichtvollen geistigen Welt. Und sie singt Mantren oder spricht Affirmationen, legt aus den Hölzern eines bestimmten Baums Runen oder verwendet Heilsteine. „Seit meinem 40. Lebensjahr arbeite ich besonders intensiv mit den Lichtwesen, Erzengeln und den aufgestiegenen Meistern und Meisterinnen“, so Monika Brückner. Da die Stoffe für jede Kundin und jeden Kunden individuell angefertigt und die Energien auf persönliche Themen ausgerichtet werden, sieht und spürt jeder andere Qualitäten. „Die einen sprechen von einem wohligen Gefühl, die anderen von einer Aura des Schutzes und der Geborgenheit.“

Info

Monika Bückner - Zauberstoffe
Tel.: (0331) 967 80 20
E-Mail: info@zauberstoffe.com
www.zauberstoffe.com

Anzeige

Tanmaya Honervogt
Die Praxis-DVD Folge 2

Nach der ersten Praxis-DVD, die im Jahr 2011 erschien und den Ersten Reiki-Grad behandelte, führt „Folge 2“ in den Zweiten Reiki-Grad ein und umfasst alle Lerninhalte der Ausbildung zum Zweiten Grad, der das Reiki-Wissen vertieft, die Heilenergie beim Praktizierenden erhöht, ihn in seinem spirituellen Wachstum unterstützt und seine Intuition und Fähigkeiten fördert.

Aus dem Inhalt:
- Informationen zur Einweihung in den Zweiten Grad
- Die Reiki-Symbole und Mantren
- Die Anwendung der drei Reiki-Symbole
- Zusätzliche Anwendung der Symbole

DVD, ca. 70 Minuten,
mit 16-seitigem Booklet
€ 19,90 (D)/ca. sFr. 29,90
ISBN 978-3-86264-215-1

www.nietsch.de

Welt der Düfte
Duft Kolumne

Pfefferminze – *Mentha Piperita*

„Ich gebe Dir kühlend klare Frische."

Wirkung

Der strahlend-frische, kühlend-klare und aktive Duft des Minzöls ist ein perfekter Begleiter für die heiße Sommerzeit und auf Reisen. Der Duft hilft bei Kopfschmerz, Übelkeit und Jetlag. In warmen Räumen sorgt er für eine kühlende Erfrischung, gibt wieder Klarheit – und den nötigen Kick bei Antriebschwäche.

Anwendung

Raumduft: 1-5 Trpf. in die mit Wasser gefüllte Duftlampe geben.
Bei Kopfschmerzen: Ausnahmsweise pur 1 Trpf. auf Schläfe, Stirn und Nacken einmassieren! Vorsicht: nicht in die Augen kommen lassen!
Frischetuch: 1 Trpf. Minze und 1 Trpf. Zitrone auf ein Taschentuch träufeln.

Duftmischung „Frischer Energiekick":

Mischung für die Duftlampe: 3 Trpf. Pfefferminze, 1 Trpf. Myrte, 4 Trpf. Zitrone
Duschgel: (Rezept von Maria Kettenring) Ätherische Öle in 100 ml neutrales Duschgel geben: 5 Trpf. Pfefferminze, 3 Trpf. Myrte, 5 Trpf. Zitrone
Achtung: Nicht mit Pfefferminzöl baden (zu hohe Kälteentwicklung) und nicht für Kinder unter 6 Jahren verwenden!

Zur Anwendung bitte nur absolut reine, natürliche, ätherische Öle verwenden!

Birgit Grobbecker
Reiki-Meisterin/Lehrerin
Primavera® Aroma Expertin
Heilpraktikerin

Foto oben: © Igor Dutina - Fotolia.com

Sinnvolle Nahrungsergänzung mit Vitamin D

Vitamin D wird in der Haut durch den Einfluss des Sonnenlichts gebildet. Aufgrund der geographischen Lage Deutschlands ist dies von Oktober bis März bei uns jedoch kaum möglich. Da es über die Nahrung nicht genügend aufgenommen werden kann, kommt es sehr häufig zu nicht erkannten und vermeidbaren Mangelzuständen und -symptomen, die oft nicht mit einem Vitamin-D-Mangel in Verbindung gebracht werden. Vitamin D ist einfach und kostengünstig über das Blut messbar. Gemessen werden bei uns durchschnittlich 8-12 nanogramm/ml (ng/ml) im Winter und rd. das Doppelte im Sommer. Die führenden Forscher auf diesem Gebiet empfehlen für eine gute Gesundheit übereinstimmend auf der Grundlage sehr vieler Forschungsergebnisse Werte über 50ng/ml. Bei den Naturvölkern haben die Menschen

bis zu 90ng/ml. In Deutschland bekommen nur Babys ein Jahr lang eine nahrungsergänzende Vitamin-D-Prophylaxe von den Ärzten. Dabei ist es sinnvoll, auch später, in jedem Alter, die Ernährung mit Vitamin D zu ergänzen. Die Gefahr einer früher noch fälschlicherweise befürchteten Überdosierung besteht laut Fachleuten dabei nicht. Viel wichtiger ist es, laut neuesten Studien, auf jeden Fall ausreichend Vitamin D zu sich zu nehmen. Die Babys häufig verschriebene tägliche Dosis von 500 Internationalen Einheiten (IE) bezieht sich auf 3 Kilogramm Körpergewicht. Allgemein sind die angegebenen Referenzwerte der Labore noch uneinheitlich und passen sich der neueren Forschung erst an. Auch die Maßeinheit ist wichtig. Neben der Einheit ng/ml wird ebenso die Einheit nanomol/l (nmol/l) verwendet. Hier werden Werte von ÜBER 125 nmol/ml empfohlen.

Harald Wörl

Info

Buchtipp: Gesund in sieben Tagen. Erfolge mit der Vitamin-D-Therapie, Dr. med. von Helden
www.VitaminDelta.de

© protectnature - Fotolia.com

Was ist ein freier Reiki-Meister?

Eine interessante Diskussion zu einer Frage, die sich viele stellen: „Was ist ein freier Reiki-Meister?" Dazu gibt es im Forum von Reiki-Land.de auf mehreren Seiten einen intensiven, facettenreichen Austausch, mit viel Tiefgang und erhellenden Einsichten, von Forumsteilnehmern reflektiert. Sehr lesenswert!

Info

www.reiki-land.de, „Reiki-Forum" anklicken, dort in der Rubrik „Reiki – Diskussionen und Hilfe" (gleich oben), dort „Reiki-Theorie", dort: „Umfrage: Was ist ein freier Reiki-Meister?"

„Shirushi-do"-Seminar

Im kommenden Jahr wird Don Alexander zwei Seminare zu den Reiki-Symbolen in Deutschland halten. Beide Seminare finden im Dhananjaya-Zentrum in Chemnitz statt, das 2013 sein 20-jähriges Jubiläum feiert. Die Termine für die Seminare sind: 15.-17.3. (ab dem 2. Grad) & 27.-29.9. (für Reiki-Meister). „Shirushi" ist das japanische Wort für Symbol. In beiden Seminaren geht es um „Reiki als Weg der Symbole".

Info

Dhananjaya Zentrum Chemnitz
Tel.: (0371) 4505800
E-Mail: info@dhananjaya.de
www.dhananjaya.de

Das Zitat zu den Lebensregeln

„Dankbarkeit und Liebe sind Geschwister."

Christian Morgenstern

„Fernreiki für Japan“ Aktion geht weiter!

Rd. ein Jahr nach dem Reaktorunfall wurde in Japan das letzte Atomkraftwerk abgeschaltet; wie es offiziell heißt für Wartungsarbeiten. Jedoch: die Ablehnung der Atomkraft in der japanischen Bevölkerung wächst. In Tokio demonstrierten Tausende für einen kompletten Ausstieg. So scheint es nicht utopisch anzunehmen, dass auch in Japan, wie in Deutschland, schon bald ein Ausstieg aus der Atomkraft möglich wird. Vielleicht konnten die vielen Fernreiki-Gaben aus Deutschland und anderen Ländern dazu beitragen, dass die Entwicklung so verläuft. Wir nehmen an, dass dem so ist – weshalb es großen Sinn macht, die Aktion jetzt fortzusetzen:

Immer zu Vollmond senden wir gemeinsam Fernreiki auf „die Situation in Japan, ausgelöst durch den Tsunami und den Atomreaktorunfall im März 2011“. Dauer: je rd. 20 Minuten (oder individuell länger). Uhrzeit: nicht festgelegt – jeder der möchte, kann nach seinen zeitlichen Möglichkeiten an den betreffenden Tagen mitmachen. Viele Tausend Reiki-Praktizierende kommen so im Geiste zusammen und bündeln gemeinsam die Reiki-Kraft. Die nächsten Termine sind:

Di., 3. Juli 2012 - Do., 2. August 2012 - Fr., 31. August 2012

© dedoma - Fotolia.com

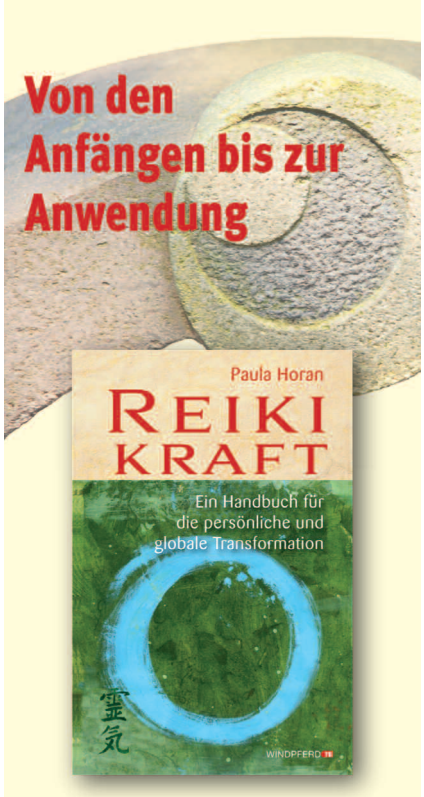
Folgende Organisationen, Vereine, Zentren etc. unterstützen aktiv diese Aktion:

Reiki Magazin
Reiki-Land.de
Reiki Convention
Reiki Verband Deutschland e.V.
Reiki Alliance Deutschland e.V.
ProReiki – der Berufsverband e.V.
RIO – Reiki International Organisation
Reiki-Do Institut International
„The Reiki Tsunami – One Million Reiki Healers for Japan“
Gemeinschaft „Authentisches Reiki“
Gendai Reiki Network Australia
NPO Japan Reiki Healing Association
Honda Natur Healing Center
Nagomitokoro
Reiki-Festival-Team
Humanitäres Reiki-Netzwerk im Taunus
„Hands for the World“
Förderung internationaler Begegnung Reiki Nigeria e.V.
Zentrum für Geistige Aufrichtung
Institut für Harmonie & Energie
Dhananjaya Zentrum Chemnitz
Reiki-Schule Köln
HP Praxis Berlin
Spirit-Online.de
„Reiki für alle"
Reiki Radius
The Reiki Centre, Singapore

Ich danke allen für ihr Engagement und freue mich, dass es gelingt, diese Aktion in so großem Ausmaß und hoher Dimension zu gestalten. Jeder einzelne Reiki-Praktizierende kann dabei sein. Gemeinsam können wir viel bewirken. Aktuelle Informationen zur Aktion gibt es auf: www.reiki-magazin.de – klick auf „Fernreiki für Japan“.

Oliver Klatt, Hrsg. Reiki Magazin

Anzeige



Reiki-Kraft stellt das Reiki-System aus der Perspektive von Psychologie, Spiritualität und Energiemedizin dar. Dazu gehören Parallelen zwischen Reiki und der Biophotonenforschung und die Verbindung zur emotionalen Intelligenz sowie die Behandlung von aus dem Gleichgewicht geworfenen Emotionen.
270 Seiten · € 12,95
ISBN 978-3-89385-660-2

Das ist Reiki verspricht nicht zu wenig. Erstmalig ist in diesem Buch alles Wissen über den Ursprung und die Geschichte des traditionellen Reiki vereint. Als Referenzhandbuch für Lehrer und Ausbilder gedacht, ist es zugleich eine umfassende und praxisorientierte Einführung.
254 Seiten · € 16,95
ISBN 978-3-89385-588-9

WINDPFERD

Reiki-Termine 2012

Juni

28.6.12 Autobahnraststätten in Deutschland
„Reiki für Brummifahrer" – Großer Aktionstag von Renate Holzförster, mit Unterstützung des Reiki-Verband-Deutschland e.V. / Ziel: in jedem Bundesland an mind. einer großen Raststätte an diesem Tag Reiki für Brummifahrer anzubieten – jede/r Reiki-Praktizierende kann mitmachen!
Info Renate Holzförster, E-Mail: renateholzfoerster@web.de
Regina Zipfl, E-Mail: regina-zipfl@reiki-verband-deutschland.de

Juli

25.-31.7.12 Reiki Mandala, bei Hamburg
Sumi Do – Workshop für japanische Kalligraphie und Schnitzen eines persönlichen Meister- oder Namens-Siegels
Mit Michael Hartley
Info Reiki Mandala, Tel.: 05829-300
E-Mail: reiki-mandala@t-online.de

August

1.-5.8.12 Reiki Mandala, bei Hamburg
„Friends in Reiki" – ein offenes Treffen für Reiki-Praktizierende, u. a. mit „Reiki im Garten" und „Sharing im Kreis", auch zum Kennenlernen von Ort und Gemeinschaft im Reiki Mandala
Info Reiki Mandala
Janina Sloman & Michael Hartley
Tel.: 05829-300
E-Mail: reiki-mandala@t-online.de

7.-12.8.12 Reiki Mandala, bei Hamburg
Bildhauerei – Workshop zum kreativen Selbstausdruck unter fachmännischer Anleitung, zur Fertigstellung eines eigenen Kunstobjektes aus Stein, mit Michael Hartley
Info Reiki Mandala, Tel.: 05829-300
E-Mail: reiki-mandala@t-online.de

25.8.12 Brunnen SZ, Schweiz
Reiki Treffen HAUTNAH, für alle Grade und Richtungen, mit Austausch untereinander, gemeinsam Reiki praktizieren, Vorstellung der Vision von RIO u.v.a. / Veranstalter: RIO – Reiki International Organisation
Info http://rioreiki.org

September

1.- 8.9.12 Alexis Zorbas Zentrum, Korfu
„Golden Healing: Vom Kopf ins Herz"
Ferienseminar mit Tanmaya Honervogt
Info www.tanmaya-reiki.com
E-Mail: contact@tanmaya-reiki.com
Tel.: (0221) 1792517

1.9.12 Landhotel Dreiklang, Kaltenkirchen, bei Hamburg
Reiki Stammtisch, veranstaltet vom Reiki-Verband-Deutschland e.V.
Info E-Mail: info@reiki-verband-deutschland.de

7.-9.9.12 Hofheim, bei Frankfurt
Grenzenlos Messe 2012 – u. a. mit Vorträgen von Walter Lübeck, Mark Hosak und Ingo Schröder
Info www.messehofheim.de

14.-16.9.12 Bad Klosterlausnitz, Thüringen
Workshop des Reiki-Verband-Deutschland e.V. mit den Gastreferenten René Vögtli („Die Einfachheit von Reiki") und Kerstin Waurick, HP, („Reiki & Bachblüten") sowie weiteren Vorträgen zu Themen rund um Reiki / auch Nichtmitglieder können am Workshop teilnehmen
Info Regina Zipfl, Präsidentin Reiki-Verband-Deutschland e.V., Tel.: (04192) 889776, E-Mail: regina-zipfl@reiki-verband-deutschland.de
www.reiki-verband-deutschland.de

Oktober

5.-7.10.12 Rotenburg a. d. Fulda, Hessen
11. DGH-Kongress Geistiges Heilen
Info Dachverband Geistiges Heilen (DGH)
Tel.: (06221) 169606
www.dgh-ev.de

19.-21.10.12 Saarbrücken
Grenzenlos Messe 2012 – u. a. mit Vorträgen von geistigen Heilern und Reiki-Lehrern
Info www.messesaarbruecken.de

26.-28.10.12 Bad Bramstedt, Schleswig Holstein
Reiki-Symbole-Workshop
mit Fokke Brink
Info Regina Zipfl, Tel.: (04192) 889776
E-Mail: info@reiki-verband-deutschland.de

November

1.11.12 Gersfeld (Rhön), bei Fulda
Reiki-Meistertag des Reiki-Festivals 2012
Motto: „Den Himmel auf Erden holen"
Programmteam: Krishna Kloers, Peter Mascher, Elfi Groß
Info Monika Hill, Tel.: (05859) 978222
E-Mail: reikifestival@gmx.de
www.reiki-festival.de

2.-4.11.12 Gersfeld (Rhön), bei Fulda
Reiki-Festival 2012, Motto: „Den Himmel auf Erden holen", Programmteam: Peter Mascher, Krishna Kloers, Elfi Groß
Info Monika Hill, Tel.: (05859) 978222
E-Mail: reikifestival@gmx.de
www.reiki-festival.de

3.11.12 Landhotel Dreiklang, Kaltenkirchen, bei Hamburg
Reiki Stammtisch, veranstaltet vom Reiki-Verband-Deutschland e.V.
Info E-Mail: info@reiki-verband-deutschland.de

23.-25.11.12 Dhananjaya Zentrum, Chemnitz
„Golden Healing: Heilung und Segnungen der Seele"
Seminar mit Tanmaya Honervogt
Info Dhananjaya Zentrum
Tel: (0371) 4505800
E-Mail: info@dhananjaya.de
www.tanmaya-reiki.com

Nov.'12 - März'13 Kerala, Südindien
„Travel to Wellness" nach Südindien mit Tim H. Pfordte und Simone Grashoff
Info Tim H. Pfordte, Tel.: (030) 7937838
www.mystictravel.de

2013

15.-17. März: Shirushi-do-Seminar mit Don Alexander, Chemnitz
1.-3. Mai: ProReiki-Jahreshauptversammlung, Gersfeld, bei Fulda
30. Mai - 2. Juni: 4. Reiki Convention, Parimal Gut Hübenthal
4.-6.Okt.: DGH-Kongress Geistiges Heilen, Rotenburg a. d. Fulda

Meditieren mit Reiki – die Zweite!

Okay, ich habe es vernommen: Mein erster Beitrag zum Thema „Meditieren mit Reiki“ ging vielen LeserInnen nicht tief genug. Die Erwartungen waren hoch gesteckt, der Text zu flach gehalten. Nun gut: Jetzt lege ich nach. Ihr wolltet es so. Also bitte keine Klagen!

Zur Vorbereitung auf diesen wichtigen, sicherlich zur Rettung der Welt beitragenden Artikel, den wahrscheinlich noch viele weitere Generationen von ReikianerInnen voller Ehrfurcht lesen werden[1], begab ich mich auf meinem persönlichen Kraftplatz (Sofa), in Gesellschaft meiner Krafttiere (drei Katzen, ein Hund), in eine tiefe Gassho-Meditation[2], fastete zuvor fast zwei Stunden und rezitierte die Lebensregeln Usuis. Natürlich auf Alt-Japanisch und laut. Was irritierte Blicke der Katzen, aufgerichtete Schwänze und Sympathiegeheul des Hundes – letzteres wahrscheinlich ein besonderes Krafttiermantra – zur Folge hatte. Getreu der Devise „Wer nicht auf dem Marktplatz meditieren kann, kann gar nicht meditieren!“ ließ ich mich davon jedoch nicht im Mindesten stören.

Zuerst konnte ich mich nicht richtig von dem missglückten Mousse au Chocolat lösen (siehe Anmerkung 1). Doch dann drang mein immer lichtvollerer Geist immer tiefer in die unendlichen Weiten des Universums vor. Weit hinter den Plejaden und etwas links fand ich in der Großen Magellanschen Wolke die Engel, die ich suchte. Nach einer kurzen Vorstellung meiner Person und Vorlage meiner Seminar-Urkunden (zur Spirituellen Akkreditierung) bekam ich das energetische Äquivalent eines AUFMUNTERNDEN SCHULTERKLOPFENS vom Oberengel des Intergalaktischen Zentralen Vollständig Auf Allen Seinsebenen Erleuchteten Meditationsrates Der Groß-Erzengel, Die Direkt Neben Dem Thron Der Schöpferkraft Sitzen (abgekürzt: I.Z.V.A.A.S.E.M. D.G.E.D.D.N.D.T.D.S.S.).[3]

Ich trug mein Anliegen vor – das mit dem Artikel über Meditation, der diesmal nun wirklich viel besser werden müsse als der erste, und das mit der Erweiterung meiner persönlichen Erleuchtung, damit ich den wirklich viel besseren Artikel auch selbst gut verstehen würde –, und plötzlich wurde ich von GÜTE, VERSTÄNDNIS und HERZLICHKEIT förmlich überflutet.[4]

Dann bekam ich die folgende Botschaft VERMITTELT: „Was ihr als Meditation betrachtet, ist für uns einfach nur Kommunikation – Zwiesprache mit dem Göttlichen. Es ist wichtig für ein jedes Wesen, diese Zwiesprache mit der Quelle von allem was ist in nicht zu großen zeitlichen Abständen zu pflegen. Jedes Wesen ist ein natürlicher Bestandteil des Göttlichen. Denn was immer existiert, es kann nur aus der Schöpferkraft entstanden sein. Außerhalb der Schöpferkraft zu sein ist unmöglich. Doch in der Individualität wird die Illusion der Trennung gepflegt, um das unendliche Potential der Schöpferkraft zu verwirklichen und so das, was bereits ist, in einer anderen Form entstehen, sich entwickeln und vervollkommnen zu lassen. Insofern sind die Begrenzungen, die jedes Wesen hat, sehr wichtig. Nur durch diese Begrenzungen entsteht die Motivation, Kreativität und Liebe zu nutzen, neue Wege zu finden, wenn die alten nicht weiterführen. Wenn jedoch zu lange die Zwiesprache mit der Schöpferkraft nicht gepflegt wird, dann wird die Illusion der Trennung von der Quelle des Lebens zunehmend für wahr gehalten. Diese innere Einstellung der Trennung erzeugt Angst – die letztlich nichts anderes ist als die Reaktion auf die Fixierung der Aufmerksamkeit eines Wesens auf die Endlichkeit und Begrenztheit.

Erst wenn ein Wesen die Zwiesprache mit der Schöpferkraft sucht, erhebt es sich über die Grenzen der Illusion, so wie jemand, der seine Arbeitskleidung ablegt, und spürt die Wahrheit: dass es nie eine Trennung und Begrenzung gab und geben wird und geben kann. Dass es keinen Mangel gibt, keinen Schmerz, keine Verletzung. In dieser Gewissheit zu sein, ist pure Heilung. Die Rückkehr zur Quelle des Lebens nährt die Liebe, gibt dem Herzen die Kraft zurück, die in der Welt der Illusion zur Verfügung stehen muss, um den Göttlichen Plan Gestalt annehmen zu lassen. Bemüht Euch nicht, all dies mit dem Verstand erfassen zu wollen. Es ist nicht möglich, da der Verstand begrenzt und die Wahrheit unendlich ist. Wie könnte der Verstand also mehr als nur eine Ahnung von ihr bekommen?!

Die rechte Meditation besteht nun darin, achtsam zu sein, zu beobachten, nicht zu analysieren, zu diskutieren, nur wahrzunehmen. Dann wird der Geist still. Und in dieser Stille entfaltet sich die Wahrheit, die unendliche Wirklichkeit des Göttlichen. Jede Übung, die diese achtsame Wahrnehmung bewirkt und zur Stille führt, ist Meditation.“

Und damit wurde ich VERABSCHIEDET, kehrte erleichtert und gleichzeitig beschwert von den neuen Einsichten zurück aus der Weite des Universums auf mein Sofa, zu meinen Krafttieren. Ob mir jetzt das Mousse au Chocolat gelingt? Oder bin ich vielleicht Mousse au Chocolat, das an der eigenen Vervollkommnung arbeitet, indem es Mousse au Chocolate zuzubereiten versucht? Ich schaue meine Katzen an. Sie schlafen. Vielleicht sollte ich das auch erst einmal tun. ■

Anmerkungen:

1 Aufrichtige Entschuldigung, aber ich brauche das gerade. Vor der vorbereitenden Meditation habe ich es in drei Anläufen nicht geschafft, ein vernünftiges Mousse au Chocolat hinzubekommen – was mein 16jähriger Sohn einfach so „aus dem Ärmel schüttelt“. Nach solchen Bauchlandungen braucht auch ein zutiefst erleuchteter Geist wie der meine ein paar Streicheleinheiten – um zutiefst erleuchtet zu bleiben. Glühbirnen brennen ja auch nicht ohne Strom, oder?!

2 Ich setzte mich nach dem Vorbild Usuis hin, legte die Handflächen vor dem Herzen zusammen, atmete in mein Hara (unter dem Bauchnabel) und richtete die Aufmerksamkeit auf den Bereich, wo sich die Kuppen der Mittelfinger begegnen.

3 Mal ehrlich: Viel höher geht es doch nun wirklich nicht!

4 Kein Druckfehler! Das, was ich empfand, lässt sich nur in Großbuchstaben ausdrücken.

Walter Lübeck arbeitet als Spiritueller Lehrer und Buchautor weltweit. Er entwickelte seit 1989 auf der Grundlage des traditionellen Reiki nach Mikao Usui das Rainbow Reiki System.

Kontakt:
E-Mail: info@rainbowreiki.net, www.rainbowreiki.net

▶ **Weitere Beiträge von Walter Lübeck** lesen Sie auch auf www.Vigeno.de - dem großen Internetportal für Esoterik und Spiritualität!

„Für das Leben wirken ...“

Ein Interview mit Horst Krohne

Horst Krohne beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren mit geistigen Heilweisen und ist heute einer der erfahrensten und erfolgreichsten Geistheiler Europas. Oliver Klatt traf ihn in Berlin für ein Interview.

Oliver Klatt: Wenn Sie heute auf Ihr Leben zurückblicken, auf alles was bisher war ... womit sind Sie besonders glücklich? Was ist Ihnen im Laufe Ihres Lebens besonders gut gelungen?

Horst Krohne: Ich denke, dass ich im weitesten Sinne einen Durchblick bekommen habe, was den Sinn des Lebens angeht. Es geht nicht darum, eine gute Berufsausbildung zu haben, eine eigene Villa oder ein großes Auto. Der Sinn, den ich meine, steht im Zusammenhang mit dem, was wir tun, was wir lernen, was wir ausdrücken, wie wir uns bewegen. Dahinter liegt ein Sinn. Mit bestimmten Verhaltensweisen oder Einstellungen, im kollektiven, humanistischen Sinne, kommt man anders und besser durchs Leben, als wenn man kämpft.

Oliver Klatt: Welche Verhaltensweisen und Einstellungen sind dies, aus Ihrer Sicht?

Ganzheitliches Menschenbild

Horst Krohne: Zum Beispiel, dass jeder Mensch, egal wie er aussieht oder was er getan hat, eine sehr vollwertige, biologische Bewusstseinsform ist. Wenn ein Mensch etwas schlecht ausdrückt, schlechte Taten verübt, krank ist oder etwas verrückt, dann sind dies nur ganz minimale Prozesse einer größeren Ganzheit, die entgleist sind; während der größte Teil des Menschen noch vollkommen ist. Man muss diese kleinen Stellen finden, um dem Menschen zu helfen, damit er vollkommener, harmonischer wird, sich besser einbindet in das kollektive Geschehen.

Oliver Klatt: Sie haben Heilmethoden entwickelt, die dabei helfen können?

Horst Krohne: Ja, es sind etwa 20 grundlegende Methoden. Diese sind je nach den Problemen, die ein Mensch hat, anzuwenden. Die Probleme können rein seelischer Natur sein, es kann sich um charakterliche Fehlentwicklungen handeln, um körperliche Schäden oder auch um die zwischenmenschliche Dramatik. Wir haben festgestellt, dass jeder zweite Patient, der zu uns kommt, nur deshalb Krankheitssymptome hat, weil er mit irgendeiner Situation unglücklich ist. Sei es mit seinem Beruf, seinem Partner, seinen Eltern, seinen Nachbarn – oder mit sich selbst. Wie soll man jemanden behandeln, der unglücklich ist? Aus der Schulmedizin oder der Psychologie kenne ich keine Methode, mit der das geht. Wir machen es über die feinstofflichen Energien, mit medialem Heilen, über die Chakren und Meridiane, und harmonisieren dort die Felder. Denn die Ursachen für das Unglücklich-sein liegen nicht in der Außenwelt, sie liegen in der Innenwelt. Und darüber können sich Fehlfunktionen manifestieren, im psychosomatischen Sinne, bis hin zu schlimmsten Krankheiten.

Oliver Klatt: Haben Sie nach der Anwendung Ihrer Methoden bei Ihren Klienten bemerken können, dass sie glücklicher wurden?

Horst Krohne: In jedem Falle, dass sie mehr Zufriedenheit erlangen konnten, ja. Glück, das sind Momente höchster Emotionalität, die kaum dauerhaft sind. Während das Zufrieden-sein doch eine erstrebenswerte Form menschlichen Seins ist.

Oliver Klatt: In dem Wort „zufrieden“ ist ja das Wort „Frieden“ enthalten, wie mir gerade auffällt. Innerer Frieden ist ein hoher spiritueller Wert, das passt insofern gut, wie ich finde.

Horst Krohne: Wir müssen die friedfertige Natur des Menschen, die jeder in sich trägt, hervorholen. Jeder möchte glücklich sein, zufrieden sein. Nur wissen die meisten nicht, wie sie es anstellen müssen. Viele sind unzufrieden mit sich selbst, weil sie den Weg dorthin nicht finden. Dann betrachten sie die Außenwelt als Schuldigen. So beginnt ihr Charakter sich zu verbiegen, bis dahin, dass sie unerträglich für ihre Umwelt werden. Wenn ihnen dann jemand in der Außenwelt Paroli bietet, erhalten sie schließlich, in ihrer verdrehten Sicht, auch noch den „Beweis" dafür, dass die Umwelt schuld ist.

Verschiedene Ansätze

Oliver Klatt: In der von Ihnen begründeten Schule der Geistheilung werden Methoden vermittelt, die Sie entwickelt haben. Dabei geht es um Lehrinhalte, die relativ standardisiert sind. Zugleich betonen Sie, dass jeder Heiler seinen eigenen, individuellen Weg der Heilung finden muss, sowohl was die eigene Heilung angeht als auch die Art, wie er anderen helfen kann. Wie gehen Sie mit dem Paradox um, das sich zwischen diesen beiden Zusammenhängen auftut?

Horst Krohne: Wir haben rd. 20 verschiedene Heilmethoden in unserem Lehrprogramm. Ich kenne keinen unserer Schüler, der alle 20 Methoden komplett beherrscht. Das heißt: Aufgrund eigener Wertigkeit seines Bewusstseins – er muss seine Talente, aber auch sein Unvermögen kennen – sucht sich der Heiler jene Methoden heraus, mit denen er gründlich und erfolgreich arbeiten kann. Die gewählte Heilmethode muss passen zu den Worten und zu den Handlungen des Heilers. Es gibt beispielsweise Heiler, die bei uns die Ausbildung gemacht haben, die tief gläubig sind. Diese werden bestimmte Gebetsrituale bevorzugen. Und zu ihnen kommen Klienten, die sich ebenfalls davon angesprochen fühlen. Andere Heiler arbeiten mit der Harmonisierung der Chakren, was eine hohe Kunst ist. Andere wiederum mit der Organsprache.

Oliver Klatt: Alles ist miteinander vereinbar, auch unterschiedliche religiöse Haltungen?

Horst Krohne: Ja, davon gehen wir grundsätzlich aus, für alle Methoden, die wir lehren. Auch wenn wir uns in einigen Bereichen an die Wissenschaft anlehnen, so gehen wir doch immer davon aus, dass es ein höheres Bewusstsein gibt, das wir auch Gott nennen können oder kosmisches Bewusstsein, Weltengeist ... Es muss diese Instanz geben, denn wenn es sie nicht geben würde, wäre alles sinnlos im Leben. Und der Sinn ist nur im Leben selbst zu begründen – und zu leben: indem man sich diesem Schöpfer oder diesem höheren Bewusstsein annähert, durch mehr Wissen, Handeln und Tun, das dem Kollektiven und der Schöpfung dient. Dies ist der Grundtenor in unserer Ausbildung. Wir haben auch herausgefunden, dass die erfolgreichsten Heiler alle einen oder mehrere Geistführer haben. Und diese lassen sich nicht einfach abrufen. Sie werden einem zugeteilt, wenn das eigene Bewusstsein so geformt ist, dass man würdig ist, einen Geistführer zu erhalten.

Foto: privat

Horst Krohne

Oliver Klatt: Im Usui-System des Reiki kennen wir als wesentliches Element der Praxis die Selbstbehandlung. Wie ich weiß, kann manch geistiger Heiler zwar anderen Menschen gut helfen, jedoch wenig für sich selbst tun. Es gibt geistige Heiler, die beispielsweise an einem Reiki-Seminar teilnehmen, um eine Form der Selbstbehandlung zu erlernen. Wie ist das in Ihrer „Schule der Geistheilung"? Gibt es ein Element der Selbstbehandlung?

Fernheilung

Horst Krohne: Ja, damit beginnen wir. In unserem Ausbildungsprogramm stellen wir uns anfangs einen Heilraum vor, in dem es alle Ideal-Heilmittel dieser Welt gibt. Es gibt Einrichtungen, mit denen wir in uns hinein- ▶

schauen können, unsere Aura sehen können. Wir können auch nachfragen: Warum bin ich krank? Diese Methode ist erstaunlich gut. Wenn jemand Geistheiler werden möchte, dann müssen wir ja ausloten: Besitzt er diese außergewöhnlichen Fähigkeiten, die zur Medialität werden können? Das haben wir in unsere Übungen eingebaut. Dazu gehört dieser Heilraum, in dem wir wirken. Dort lernen wir auch Fernheilung. Es gibt einen Bildschirm, auf den wir uns die Personen holen können, die wir fernbehandeln möchten, auf feinstofflicher Ebene, in der Imagination.

Erstaunliches Erlebnis

Ich hatte einmal ein erstaunliches Erlebnis, während einer Ausbildung. Ein elfjähriger Junge war dabei, er war schwer lungenkrank. In seinem Heilraum wurden ihm von seinem geistigen Berater Naturheilmittel genannt, jedoch in lateinischen Worten. Diese hat er sich gemerkt, obwohl er sie zuvor noch nie gehört hatte. Wir haben dann in einem Naturheilkunde-Buch nachgeschaut, und es waren alles Heilmittel für die Lunge. Die Anwendung dieser Mittel hat schließlich auch gewirkt, zusätzlich zur energetischen Heilarbeit – und er wurde gesund! So etwas geschieht, wenn man einen Berater, einen geistigen Führer bekommt.

Oliver Klatt: Ihre Ausbildung ist also darauf hin ausgerichtet, die Teilnehmer dahingehend zu schulen, dass sie einen geistigen Berater bekommen?

Horst Krohne: Ja. Und wer einen geistigen Berater bekommt, der macht weiter. Wir lehren dann, direkt am Menschen zu arbeiten, unter Aufsicht, Kranke zu behandeln. Dazu gehört das richtige Einsteigen in den Hintergrund der Erkrankung, um so den Verursacher zu finden. Wir wollen zeigen, wie man eine Krankheit aufrollt, die Hintergründe freilegt und dahingehend wirken, dass der Kranke das vermeidet, was zur Krankheit geführt hat – denn jede Krankheit hat eine Ursache. Diese Auffassung ist ein Grundbaustein unserer Philosophie. Nichts geschieht sinnlos, alles hat irgendwo eine Ursache, und diese müssen wir aufdecken. Das ist nicht einfach, denn wenn diese Krankheitsverursacher so leicht aufzudecken wären, dann würden die Ärzte und Therapeuten aus der Schulmedizin und der Naturheilkunde das längst beherrschen. Wir müssen die Hintergründe für die Unzufriedenheit der Seele, die gestörten Verhältnisse in der Seele ergründen.

Oliver Klatt: In welcher außergewöhnlichen Situation haben Sie schon einmal einem Menschen heilerisch helfen können? Erinnern Sie sich an eine besonders skurrile oder gefahrvolle Situation, was die Begleitumstände angeht?

Horst Krohne: Es gab einmal eine herausfordernde Situation für mich auf den Basler Psi-Tagen. Ich hatte mich für die Heilergruppe gemeldet, in der öffentlich, unter Aufsicht, Patienten von Heilern behandelt wurden, die ihnen zuvor zugeteilt worden waren. Der Raum war so groß wie ein Klassenzimmer, da waren ein Arzt, der Patient und ich. Der Arzt schaute zu, damit ich keine aus schulmedizinischer Sicht falschen Dinge tun würde. Außerdem waren drei Beleuchter anwesend, zwei Kameraleute, ein Interviewer – und auch die Presse war dabei. Es waren wohl insgesamt rd. 20 Leute im Raum.

Die Kameras surrten, es war heiß, durch die vielen Lampen der Beleuchter. Und alle erwarteten von mir nun, eine Spontanheilung hinzulegen ... und das ist tatsächlich geglückt! Unter diesen Umständen war es mit das schwierigste Heilerlebnis, das ich je hatte. Es war ein Junge, der eine schlimme Allergie hatte. Er war damit schon mehrfach wegen Erstickungsanfällen im Krankenhaus gewesen. Auf bestimmte Substanzen war er allergisch, unter anderem auf Marzipan und Mandeln, aus Nüssen herkommende Stoffe. Wenn er so etwas zu sich nahm, bekam er das Quincke-Ödem. Dabei schwillt der Hals zu, und dann muss sofort ein Arzt helfen. Deshalb war an diesem Tag auch der Arzt anwesend, er saß mit der Spritze in der Hand daneben, als der Junge das erste Mal wieder Marzipan aß ... und er konnte es essen, ohne Probleme!

Oliver Klatt: Herr Krohne, zum Abschluss noch zwei Fragen. Zunächst: Was ist Ihre Vision für die Entwicklung der geistigen Heilung weltweit? Was kann in den nächsten 20, 30 Jahren weltweit in Sachen geistiger Heilung geschehen?

Heiler und Schulmedizin

Horst Krohne: Die Entwicklung kommt aus der Schulmedizin selbst. Die Schulmedizin hat sich verrannt. Es gibt immer mehr Geräte, die immer komplexer werden. Es gibt immer mehr Forschung zu Heilmitteln, die wenig bringen, seit Jahrzehnten, trotz Einsatz von Milliarden. Es wird verkündet „Wir beherrschen den Krebs!“, aber das ist nicht der Fall. Im Gegenteil, Krebserkrankungen nehmen sogar noch zu. Es gibt zwar mittlerweile einige gute Operationsmethoden, bei Früherkennung, in dem Bereich ist die Heilungsquote gestiegen. Aber insgesamt betrachtet sterben immer noch viel zu viele Menschen an Krebs. Hier könnte die Geistheilung mithelfen, denn bei Medizinern, die mit Heilern zusammenarbeiten, besteht für die Klienten eine größere Heilungschance.

Was dazu an statistischen Zahlen vorliegt, ist noch nicht viel, aber bisher zeigen sich folgende Zusammenhänge: Bei rein schulmedizinisch behandelten Patienten, die Krebs haben, werden rd. 30 Prozent der Patienten ge-

sund, bezogen auf eine Dauer von fünf Jahren ohne Krebs. Bei Krebs-Patienten jedoch, die schulmedizinisch und geistheilerisch kombiniert behandelt werden, gesunden rd. 50 Prozent, bezogen auf denselben Zeitraum. Was diese Untersuchungen angeht, so liegen hierfür derzeit noch zu wenige Daten vor, um breitflächig aussagekräftig zu sein, denn bislang wurden nur wenige Patienten nach diesen Kriterien untersucht. Aber es geht voran!

Ein Problem in der Zusammenarbeit zwischen Heilern und Schulmedizinern ist, dass die Grundeinstellung zur Heilung sehr verschieden ist. Schulmediziner werden an den Universitäten darin ausgebildet, den Körper zu behandeln. Und wir Heiler sagen: Der Körper ist nachrangig, was den Punkt betrifft, wo wir mit der Heilung ansetzen. Es ist die Seele, die den Körper formt. Wir müssen die Seele und den Geist stabilisieren, damit es in der Folge dem Körper besser geht. Es gibt aber Annäherungen untereinander. Es gibt Ärzte, die offen dafür sind, mit Heilern zusammenzuarbeiten. Und ebenso gibt es viele Heiler, die eine Zusammenarbeit mit Ärzten anstreben. Nun ist die Frage: Ab wann wird dies auf breiter Basis gesellschaftlich anerkannt geschehen?

Ein großer Wissenschaftler aus Deutschland, der Physik-Professor Hermann Oberth, hat einmal gesagt: Eine neue Idee setzt sich nicht durch, weil sie besser ist, sondern weil die Gegner aussterben. Und das dauere immer so um die 30 Jahre. Im Jahr 2004 wurde geistiges Heilen vom Bundesverfassungsgericht als Beruf anerkannt. Dann wäre also 2034 das Jahr, von dem an eine Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Heilern auf breiter, gesellschaftlich anerkannter Basis wahrscheinlich ist.

Oliver Klatt: Oder vielleicht doch etwas früher? Ich hoffe, dass wir nicht mehr so lange werden warten müssen. Aber bestimmte Prozesse dauern ihre Zeit, da hat Prof. Oberth sicherlich recht. Zum Abschluss: Was ist Ihre wichtigste Lebenseinsicht, die Sie an andere Heiler weitergeben möchten?

Vertrauen in sich

Horst Krohne: Mir erscheint es äußerst wichtig, dass ein Heiler zwei Dinge beachtet: Zum einen, dass er Vertrauen in sich selbst hat, dass das, was er anwendet, auch eine Wirkung hinterlässt. Denn viele Heiler zweifeln an sich. Wenn man zweifelt, dann ist die Wirkung weg. Ein Heiler muss also Vertrauen haben. Und zum anderen ist wichtig, dass ein Heiler erkennt, dass seine eigene, charakterliche Einstellung zum Leben bedeutsam ist und dass er in das Leben eingebettet ist, von niederen Schwingungen bis zum höchsten geistigen Strom. Ein Heiler sollte sich stets darum bemühen, für das Leben, vom Kleinsten bis zum Größten, als brauchbarer Teilnehmer zu wirken. Es ist wichtig, Vertrauen darin zu haben, dass die göttliche Ebene hilft, wenn man sich richtig einbringt.

Oliver Klatt: Vielen Dank für das Interview! ■

Das Interview wurde im November 2011 in Berlin geführt, in persönlicher Begegnung.

Ein besonderer Dank geht an Anneli Krohne, Ehefrau von Horst Krohne, für die Unterstützung rund um das Interview und den Porträt-Artikel über Leben und Wirken von Horst Krohne, der in Ausgabe 1/2012 des Reiki Magazins erschienen ist.

Lesetipp:

Erhältlich beim Allegria Verlag
www.ullstein-taschenbuch.de

Anzeige

„Reiki ist der rote Faden!“

Ein Portrait von Dr. med. Petra Koch

Es gibt sie, die Ärzte mit ungewöhnlichen Ideen und dem Mut, andere Wege als allein den schulmedizinisch anerkannten zu beschreiten. In Hamburg praktiziert eine Allgemeinmedizinerin, die zugleich Reiki-Meisterin und Schamanin ist.

Dr. Petra Koch hat Power. Klar und vibrierend ist ihre Ausstrahlung, wenn sie einem mit forschendem Blick und freundlichem Gesicht gegenübersteht: eine kleine, zarte Frau mit langen dunklen Haaren und schwarzen Augen. Die Ärztin für Allgemeinmedizin bietet zusätzlich zu ihrer Praxis im nordöstlichen Hamburg auch Behandlungsmethoden an, die man bei einer Schulmedizinerin nicht erwarten würde. Dazu gehören neben indianischer Herzheilung auch geistige Wirbelsäulenaufrichtung sowie energetisches Heilen. Und Reiki.

Federkraftstäbe

Mut zur Wahrheit

Wie eine Oase mitten in der Stadt wirkt die Praxis mit den in hellen und warmen Farben gestrichenen Wänden und dem hellgrünen Teppichboden; die belebte Kreuzung und die Tankstelle vor der Tür sind weit entfernt. Viel näher scheint dagegen der Park nebenan, mit seinen großen und alten Bäumen. „Kimochi“ heißt die Praxis von Dr. Petra Koch. Der Begriff stammt aus dem Aikido, einer japanischen Kunst der Selbstverteidigung, die die Ärztin viele Jahre praktizierte. „Kimochi bezeichnet im Aikido sozusagen das Kraftfeld zwischen zwei Menschen, die sich gegenüberstehen und sich konzentriert ansehen,“ erklärt Petra Koch. „Das passiert hier in der Praxis täglich. Das Hinsehen ist wichtig, der klare Blick auf das, was ist. So kann Heilung geschehen, durch den Mut zur Wahrheit.“

Ein breites allgemeinmedizinisches Spektrum umfasst ihre hausärztliche Praxis, kombiniert mit alternativmedizinischen Therapieverfahren. Die Initiative ihrer Patienten habe zum allmählichen Ausbau des alternativen Angebots geführt, das die Hausärztin neben dem „großen Schatz an schulmedizinischem Wissen“ anbietet, wie sie betont. „Ich empfinde mich als eine Schnittstelle zwischen Schulmedizin und den komplementären Methoden“, erzählt Dr. Petra Koch später, an ihrem Schreibtisch sitzend, den ein großer Bergkristall schmückt. Kristalle befinden sich überall in den Behandlungsräumen; eine Amethystdruse liegt auf der Fensterbank im Wartezimmer. Es duftet nach Räucherstäbchen. Wohltuend ist diese Atmosphäre, und so möchte die Ärztin es auch: „Ich will eine entspannte

Praxis“, sagt sie mit einem strahlenden Lächeln, „in der die Patienten sich wohlfühlen.“ Das ist wichtig, denn: „Der Körper heilt sich selbst, ich schaffe die Voraussetzungen dafür.“

Heilung des Herzens

Reiki wird von ihren Patienten gern angenommen. So gern, dass inzwischen neben Petra Koch noch zwei Mitarbeiterinnen die Behandlungen geben. Die Ärztin bietet Reiki sowohl als alleinige Möglichkeit an, um Prozesse zu klären, als auch begleitend zu den schulmedizinischen Behandlungen. Sie hat die Erfahrung gemacht, dass durch eine oder mehrere Reiki-Anwendungen klarer wird, wie dem jeweiligen Menschen am besten geholfen werden kann – und zwar vor allem dem Patienten selbst. Durch Gespräche mit den Betreffenden kristallisiert sich dann heraus, welchen Behandlungsweg Ärztin und Patient gehen wollen.

„Natürlich habe ich auch Patienten, die nur eben schnell ein Mittel gegen Erkältung oder Schmerzen haben möchten“, sagt Dr. Koch, „und ich tue auch alles, was ein ganz normaler Hausarzt so tut.“ Jedoch der überwiegende Teil der Patienten sei offen für die intensive Arbeit an sich selbst. Zu Beginn ihrer Wandsbeker Zeit hat sie mit einer Psychotherapeutin zusammengearbeitet, die mittlerweile umgezogen ist. Doch für die Arbeit mit der Seele gibt es neben dem Praxisalltag von Dr. Petra Koch einen großen Raum. Familienstellen bietet sie auch an sowie Hopi-Herzheilung. Die liegt ihr neben Reiki besonders am Herzen. Denn gerade die Heilung des Herzens sei der Schlüssel zur Heilung der Seele und damit des ganzen Menschen. Reiki aber ist für sie etwas ganz Besonderes:

„Reiki ist der rote Faden“, sagt sie, „bei Reiki hatte ich zum ersten Mal das Gefühl: ich bin angekommen!“ Schon während ihrer Kindheit beschäftigte sich die Tochter zweier Ärzte mit Dingen, die ein wenig anders waren als das, was Kinder so tun. Ihre erste Liebe waren Kräuter und Heilpflanzen. Lachend erzählt sie, dass sie Ringelblumen gepflanzt und später getrocknet hatte und versuchte, ihre Eltern zu überreden, Kompressen und Verbände mit Ringelblumen zu verwenden.

Qi Gong, Tai Chi, Aikido

Dann gab es noch die Energien. Die subtilen, nicht fassbaren Energien von Dingen, Lebewesen und Orten. Petra Koch befasste sich mit Qi Gong und Tai Chi, lernte Aikido, das sie mit Hingabe ausübte. „Doch irgendwie war es das nicht“, berichtet sie, „da fehlte noch etwas, das fühlte ich genau, wusste aber nicht, wie ich es finden könnte.“ Sie brauchte es auch letztlich nicht zu finden – es fand sie. Später, als sie schon mit dem Medizinstudium fertig und Ärztin im Praktischen Jahr war. Sie hatte

Dr. Petra Koch

Ende der 1990er Jahre einen Unfall mit ihren Rollerblades und sich das Knie blutig geschrammt. In ihrem Ausbildungskrankenhaus kümmerte sich eine Mitarbeiterin um sie, die zu ihr sagte: „Lass mich mal ran, ich geb dir Reiki.“ Sie legte die Hände auf das verletzte Knie, die Energie begann zu fließen, und Petra Koch dachte, so erinnert sie sich: „Wow. Das ist es!“

Das musste sie unbedingt kennenlernen. Nicht lange nach dieser Begebenheit bekam Petra Koch die Einweihung in den ersten Reiki-Grad. Ihre Reiki-Meisterin hatte sie „ganz schnell“ gefunden, und die Chemie zwischen Meisterin und Schülerin stimmte auch. Reiki brachte bei Petra Koch einiges in Bewegung. „Es war,“ so beschreibt die Ärztin, „als habe man mich und mein Leben genommen und kräftig geschüttelt“ – hier macht sie mit beiden Händen eine kurze, rasche Bewegung wie ein Barkeeper, der ein Getränk mixt. „Ich war damals gar nicht der Mensch, der ich eigentlich bin,“ resümiert Petra Koch, „ich habe ein Leben gelebt, das nicht zu mir passte. Das wusste ich aber nicht. Und in einem halben Jahr wollte ich heiraten, der Termin stand schon fest.“

Reiki-Behandlung

Reiki krempelte das Leben der jungen Ärztin um. So radikal ließ sie den Wandel zu, der sich in ihrem Inneren vollzog und zunächst „alles, aber auch alles, schlechter machte“, wie ihr gewahr wurde. Zugleich war sie jedoch so vertrauensvoll, dass sie „geführt von der Gewissheit: es wird alles gut!“, ihre Verlobung sechs Wochen vor dem Hochzeitstermin löste. „Damit verlor ich auch einen großen Freundeskreis“, sagt sie leise.

Täglich eine Selbstbehandlung

Seit ihrer ersten Einweihung in Reiki gönnt sie sich täglich eine Selbstbehandlung. „Wenn ich es einmal nicht mache, fehlt mir etwas,“ erzählt sie lebhaft nickend, „es ist für mich eine wunderbare Meditation!“ Im Sommer 2008 wurde sie Reiki-Meisterin. Für sie bedeutet der Weg zur und die Erlangung der Meisterschaft einen Auftrag zur Persönlichkeitsbildung: „Es geht um die eigene Meisterschaft,“ führt sie aus, „darum, sich selbst zu meistern!“ Hier sieht sie Parallelen zu den japanischen Kampfkünsten. Hin und wieder, wenn die Patienten nachfragen, bietet sie Einweihungen in die ersten beiden Reiki-Grade an. Ebenso Reiki-Treffen. Die meisten, die daran teilnehmen, sind Frauen. Oft befinden sie sich in einer Wendephase im Leben, so wie damals Petra Koch. Und sie empfinden Reiki als ein großes Geschenk, das sie voller Dankbarkeit würdigen.

Viel hat die junge Ärztin Petra Koch nach ihrer Einweihung in den ersten Reiki-Grad erlebt: um die Welt ist sie gereist, verdiente das Geld für die Reise als angestellte Ärztin in Krankenhäusern. Petra Koch hat dabei Einblicke gewonnen in andere medizinische Möglichkeiten, als sie in deutschen Krankenhäusern üblich sind. „Asien war schon immer mein Traum“, erklärt sie mit leuchtenden Augen. Sie kam durch China, Malaysia, Australien. Sogar durch die Mongolei führte ihr Weg, dort kam sie in Kontakt mit dem Schamanismus Mittelasiens. In Malaysia hatte Petra Koch tatkräftig auf der Entbindungsstation mitzuhelfen, statt, wie für angehende Ärzte in Deutschland damals üblich, danebenzustehen und zuzugucken. „Da müssen schon die Medizinstudenten mit anpacken, sie lernen gleich von der Pike auf,“ resümiert sie. In China lernte sie die vielfältigen Möglichkeiten der Akupunktur und Traditionellen Chinesischen Medizin kennen, die sie mittlerweile auch selbst anbietet.

Wieder zurück in Deutschland, war Dr. Petra Koch neben ihrer Arbeit als Unfallärztin an einem großen Hamburger Krankenhaus acht Jahre als Notärztin unterwegs, immer abends und nachts mit dem Ärzte-Taxi. Sehr lehrreich sei diese Zeit gewesen, nicht nur, weil sie ihr umfangreiches schulmedizinisches Wissen rasch in Extremsituationen anwenden musste. „Es gab auch Menschen, die angerufen haben, weil sie Angst hatten, allein waren und einfach nur jemandem brauchten ...“

Japanischer Glücksbringer

Als Petra Koch im Jahr 2004 ihre erste Praxis im Hamburger Univiertel eröffnete und das Praxisschild an der Hauswand anbrachte, sah ihr zufällig ein Nachbar dabei zu, der Inhaber eines japanischen Geschäfts, und kam mit ihr ins Gespräch. Voller Freude über ihre japanischen Sprachkenntnisse schenkte er ihr zur Praxisgründung einen japanischen Glücksbringer: einen Daruma, der aussieht wie ein rotes Stehaufmännchen. Wenn man einen Wunsch hat, malt man dieser Figur erst das eine Auge aus – und wenn dieser Wunsch in Erfüllung gegangen ist, das zweite.

Mittlerweile hat Petra Koch etliche dieser Daruma-Figuren, deren beide Augen ausgemalt sind. Die stehen so, dass die Ärztin sie täglich sehen kann. Und wenn man ganz genau hinschaut, könnte man fast annehmen, dass sie ihr zunicken. So, wie der Buddha vor dem Praxiseingang, den man erst sieht, wenn man das Haus verlässt. Er hat ein ansteckendes Lächeln. ■

Zur Autorin: Franziska Rudnick praktiziert Reiki seit 1996; sie ist Diplom-Theologin, Journalistin und Reiki-Meisterin. Kontakt: F.Rudnick@gmx.net

Ruediger Dahlke
Arzt - Psychotherapeut - Autor

Sommer-Erfahrungs-Wochen
24.06. - 29.06.2012
in TamanGa, Gamlitz
08.07. - 14.07.2012
in TamanGa, Gamlitz

Atem und Energiewoche Yin und Yang
09.09. - 16.09.2012
in TamanGa, Gamlitz

Atem und Energiewochenende
14.09. - 16.09.2012
in TamanGa, Gamlitz

Kreuzfahrt ins Heilige Land - Ägypten, Israel
15.09. - 27.09.2012

Fasten unser Körper - Tempel der Seele
19.10. - 26.10.2012
in TamanGa, Gamlitz

Fasten-Schweigen-Meditieren
26.10. - 04.11.2012
in TamanGa, Gamlitz

Lebensprinzipien II, Urprinzipien-Praxis: Wasser und Feuer
24.11. - 01.12.2012 in I-Montegrotto

APL
Angewandte Prinzipien des Lebens

APL - Angewandte Prinzipien des Lebens
Die neue, ganzheitliche Seminarreihe nach R. Dahlke. Lernen Sie, die Spielregeln des Lebens erfolgreich anzuwenden. Infos:
http://akademie.dahlke.at

Informationen und Anmeldungen:
Heilkundeinstitut, A- 8151 Hitzendorf, Tel.: 0043/(0)316/719888, Fax: DW -6,
Mail: info@dahlke.at,

www.dahlke.at

EARTHLITE

Massagetische
Massagestühle
Zubehör

- Vollholzliegen
- sehr stabile Ausführung
- höhenverstellbar
- zusammenklappbar
- ab 11kg Gewicht
- große Farb-auswahl

Reiki-Version

Spitzenqualität aus den USA
Angebote ab € 259.-

Massageliegen-Zentrum Brigitte Koch
Am Windfed 33 Fax 08025.996 997
83714 Miesbach info@massageliegen-zentrum.de
Tel 08025.996 996 www.massageliegen-zentrum.de

Esogem
Ihr Fachgeschäft für Ätherische Öle
www.esogem.de

Frans van den Heuvel
Rotherstrasse 27
95460 Bad Berneck
Tel. 09273-6292
info@esogem.de

Wir überzeugen mit echter Qualität: 100 % reine Ätherische Öle aus eigener Abfüllung

Der neue Reiki-Gedanken-Kalender ist ab sofort im deutschen Buchhandel erhältlich. Mit seinem handlichen DIN-A 5-Format, seiner Wochenübersicht und dem integrierten Mondkalender ist er der perfekte Begleiter für das Jahr 2013.

ISBN 978-3-844817-93-7

Bestellen Sie Ihr Einzelexemplar oder einen Vorrat für Ihre Seminarteilnehmer direkt telefonisch unter 02202 – 254 636 oder per Mail bei: brigitte.grimberg@netcologne.de.

Sonjas Engelwelt
KUNST BERATUNG SEMINARE

Tauche ein in die Welt Deiner Seele
mit Sonja Ariel von Staden

Spirituelle Künstlerin, Autorin und Visionärin

www.sonjas-engelwelt.de
www.sonjas-engelshop.de

STERNENTORE
- Botschaften aus der Lichtquelle

Bücher und Kartenset - Schirner Verlag
Schmuck · Energiekarten · Poster etc.

Nutze die Energie der Sternentore für ein bewusstes, glückliches und schönes Leben in der Neuen Zeit!

www.sternentore.de

ProReiki – der Berufsverband

„Anerkennung von Reiki heute und in Zukunft“. Unter dieses Motto hatte ProReiki – der Berufsverband e.V. seine erste Mitgliederversammlung am 30. April und den ersten Thementag seiner noch jungen Verbandsgeschichte am 1. Mai 2012 in Gersfeld gestellt.

Die sogenannte Jahreshauptversammlung ist für alle Vereine und Verbände eine regelmäßige, nicht immer gern erledigte Pflichtveranstaltung. ProReiki hingegen nutzt dieses „vorgeschriebene Mitgliedertreffen” dafür, dass sich alle Mitglieder aus erster Hand informieren, sich mit ihren Ideen und Vorstellungen in die Vereinsarbeit einbringen und so die Zukunft des Berufsverbandes aktiv mitgestalten können. Und da Transparenz und Offenheit einen hohen Stellenwert bei ProReiki einnehmen, waren alle Veranstaltungen auch für Gäste offen.

Erste Jahreshauptversammlung

Mit rund 50 Teilnehmern startete die erste Jahreshauptversammlung am 30. April. Eine kurze Rückblende, angefangen beim ersten Treffen der Visionäre, über die ermutigende Zustimmung auf der ersten Reiki Convention 2010 bis zur Gründung am 4. Juli 2011 stimmte die erwartungsfrohen Teilnehmer ein. In spannender Form berichtete die Vorstandsvorsitzende Angela Zellner über die Entwicklung gemeinsamer Werte und Ziele und von den besonderen Momenten als Name und Logo gefunden wurden. Und sie erinnerte an den gelungenen Versuch, den aus gemeinsamer Tiefe kommenden Erklärungssatz „Reiki ist spirituelle Energie aus dem Ursprung des Lebens“ in eine für die Öffentlichkeit verständliche Sprache und Bedeutung zu übersetzen.

Im zweiten Teil des Jahresberichtes gab Dieter Leisebein, Vorstand der Geschäftsstelle, einen Überblick über die Mitgliederentwicklung und lieferte einen zusammenfassenden Querschnitt der Anfragen an die Geschäftsstelle. So tauchte beispielsweise bei einigen der inzwischen rd. 140 Mitglieder immer mal wieder die Schwierigkeit auf, ein wichtiges Aufnahmekriterium zu erfüllen: den Nachweis ihrer „Linie“.

Dieser Nachweis ist bisher eine der größten Herausforderungen sowohl für die potentiellen Mitglieder als auch für den Berufsverband selbst. Geschäftsstelle und Bearbeiter der Aufnahmebögen wurden dazu am häufigsten mit Fragen konfrontiert. Denn unerwartet oft waren nur lückenhafte und manchmal sogar nahezu keine Informationen vorhanden. Ein wesentlicher Wert von Reiki im Usui-System ist, dass sich die Meisterlinie des einweihenden Meisters auf den Begründer Mikao Usui zurückführen lässt, denn damit lässt sich die Weitergabe von Reiki seit Mikao Usui und damit die Zugehörigkeit zum Usui-System am besten nachvollziehen. Um möglichst vielen Interessenten eine Mitgliedschaft im Berufsverband zu ermöglichen und um niemanden auszuschließen, wurden bisher mehrere Lösungen entwickelt. So genügt der Nachweis wenigstens einer Linie eines einweihenden Meisters in einem Grad in einer auf Mikao Usui zurückzuführenden Richtung oder Schule bereits für die Aufnahme als aktives Mitglied. Außerdem steigen mit jedem neuen Mitglied die Chancen, mehr Linien dokumentieren und anfragende Interessenten beim Finden ihrer Linie unterstützen zu können. Einigen Bewerbern konnte so bereits geholfen werden. Andere machten sich engagiert auf die Suche nach ihren Wurzeln und fanden durch eigene Bemühungen und Kontaktaufnahme zu ihren Meistern ihre Linie selbst heraus; mancher wurde dabei mit bereichernden persönlichen Erfahrungen belohnt.

Im dritten Teil des Vorstandsberichtes, dem Wirtschaftsbericht, stellte Bettina Pilz, Vorstand für Finanzen, nicht nur die Einnahmen und Ausgaben dar, sondern auch, wofür der Mitgliederbeitrag genutzt wird.

Anmerkungen:

[1] Das Reiki Magazin berichtete in Ausgabe 2/12 (derzeit noch erhältlich).

[2] Das Reiki Magazin berichtete in Ausgabe 2/10 (derzeit noch erhältlich). Der Artikel steht auch online, auf www.reiki-magazin.de, Stichwort „Frühere Ausgaben“, dort: „Alle Ausgaben“, dort: „Ausgabe 2/10“.

Von den 120,- Euro Jahresbeitrag wird ein Viertel für die Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung des jeweiligen Mitgliedes aufgewendet. Zum Vergleich: Üblicherweise kosten solche Versicherungen 150,- bis 250,- Euro im Jahr. Bei ProReiki wird also mit einem geringeren als dem üblichen Jahresbeitrag für eine Betriebshaftpflichtversicherung sowohl der Mitgliedsbeitrag als auch der Versicherungsbeitrag für die Berufshaftpflichtversicherung abgedeckt.

Ein besonderer Moment während der öffentlichen Vorstellung von ProReiki am Abend des motivierenden Sitzungstages war die Würdigung und Anerkennung von Jürgen Kindler, der seit Jahrzehnten für Reiki aktiv ist. Nachdem die Bürgermeisterin von Gersfeld, Margit Trittin, die zahlreich anwesenden Konferenzteilnehmer und Bürger von Gersfeld begrüßt hatte, dankte sie dem ehemaligen Herausgeber des Reiki Magazins und Initiator des ersten Reiki-Festivals in Gersfeld für dieses „Zusammenbringen": 1994 hatte Jürgen Kindler Gersfeld für die Reiki-Gemeinschaft entdeckt, seitdem sind „Reikianer" dort immer wieder gern gesehene Gäste.

Die Bürgermeisterin von Gersfeld, Margit Trittin, ehrt den ehemaligen Herausgeber des Reiki Magazins und Initiator des ersten Reiki-Festivals in Gersfeld, Jürgen Kindler.

Thementag 1. Mai 2012

Die Spannung auf den Verlauf des Thementages war bei allen Beteiligten groß, denn für das Organisationsteam, Referenten und Publikum war dies eine Premiere! Zu Beginn berichtete Marc Bendach über seine Erfahrungen mit Reiki im Berliner Unfallkrankenhaus.[1] Die bahnbrechende Bedeutung für den Einsatz von Reiki wurde für jeden Anwesenden spür- und nachvollziehbar und zeigte auf, was mit Geduld und „Glaube" möglich ist. Viele Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, um direkt bei einem Praktiker mehr über „Reiki und Schulmedizin" zu erfahren.

"Wir machen Sie sicherer!" war das Thema des ProReiki-Versicherungspartners Ralf Messer, der in seinem Vortrag alle wichtigen Fragen zur Berufshaftpflicht bei ProReiki sowie zu anderen Versicherungsangeboten erläuterte.

Im dritten Themenblock des Tages stellte Dagmar Richter ihre Studie zur betrieblichen Gesundheitsförderung mit Reiki vor. Im Rahmen ihres Studiums zur „Beraterin für Betriebliches Gesundheitsmanagement" führte die Präventionsexpertin eine Studie durch, die aufzeigt, welche deutlich positiven Auswirkungen die Anwendung der Reiki-Selbstbehandlung bei der Präventionsarbeit in Betrieben haben kann.[2]

„Warum wissenschaftliche Studien zu Reiki?" lautete der Titel des Vortrags von Isabella Petri, stellvertretende Vorstandsvorsitzende von ProReiki. Mit ausdrucksstarken Bildern gab sie den Teilnehmern einen Überblick über den Stand bisheriger Forschungsreihen, die die fühlbaren Effekte von Reiki wissenschaftlich „sichtbar" und „messbar" machen.

Gastreferent Michel Jansen stellte auch für Laien gut verständlich die Gesetzeslage zur Ausübung des geistigen Heilens vor. Der erste Vorsitzende des Dachverbandes für Geistiges Heilen erläuterte wichtige Grundlagen, Beschlüsse und Urteile und erklärte bildhaft, warum Reiki zu den geistigen Heilweisen gezählt werden muss. Auch gab er praktische Hinweise, welche Wege bei rechtlichen Auseinandersetzungen mit Behörden beschritten werden können.

„Reiki-Linien stellen sich vor"

Die von Oliver Klatt und Jürgen Kindler geleitete Podiumsdiskussion am Abend war trotz des langen und informationsreichen Thementages gut besucht. Bereits während der Präsentation der Podiumsteilnehmer konnten einige Missverständnisse aufgeklärt und Vorbehalte revidiert werden, so dass einige Publikumsteilnehmer schließlich, zum Teil selbst überrascht, bemerkten, dass es tatsächlich viele Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen Richtungen gibt. Im Anschluss entwickelte sich eine rege Diskussion zwischen allen Anwesenden. Die einhellige Schlussfolgerung dabei lautete, Reiki allgemeinverständlich in seiner Einfachheit, Klarheit und Ganzheitlichkeit sowie mutig auch mit seiner spirituellen Essenz in der Öffentlichkeit vermitteln zu wollen. Mit diesem Wunsch und großer Vorfreude auf das nächste Treffen gingen die ProReikianer – natürlich nicht ohne sich noch einmal mit Reiki und untereinander über die Hände im Kreis verbunden zu haben – wieder auseinander. ■

Weitere Infos / Mitgliederaufnahme:
ProReiki - der Berufsverband e.V.
Postfach 41 04 68, 12114 Berlin
www.proreiki.de

Artikel erstellt von Sabine Hochmuth und Angela Zellner / Foto von Janina Köck.

Sanfte Riesen

Elefanten sind ganz besondere Tiere. Seit Jahrtausenden faszinieren sie die Menschen mit ihrer Intelligenz und ihrem sensiblen Wesen. Die Reiki-Meisterin und Reiseleiterin Simone Grashoff berichtet von ihren berührenden Erfahrungen mit den liebenswerten Dickhäutern.

Als wir uns das erste Mal begegneten, war ich ganz klein und Du warst riesengroß. Ich auf dem Arm meiner Mutter, und Du, zusammen mit Deinem Mahut (Führer, Pfleger), in Deiner Elefantenfamilie in Hagenbecks Tierpark, bei uns in Hamburg. Mein Herz klopfte, als Dein langer Rüssel über die Mauer des Geheges kam, direkt auf mich zu. Als ich ihn voller Freude berührte, fühlte er sich feucht, die Haut ganz fest und dabei auch so sanft an. Ich legte ein Apfelstück in Deine fingerartige Rüsselspitze und rief laut: „Ich hab' Dich so lieb, Elefant!" und wünschte mir dabei, dass wir Freunde werden.

Zotteliges Haar

Diesen Augenblick habe ich nie vergessen – und als ich Jahrzehnte später eines der Herkunftsländer Deiner Ahnen, Indien, bereiste, da war es wieder da: das Strahlen in meinen Augen, als ich die sanften Riesen ganz hautnah wiedersah und kennen lernen durfte. Regelmäßig besuche ich nun seit einigen Jahren eine Anlage, wo Tempel-Elefanten leben. Durch meine Tätigkeit als Reiseleiterin habe ich das große Glück, interessierte Fans von Euch Dickhäutern zu begleiten und erlebe, wie magisch und verzaubernd Ihr Menschenherzen berühren könnt und zum Dahinschmelzen bringt.

Ihr lebt zusammen auf einem großen Gelände, inmitten von Kokosnusspalmen, Bananen- und Cashewnussbäumen, Ziegen und Hühnern, in einem kleinem südindischen Dorf, und seid eine sechsköpfige Elefantenfamilie. Vor einem Jahr gab es Nachwuchs, der Kleine mit dem Götternamen „Shiva" wurde geboren, nach mehr als 20 Monaten im Mutterleib erblickte er das Licht der Welt. Er hat ein ausgesprochen fröhliches Wesen, und sein zotteliges Haar steht oft wie ein Toupet auf seinem Kopf wild herum.

Er ist einfach zuckersüß anzuschauen, und wenn er sich nach einem ausgiebigen Bad gleich wieder selbst mit Dreck bewirft, sind viele Besucher hingerissen, wollen ihn zu gerne anfassen und mit ihm spielen. So wie mein Partner Halim, der einmal ausgiebig mit Dir herumgespielt hat und dich ein wenig neckte, am Rüssel. Und ein Jahr später, als Halim Dich wieder traf, hast Du Dich daran erinnert und ihm mit Deinem mittlerweile kräftig gewordenen Rüssel einen ordentlichen Hieb versetzt, sodass er im hohen Bogen durch die Luft gewirbelt wurde und sich so gerade noch auffangen konnte. Das sah natürlich lustig aus, und die Lacher der Anwesenden waren alle auf Deiner Seite.

In Berührung kommen

Wir haben gelernt: Elefanten vergessen nicht, und es ist besser zu warten, bis der Mahut kommt, da ist man auf der sicheren Seite. Eure Liebe zueinander, das sieht man, ist auf Vertrauen und Zuneigung aufgebaut, oft eine lebenslange Verbindung. Ihr akzeptiert die Rolle einer Autoritätsperson, die Euch leitet und führt. So erhalten viele die Möglichkeit, mit Euch näher in Berührung zu kommen.

Ihr könnt zusammen zu großen Tempelfesten gehen, wo Hunderte, ja Tausende Menschen zusammenkommen. Ihr steht dann im Mittelpunkt, denn hier in Indien werdet Ihr verehrt, symbolisiert Weisheit, Kraft, Wohlstand, seid Glücksbringer und Helfer in schwierigen Lebenssituationen. Der Gott „Ganesha“ ist eine Verkörperung von Mensch mit Elefantenkopf, und dadurch seid Ihr heilig.

Bananen auf dem Speiseplan

Ihr seid vollkommene Genießer, wenn es ums Baden geht, und auch beim Essen. Wasser gibt es zum Glück in Kerala viel, und Ihr braucht davon gute 70 bis 150 Liter täglich. Wenn wir Glück haben, sehen wir Euer tägliches Baderitual, das ist eine große Freude! Ihr legt Euch auf die Seite, schließt die Augen, und ein Grinsen übers ganze Gesicht stellt sich ein. Dann beginnt das Ritual, mit einem Riesenstrahl Wasser aus dem Schlauch. Kokosnussschalen werden als Rubbelbürste eingesetzt, und für die Fußnägel gibt es noch einen Extra- ▶

Stein, als Nagelfeile. Wenn Ihr ein Stück vom Rüssel aufsetzt, symbolisiert das einmal mehr, wie Ihr im „siebten Badehimmel“ schwebt. Und später, wenn Ihr wieder aufrecht steht, verspritzt Ihr selber noch ordentliche Mengen Wasser in der Gegend, wie ein feinsprühender Duschkopf. Und in Euren Mund gelangen dabei auch ein paar Spritzer leckeres Trinkwasser.

Liebe geht bei Euch durch den Magen, und wir dürfen Euch dabei behilflich sein. Dies ist immer ein absoluter Höhepunkt unserer Begegnung! Eine besondere Delikatesse auf Eurem Speiseplan sind Bananen. Wenn wir Euch besuchen, bringen wir gleich einen ganzen Strunk mit. Bei Eurem großen Appetit von bis zu 200 Kilogramm Nahrung am Tag muss das auch sein. Euch auf diese Weise zu berühren, mit der Banane in der Hand, ist ein schöner Anfang – und ganz vorsichtig trauen sich dann auch andere Eurer Fans, werden immer mutiger. Sie legen Euch die Bananen direkt in den Mund und dürfen dabei auch mal Eure Zunge fühlen. Das ist ein außergewöhnliches Erlebnis und bedeutet tiefes Vertrauen, das Ihr uns da entgegen bringt. Auf Eurem Speiseplan stehen auch Palmenblätter, die Ihr oft zwischendurch knabbert, eigentlich mehr zerpflückt, ganz geschickt, mit Eurem Rüssel, und andere Leckereien, die extra für Euch zubereitet werden.

Kuschelig warm!

Wir haben mit Euch schon richtige Freundschaften aufbauen können. Besonders schön ist es natürlich immer wieder, Euch Riesenfreunden Reiki geben zu können. In allen Lebenslagen, wenn’s hoch hinauf geht, auf Euren Rücken, und wir nur auf einer dünnen Leinendecke auf Euch sitzen. Da fühlt sich alles noch einmal ganz anders an. So hoch oben, da wird dem einen oder anderen doch ein wenig mulmig zumute. Herrlich, dass es Reiki-Hände gibt, um sich zu beruhigen oder von jemand anderem Reiki geschickt zu bekommen, damit die Angst sich legt. Und das Erlebnis voll genossen werden kann. Wenn Ihr dann ganz sanft die Beine hebt und lostrabt, spürt man, wie knochig und gleichzeitig kuschelig warm es sich auf Eurem Rücken anfühlt. Wir halten uns nur an einem einfachen Kokosnuss-Seil fest, der beliebteste Platz ist darum gleich hinter Euren Ohren. Da ist eine Kuhle, in der sich das Anschmiegen an Euch am behütetsten anfühlt. Und dann geht’s los: Eine Runde im Dorf flanieren!

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Stromleitungen kommen, dann heißt es Kopf einziehen. Der Mahut übernimmt dabei die sichere Führung. So kommt es dann auch zu lustigen Begegnungen, wenn auf der Straße plötzlich ein Schulbus anhält, mit vielen Kindern, die plötzlich alle aussteigen und uns umzingeln und vor Freude kreischen und winken.

Die Inder sind sehr neugierige Menschen und immer daran interessiert, was wir machen – und so gab es bei meinen Touren zu Euch schon einige witzige Reiki-Augenblicke. Einer ist mir dabei ganz besonders in Erinnerung geblieben.

„Was macht ihr denn da?“

Eine Teilnehmerin hatte gerade den ersten Reiki-Grad erlernt, und das erste Tier für eine Reiki-Anwendung war der göttliche „Shanti“, was Frieden heißt. Bei Eurer Größe und Nähe kann schon ein Gefühl von Ängstlichkeit und Respekt aufkommen. Aber dann wagte sich Ursula mutig an Euch heran, legte die Hände vorsichtig auf, schloss ihre Augen – und es war einfach magisch: Du hast Deine auch geschlossen! Da haben wir als Zuschauer alle eine Gänsehaut bekommen, vor lauter Rührung, Euch so dahinschmelzen zu sehen.

Als die Mahuts diese für sie interessante Situation sahen, fragten sie gleich: „Was macht ihr denn da?“ Wir versuchten in einfachem Englisch eine Beschreibung von Reiki für sie zu geben. Dann fingen die Mahuts herzlich an zu lachen und sagten, das sei „Easy, no problem ...“, und legten gleich ihre Hand mit auf. Ihr Gesicht strahlte, und sie sagten ganz begeistert, auf Englisch: „Kommt bald wieder, dann machen wir weiter mit diesem Spaß der Entspannungs- Meditation!“ ■

Simone Grashoff
Reiki Meister/ Lehrerin und Reiseleiterin
Unterrichtet in Deutschland und Südindien

Kontakt:
Eimsbütteler Straße 25
22769 Hamburg
Tel: (040) 4301198
E-Mail: simone@mystictravel.de
www.reiki-simonegrashoff.de
www.mystictravel.de

Alle Fotos: Archiv Mystic Travel

Begegnung mit Braco

Immer mehr Leute haben schon einmal von ihm gehört oder waren in einer der weltweit stattfindenden Veranstaltungen mit ihm: Braco, der sanfte Mann mit dem segensreichen Blick. Oliver Klatt hat ein Event mit Braco in Berlin besucht und berichtet davon.

„Braco kommt nach Berlin!“ Die Veranstalter des Events, die ich von früherer Zusammenarbeit her kenne, informieren mich darüber. Meine erste Reaktion: Wer ist Braco? Ein Video über ihn auf YouTube überzeugt mich nicht wirklich. Aber das muss ja noch nichts heißen. Die Dimensionen seines Wirkens scheinen beeindruckend zu sein, ergeben weitere Recherchen. Er übermittle heilsame Energie durch seinen Blick. In der Begegnung mit ihm geschehe Wundersames. Seine Kräfte könnten Heilung, inneren Frieden und positive Veränderungen im Leben derer bewirken, die seinem Blick begegnen.

Etwas Ähnliches kenne ich von den Darshans mit Mutter Meera, an denen ich mehrfach teilgenommen habe. Die Übermittlung transformativer Energien über den Blick eines Menschen ist mir vertraut. Braco scheint in den vergangenen fünfzehn Jahren Hunderttausende Menschen angezogen zu haben, das ist eine beeindruckend große Zahl. Und an dem Wochenende, wo Braco in Berlin ist, habe ich Zeit. So folge ich, gemeinsam mit meiner Frau Heidrun, der Einladung der Veranstalter, um mir ein eigenes Bild von seinem Wirken zu machen.

Großer Zulauf

Es ist Samstag, der 17. Dezember 2011. Als wir am Veranstaltungsort ankommen, dem Velodrom, im Nordosten Berlins, strömen viele Andere auch schon dorthin. Überall stehen Busse, aus verschiedenen Teilen Deutschlands, auch aus Polen und anderen Ländern. Braco stammt aus Kroatien, unter Kroaten scheint er allgemein beliebt zu sein, und so sind auch viele Kroaten hier. Ich parke das Auto, und wir folgen dem Strom der Menschen, hinein ins Velodrom.

Drinnen treffen wir die Veranstalterin, vom Team des „Lichtblick & Leben e.V.“. Wir gehen in einen ruhigen Bereich, wo wir an einem Tisch sitzen und uns unterhalten können. Dort bekommen wir Kekse angeboten, von Braco-Anhängern gebacken und von Braco gesegnet. Sie schmecken gut, und ich spüre Segenskraft in ihnen. Eine leichte Energie, sweet & hoffnungsvoll ...

„Braco“ heißt auf Kroatisch „kleiner Bruder“. Es ist also nicht sein Name, sondern eine liebevolle Bezeichnung, ähnlich den Kosenamen, wie sie in Indien für heilige Menschen gebraucht werden, wie beispielsweise „Amma“, was „Mutter“ bedeutet, für eine weltweit bekannte Inderin, die durch Umarmungen ihren Segen übermittelt. Die Teilnahme an dem Event mit Braco hier in Berlin kostet nur wenig. Die Veranstalter erwirtschaften keinen Gewinn, so erfahren wir, es werden lediglich die Kosten gedeckt, die für die Veranstaltung anfallen; bleibt darüber hinaus etwas übrig, werden Rücklagen für weitere Aktivitäten gebildet.

Für die heutige Veranstaltung, die stark besucht ist, sei keine Werbung geschaltet worden, nur hier und da eine kleine Ankündigung. Im Wesentlichen habe sich die Information über Mund-zu-Mund-Propaganda verbreitet. Erst war ein kleinerer Veranstaltungsort geplant gewesen. Dann wurde deutlich, dass viele Tausend Menschen kommen würden, und man wählte, nicht ohne finanzielles Risiko, das große Velodrom als Veranstaltungsort aus.

Gutes in Gang setzen

Bevor sich in Braco vor vielen Jahren die starke, transformative Kraft entwickelte, die er heute an die Men-

schen weitergibt, war er, man könnte sagen, ein Lebemann. Er stammt aus einer vermögenden Familie, ging viel auf Parties, fuhr schnelle Autos. Dann, durch den Kontakt zu Ivica, einem charismatischen, kroatischen Heiler, veränderte sich etwas in ihm. Er verbrachte viel Zeit mit Ivica und wurde von ihm geschult. Das High-Society-Leben verlor seinen Reiz für ihn, er sammelte sich geistig und wurde aufrichtig darum bemüht, die starke Kraft, die da in ihm wuchs und sich so segensreich auf andere Menschen auswirkte, an jene weiterzugeben, die zu ihm kamen. Erste Heilungen fanden um ihn herum statt, die Kraft verstärkte sich in ihm.

Bald darauf kam Ivica bei einem Schwimmunfall unter bis heute nicht ganz geklärten Umständen ums Leben. Wie es heißt, habe er jedoch seinen Tod vorausgesehen und als stimmig erachtet, im Zusammenhang mit dem Gesamtgeschehen um Braco herum, das daraufhin in beeindruckender Dimension startete. Heute ist Braco in vielen Ländern bekannt für seinen „gebenden Blick" und sagt: „Ich tue nur das, was ich tun muss. Man muss oft nur die Tür öffnen, damit etwas Gutes, Positives in Gang gesetzt wird." Seine Botschaften sind einfach, in beschwingte Worte gepackt, mit Leichtigkeit erfüllt.

Wir erhalten ein Zeichen: Es wird Zeit. Wir gehen in den Raum, wo Braco alle halbe Stunde Gruppen von mehreren Hundert Menschen empfängt. Der große Raum ist auf den ersten Blick etwas unwirtlich, viel Beton, schwarzes Linoleum am Boden. Die Energie jedoch ist leicht, fast flirrend, hat etwas Reines. Ein interessanter Gegensatz, die grobe Baulichkeit des Raumes und die vorherrschende energetische Atmosphäre. Auf dem Boden sind Klebestreifen angebracht, die einen großen, viereckigen Bereich kennzeichnen. Wir werden gebeten, uns innerhalb dieses Bereiches hinzustellen. Kleinere Menschen stehen weiter vorne, größere weiter hinten. Ganz vorne ist eine Bühne, darauf ein Podest.

„Es wird warm!"

Als alle, die an dieser Session teilnehmen, im Raum sind und innerhalb des markierten Bereiches stehen, macht vorne jemand eine längere Ansage. Es gibt Erläuterungen, was die folgende Viertelstunde passieren wird, in der Braco vorne auf dem Podest steht. Heidrun und ich haben unsere Jacken noch an. Jemand neben uns sagt: „Es wird gleich warm!" Die Stimme hat einen freundlichen Unterton. Sicher ein gut gemeinter Ratschlag eines erfahrenen Braco-Anhängers, denke ich, und entscheide mich, ihm Folge zu leisten. Ich ziehe meine Jacke aus und lege sie auf den Boden vor mir.

Bald ist die Ansage vorbei und leise, berührende Klaviermusik (vom Band) setzt ein. Braco kommt herein, stellt sich vorne auf das Podest, auf der Bühne, wodurch er einen leicht schwebenden Eindruck macht. Er trägt

Braco

helle Kleidung, hat eine androgyne Ausstrahlung. Ein bisschen wie Krishna, denke ich. Und auch etwas wie Jesus. Engelhaft, gütig, barmherzig.

Gut, dass er so hoch steht, denke ich, so können wirklich alle Anwesenden seinem Blick begegnen. Er lässt diesen jetzt über die Gruppe schweifen, von einer Seite zur anderen hinüber, immer wieder, sehr, sehr langsam. Dabei gelingt es mir einmal, seinen Blick direkt aufzufangen. Es wird warm. Eine kurze emotionale Wallung. Dann: Frieden. Berührt sein. Alle trüben Gedanken hinfort. Freiheit.

Das Ganze dauert etwa eine Viertelstunde. Kurz vor Ende hört die Klaviermusik auf, für zwei Minuten ist es ganz still im Raum. Dann verlässt Braco die Bühne, so engelhaft, wie er gekommen ist. Dabei ist nichts gekünstelt an ihm, sondern er ist schlicht, liebevoll in seiner Ausstrahlung, unspektakulär, im positiven Sinne. Absolut authentisch.

Integration

Ich ziehe meine Jacke wieder an, und wir verlassen den Raum, in einem Strom von Menschen. Am Ausgang erhalten wir jeder eine Blume. Ich spüre, dass eine nachhaltige Veränderung beginnt sich in mir auszubreiten, deren Wesen ich noch nicht erfassen kann. Da ist viel Leichtigkeit, als sei ein schwere Last von mir abgefallen. Nein, nicht abgefallen ... eher kaum noch als Last spürbar. Oder so: Meine bisherige Sichtweise, es handle sich um eine Last, löst sich dahingehend auf, dass ▶

ich sie schlicht als einen Umstand erkenne, der nun einmal besteht. Punkt.

Beim Verlassen des Gebäudes sehen wir wieder viele Menschen – die einen kommen, die anderen gehen, das geht sicher den ganzen Tag heute so hier. Und ich denke bei mir: Warum hört man eigentlich von Veranstaltungen dieser Art nie etwas in den Massenmedien? Von den Zehntausenden, die zu den Heil-Events mit Joao de Deus gehen. Von den Hunderttausenden, die Darshans bei Mutter Meera oder Amma besuchen, seit mehr als zwanzig Jahren. Von den Hunderttausenden, die andere, ähnliche Veranstaltungen besuchen. Und von den zehntausend Menschen, die allein heute hier sind. In den Medien kommt das nicht vor. (Oder es wird, mal intellektuell arrogant, mal vermeintlich aufklärerisch, lächerlich gemacht.) So kann das gesellschaftlich überhaupt nicht richtig wahrgenommen werden, denke ich bei mir. Und ich entscheide mich wieder einmal, wenigstens in den Publikationen, die ich herausgebe, auf Veranstaltungen wie diese aufmerksam zu machen.

Wir fahren durch das vorweihnachtliche Berlin, quer durch die Stadt, zurück nach Hause. Es ist viel Verkehr, und ich bin ungewöhnlich ruhig, mitten drin. Zu Hause setzen wir uns erst einmal hin und trinken eine Tasse Tee. Lassen es ruhig angehen. Etwas hat sich verändert. Dies ist nun zu integrieren, in dem Maße, wie es uns entspricht und individuell zu uns passt.

Milde Güte

In den Wochen danach spüre ich die besondere, inspirierende Wirkung des Segens von Braco weiterhin in mir – so leicht, so subtil, dass man fast glauben könnte, es gebe kaum eine direkte Auswirkung. Dabei scheint er in homöopathischer Dosis zu wirken, wie ein Blinzeln des Universums. Nicht so tief hinein, aber mit beeindruckend lichtbringender Wirkung, vom oberen Bereich der Aura her kommend; und von dort mehr heilsamen Einfluss nehmend als viele andere Segensformen, die ähnlich angesiedelt sind und die ich bislang kennenlernen durfte. Dies ist jedenfalls meine Wahrnehmung. Ich fühle mich inspiriert und gehalten. Und freue mich auf eine weitere Begegnung mit Bracos Blick, wann immer es wieder dazu kommen mag. ■

Informationen zu Braco und Veranstaltungen mit ihm:
www.braco-info.com

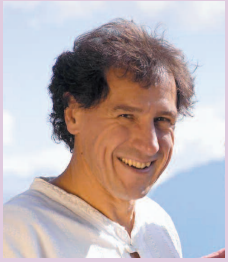
Anzeige

Reiki-Adressen,
News und Artikel
im Internet:
www.reiki-magazin.de !

Nachgefragt!

11 Fragen rund um Reiki

Nationale und internationale Reiki-Persönlichkeiten erzählen an dieser Stelle aus ihrem Leben mit Reiki. In dieser Ausgabe stellt René Vögtli, Reiki-Lehrer seit 1992 und Mitbegründer von *RIO – Reiki International Organisation*, sich den elf Fragen der Redaktion.



- Name René Vögtli
- Beruf Reiki Lehrer
- geb. 1953, in Hergiswil (Schweiz)
- Sternzeichen/Aszendent Schlange/Wasser
- Erster Kontakt mit Reiki wann?/wo? 1988, in Hongkong
- Reiki Grad Reiki Prinzipal (Reiki Meister Lehrer)
- Wirkungsort überall
- Familienstand verheiratet, zwei Söhne

René Vögtli ist seit 1992 zusammen mit seiner Frau Mischa Vögtli-Egloff vollberuflicher Reiki-Lehrer. 1996-2008 waren sie abwechselnd im Präsidium von *The Reiki Network*. René ist Mitbegründer von *RIO – Reiki International Organisation* und von *ProReiki – der Berufsverband e.V.* Er unterrichtet Reiki weltweit und ist Autor von „Der Weltverbesserer".

1. Wie bist du zu Reiki gekommen?
In einer Lebenskrise. Das führte dazu, dass ich das Leben eines Rohstoffhändlers verließ. Die Selbstbehandlung mit Reiki war elementar, um wieder zu mir zu finden.

2. Wie oft behandelst du dich mit Reiki?
Täglich.

3. Kombinierst du Reiki mit anderen Methoden?
Nein.

4. Wann hast du das letzte Mal Reiki angewandt?
Bei mir selbst: Heute. Bei anderen Menschen: Per Fernbehandlung gestern, anlässlich der RIO Notfallkette; In persona: vor drei Wochen auf einer griechischen Insel. Der Mann hatte eine „gefrorene Schulter" (Schmerzen/Immobilität). Reiki würde nichts nützen, meinte er. Allerdings konnte er den Arm danach frei bewegen, was er wohl gar nicht registrierte. Noch wichtiger erschien mir, dass er den Mut fand, sich eine zehntägige Pause zu gönnen.

5. Hast du einmal ein Wunder mit Reiki erlebt?
Ja, klar. Und zwar nach kürzester Zeit, ohne Symbole, ohne nix, einfach so: Hände drauf. Wir verstehen uns schon richtig, „Wunder" definiert als unerklärliche Spontanheilung? Zum Beispiel: Tumor (Brustkrebs), der innerhalb von 72 Stunden ganz verschwunden war. HIV positiv zu HIV negativ verwandelt.

6. Hat auch mal etwas mit Reiki nicht geklappt?
Reiki ist ein Phänomen, welches sich außerhalb meines Einflusses bewegt. Und zwar zum höchsten Gut. Dieses wiederum können wir als Individuen nicht ermessen. Darin liegt Herausforderung und Chance: uns zu befreien von unserer Vorstellung, wie Reiki zu funktionieren hat, was es bewirken soll. Ich denke, wir sollten uns „Wunder" mit Reiki wünschen, sie aber nicht erwarten. Dann erübrigt sich auch die Frage bzw. die Antwort lautet: Reiki klappt immer.

7. In welcher außergewöhnlichen Situation hast du schon einmal Reiki gegeben?
Je größer die Not, desto unbedeutender die Umstände. So lässt sich auf einer Unfallstelle ein lederbeklufteter Rocker wie selbstverständlich in den Reiki-Arm nehmen. Ich durfte Nonnen wie Prostituierte, Politiker wie Junkies mit Reiki berühren, wurde dafür ins Kloster eingeschmuggelt oder auf Intensivstationen gerufen.

8. Welches ist dein Reiki-Lieblingsbuch?
Ich halte wenig von Reiki-Büchern – außer meinem eigenen natürlich (lacht) –, denn die Schönheit von Reiki und dessen Simplizität werden durch das geschriebene Wort eher limitiert. Für den nicht in Reiki Eingeweihten finde ich Dokumentationen von Fallstudien hilfreich (z. B. *Reiki and Medicine* von Dr. Nancy Eos). Fachliterarisch sind Frank A. Petters Aufklärungen zum geschichtlichen Hintergrund wertvoll. Ich freue mich sehr auf das Buch von David Bolius.

9. Welche Musik findest du, als Begleitung für Reiki-Behandlungen, besonders gelungen?
Naturgeräusche, sanfte Klänge, um die Reiki-Behandlung möglichst pur zu halten. Wenn, dann bevorzuge ich von Reiki-Menschen musizierte Werke (*Homecoming* und *Sadhana* von Peter Forster etwa).

10. Welche Person (lebendig oder verstorben) würdest du gerne mal treffen? Warum?
Jim Morrison, die Äbtissin des Kurama-Tempels, meinen Vater, Hawayo Takata, Ghandi, Obama ... so viele! Weshalb? Wohl aus demselben Grund, weshalb ich Reiki-Lehrer bin: Ich liebe Menschen.

11. Was ist deine Vision mit und für Reiki?
Ich stehe für „sowohl als auch!". D. h. Authentizität, Hingabe und Heiligkeit gleichermaßen zu ehren wie auch Wirtschaftlichkeit, Qualitätsstandards und Rechtslage. Das mag widersprüchlich scheinen. Genauso wie die nicht-manipulative Natur, die nicht-invasive Eigenschaft von Reiki paradox anmutet, im Antlitz der Sehnsucht nach Wissen, zielorientiertem Heilen und Kontrolle. Ich bin überzeugt, dass der zukunftsträchtigste Weg – ob in Politik, Wirtschaft oder Spiritualität – bedeutet, den Spagat zwischen vermeintlichen Widersprüchlichkeiten zu wagen. Dies entspricht der Essenz von Reiki. Deshalb ist Reiki jetzt hier. ■

In der nächsten Ausgabe stellt Reiki-Meister Andreas Müller aus Hannover, seit 14 Jahren in Reiki eingeweiht, sich den elf Fragen der Redaktion.

Rezensionen

Buch & DVD

Silke Kleemann
& Marianne Rink

Reiki – Ein Geschenk des Universums

In der „Australian School of Traditional Reiki“ von Marianne Rink veröffentlichte der Autor Trevor Gollagher sein Buch „Reiki – A Gift from the Universe“. Silke Kleemann inspirierte dieses Buch zu einer deutschen Adaption, und sie überarbeitete die Textfassung immer wieder gemeinsam mit Marianne Rink. Das Ergebnis halte ich nun in meinen Händen.

Es ist ein weiteres Reiki-Grundlagen-Buch mit den üblichen Inhalten. Als Reiki-Praktizierender oder gar -Meister, der sich als Autor versteht, liest man doch sicher auch Reiki-Bücher anderer Autoren – und könnte so eine Haltung dazu entwickeln, ob das, was man zu sagen hat, wirklich so verschieden oder innovativ ist, verglichen mit dem, was es bereits auf dem Markt gibt ... und sich dann die Frage stellen, ob es sich so gesehen wirklich lohnt, ein weiteres Reiki-Buch herauszubringen. Ich finde, dass man heutzutage eine solche Selbstüberprüfung erwarten könnte, angesichts der Tatsache, dass immer weitere Grundlagenbücher zu Reiki herauskommen – mal besser, meist aber eher schlechter, zumindest überwiegend unnötig, da die Inhalte schon hundert Mal an anderen Stellen veröffentlicht wurden. Ich wünsche mir für die Zukunft mehr Kreativität in Reiki-Büchern, mehr persönliche Erfahrungen und Geschichten oder auch tiefere, spirituell-philosophische Auseinandersetzungen mit dem Thema Reiki.

Beide Autorinnen sind nach den Standards des Reiki Network ausgebildet. Sie sind wahrscheinlich hervorragende, kompetente Reiki-Lehrerinnen – was aber nicht bedeutet, dass sie deshalb auch gute Autorinnen sind. Mittels eines Buches Menschen zu inspirieren, anstatt darin lediglich Wissen weiterzugeben, ist eine besondere Kunst, die hier leider nicht kultiviert wurde.

Nur damit ich richtig verstanden werde: „Reiki – Ein Geschenk des Universums“ ist inhaltlich betrachtet insgesamt okay. Es reiht sich aber ein in den Stapel wenig bedeutsamer Reiki-Bücher, von denen mittlerweile viele mein Regal füllen. Von der Reiki-Legende über Bilder zur Reiki-Behandlung, Chakren und ein Kapitel über die Reiki-Grade, wie sie in der „Australian School of Traditional Reiki“ gelehrt werden – alles ist dabei.

Auch wenn das Buch prinzipiell inhaltlich in Ordnung ist, gibt es vor allem eine Textstelle, die mich als Sozialpädagogin aufschrecken lässt. Im Kapitel zu den Reiki-Graden, wo es um die Wirkung der Symbole des zweiten Grades geht, ist Folgendes zu lesen: „Es [das zweite Symbol, Anm. d. Rezensentin] schützt, indem es Disharmonien zerstreut. Ich habe einige Frauen in häuslichen Gewaltsituationen, die in mein II. Grad Seminar kommen, nur um das 2. Symbol zu lernen. Sie haben dieses Muster von Energie benutzt, auf dem Weg wie sie es gelernt haben und fanden, die disharmonische Absicht von dem Gewaltanwender wurde zerstreut, die Gewaltsituation entschärft.“ (S. 82)

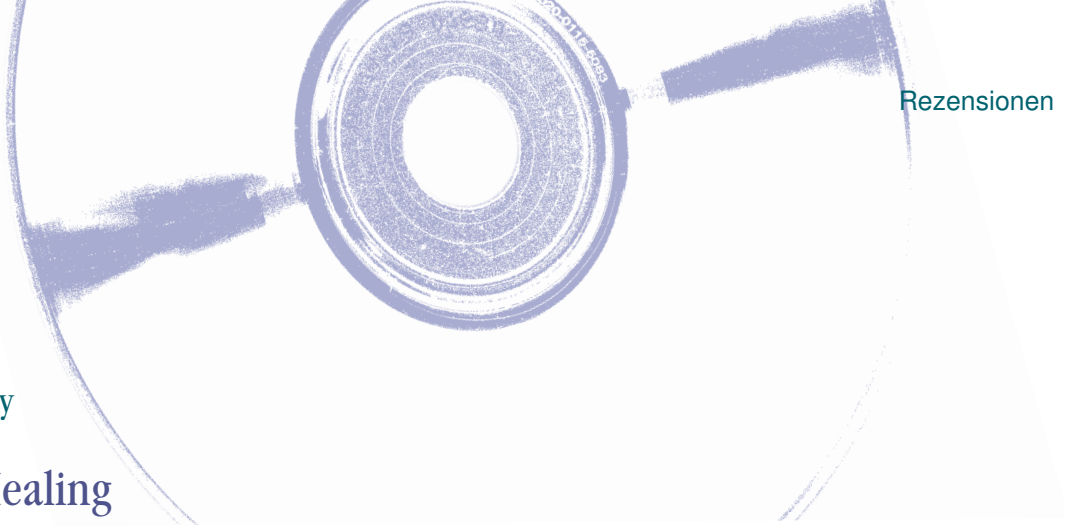
Es ist eine gute Sache, wenn Gewaltsituationen mit Hilfe eines Reiki-Symbols entschärft werden können, doch sind grundlegend andere Dinge in der Beziehung schon längst im Argen, wenn es überhaupt zu gewalttätigem Verhalten kommt. Frauen in einer solchen Situation fällt es meist schwer, sich von ihrem Peiniger zu befreien und nicht weiterhin der Vorstellung zu erliegen, dass sie es ja „verdient“ hätten, geschlagen zu werden. Ob Reiki bzw. das zweite Symbol hier langfristig und dauerhaft vor Gewalt schützen kann, bezweifle ich. Meiner Erfahrung nach brauchen diese Frauen oft konkrete Unterstützung und Hilfe, um sich von ihrem Peiniger zu befreien und ihr Selbstbewusstsein wieder zu stärken. Das „Licht-und-Liebe-Mäntelchen“ über eine solche Situation zu legen, halte ich nicht für sinnvoll.

Zusammenfassend ein Buch, das man nicht unbedingt braucht und das, wie viele andere, ähnliche Bücher, wenig bedeutsam ist. ■

Janina Köck

Einschätzung der Redaktion:
Kaum inspirierend!

93 Seiten, 10,95 €



Anna Twinney

Reiki: Energy Healing for Horses

Nach dem großen Erfolg der Artikelserie „Reiki mit Tieren“ (Reiki Magazin, Ausg. 4/10 bis 2/11) darf ich nun eine Doppel-DVD rezensieren, wo es um die Reiki-Arbeit mit Pferden geht. Leider gibt es diese DVD nicht auf Deutsch, sondern nur in englischer Sprache. Die Bilder sind allerdings so eindrücklich, dass man auch mit geringen Englischkenntnissen Spaß beim Anschauen hat.

Anna Twinney beschäftigt sich seit 1998 mit Reiki, ist Karuna-Reiki-Lehrerin, Tierkommunikatorin und *Natural Horsemanship Clinician.* Von ihr gibt es noch weitere DVDs, die grundlegend die heilerische Arbeit mit Pferden behandeln. Die vorliegende DVD, „Reiki: Energy Healing for Horses“, ist so gestaltet, dass man das Gefühl hat, an einem Seminar von ihr teilzunehmen und direkt dabei zu sein. Die Praxis spielt eine große Rolle in ihren Ausführungen, und so wird die Theorie meist direkt am Pferd gezeigt und in die Praxis umgesetzt. Dies erleichtert es ungemein, das weitergegebene Wissen aufzunehmen. Es ist erstaunlich und wunderbar mit anzusehen, wie die Pferde auf die Behandlung mit Reiki reagieren. Anna Twinney versteht es, eine liebevolle Aura auszustrahlen, die die Tiere, die Seminarteilnehmer und auch mich vor dem Bildschirm total in den Bann zieht. Immer wieder bin ich tief berührt von ihrer Verbindung zu den Pferden, ihrem liebevollen und respektvollen Umgang und den hilfreichen Erklärungen.

Es wird grundlegendes Wissen im Umgang mit Pferden vermittelt, beispielsweise wie man sich ihnen am besten nähert, was zu beachten ist, wenn man einem Pferd Reiki gibt, wie man die unterschiedlichen Körpersignale der Tiere deuten kann und dann damit umgeht. Ganz oft ist zu sehen, dass die Tiere sich während der Reiki-Gabe total entspannen. Zeichen hierfür können sein, wenn Pferde den Kopf hängen lassen, die Augen halb oder ganz schließen, die Muskeln allgemein entspannen, anfangen zu kauen oder zu gähnen. Besonders gefällt mir, dass Anna Twinney die individuelle Persönlichkeit eines jeden Pferdes schätzt und auch ihren Seminarteilnehmern nahelegt zu erkunden, wie die Persönlichkeit des Pferdes aussieht, mit dem sie arbeiten. Nicht jedes Tier reagiert gleich. Manche sind von ihrer Grundstimmung eher hibbelig und verspielt, andere eher ruhig und träge. Die meisten Pferde mögen es aber wohl, wenn die Hände fest aufgelegt werden. Manche Pferde scheinen sich sogar bewusst in die Hände des Reiki-Praktizierenden zu stemmen.

Für jede Gelegenheit – ob das Pferd nun Zahn- oder Kopfschmerzen hat oder andere Probleme – werden Positionen vorgeschlagen und Behandlungsmöglichkeiten vermittelt. Dabei scheint die Arbeit mit und an den Chakren von zentraler Natur zu sein, denn es wird hier einige Zeit darauf verwendet zu erläutern, wo die Chakren bei Pferden zu finden sind, welche Bedeutung sie haben und wie man diese am Pferd behandelt, alleine oder mit einem Partner. Auch lernt man, wie man die Chakren mittels eines Pendels austesten kann.

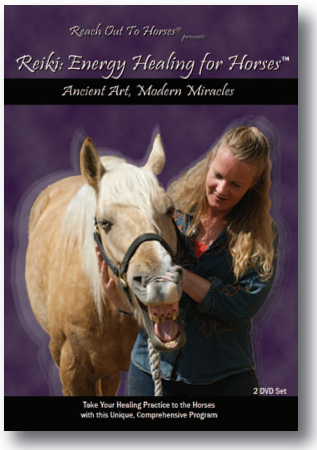
Ganz wichtig ist Anna Twinney bei Behandlungen immer die Sicherheit des Reiki-Anwenders. So gibt sie konkrete Tipps, wie man sich am besten hinstellt, auch falls ein Pferd mal ausschlägt, den Kopf sehr schnell wendet oder ungünstig mit dem Huf eine Fliege verscheucht. Sie empfiehlt, während der Behandlung die Augen die ganze Zeit geöffnet zu lassen, um weiterhin aufmerksam zu sein, wie das Pferd reagiert, und es wird gesagt, man solle sich am besten nie hinknien, besonders wenn man das zu behandelnde Pferd nicht kennt.

Auf der zweiten DVD dieses Sets findet sich eine weitere wunderbare Reiki-Behandlung: die sogenannte „Love Lesson“. Nachdem die Handpositionen gezeigt wurden und Erläuterungen dazu gegeben wurden, wie man mit dem Pferd dabei umgeht, wird eine ganze Behandlung gezeigt, die Anna Twinney bei einem vom Temperament her schwierigen Pferd macht. Die Ruhe und die Selbstsicherheit von ihr ist immer zu spüren. Der Respekt in jeder Handlung ist sichtbar. Immer wieder ist sie in Kontakt mit dem Pferd, das oftmals, wenn sie die Hände auflegt, scheinbar verwundert einen Schritt zurücktritt und an ihren Händen schnuppert, dann wieder einen Schritt vor geht, damit sie die Hände wieder auflegen kann. Dieser Tanz wird einige Male wiederholt, und man kann zusehen, wie das Tier von Minute zu Minute ruhiger, entspannter wird und mehr Vertrauen fasst. Kaum zu glauben, dass dasselbe Pferd vor einigen Tagen noch um einiges aggressiver gegenüber Menschen war.

Zusätzlich zu den vielen wunderschönen und berührenden Bildern gibt es auch noch einen lustigen Part auf der DVD: die Outtakes. Was alles so passieren kann, wenn man ein Video aufnimmt, weiß man wohl erst, wenn man es mal versucht hat. Sehr lustig anzuschauen und eine nette Idee, diese „kleinen Pannen“ auch zu zeigen.

Jedem, der Tiere liebt, besonders Pferde, der selber Pferde hat oder mit Pferden arbeitet, kann ich dieses DVD-Set nur wärmstens empfehlen! Ich liebe Pferde, habe selbst in meiner Jugendzeit auch schon Erfahrungen mit Reiki bei Pferden gemacht – und habe nach dem Film etwas wehmütig an diese Zeit zurückgedacht und mich dabei ertappt, wie der Gedanke aufkam, dass so eine Reiki-Pferdepraxis ja auch etwas sehr Schönes wäre ... Der Film ist ein wunderbares Feuerwerk an Inspirationen – und, selbst wenn man nicht mit Tieren arbeitet, einfach wunderschön anzusehen! ■

Janina Köck



Einschätzung der Redaktion:
Berührend, praktisch, hilfreich!

www.reachouttohorses.com, 125 min, 49,99 $

Sandy Boucher

Im Herzen des Feuers

Bücher über den Buddhismus gibt es viele, ebenfalls Bücher, die davon erzählen, wie praktizierende Buddhisten mit Lebenskrisen umgehen. Dieses Buch ist eines davon. Der Titel deutet an, was den Leser erwartet: die offene und ehrliche Auseinandersetzung eines Menschen, in diesem Falle einer Buddhistin, mit der bisher bedrohlichsten Krise ihres Lebens, in die sie unversehens im Alter von Ende 50 gerissen wurde. Wie sie mittendrin darum rang, in alledem die Meditationspraxis, in der sie schon seit 15 Jahren lebte, fortzuführen.

Sandy Boucher, Autorin und Lehrerin für angehende Autoren, hatte Darmkrebs. Die Diagnose traf sie unvermittelt. Zudem zu einem Zeitpunkt, an dem ihr Leben ohnehin kompliziert war. Innerhalb weniger Tage hatte Sandy Boucher sich einer schweren Operation und einer anschließenden, für 48 Wochen geplanten Chemotherapie zu unterziehen.

Die Autorin beschreibt ihre Krankheit und deren Behandlung aus der Sicht eines Menschen, der Mitte der 1990er Jahre zu den über 43 Millionen Amerikanern gehörte, die keine Krankenversicherung hatten. Das allein ist schon berührend und aufwühlend. Boucher beschreibt nicht nur sich, sondern auch in Skizzen die anderen Patienten, die stundenlang mit ihr in engen, zugigen Fluren eines Krankenhauses warten; sie warten auf den Arzt, eine Behandlung, auf die bevorstehende Operation. Sie beschreibt auch, wie sie in dieser Lage stets die Verbindung mit der Meditation suchte, um nicht von ihren Gefühlen weggerissen zu werden. Sie hatte nämlich Angst. Sie war von Furcht und Entsetzen gequält. Als man ihre Schmerzmittel nach der Operation kurzerhand absetzte, wurden die Schmerzen unermesslich. Die vielfältigen und oft lauten Geräusche von den Mitpatienten, von denen sie nur durch einen Vorhang getrennt war, plagten sie. Der Lärm von den Fluren, der durch die offen stehenden Türen des Krankenzimmers kam. In alledem jedoch suchte Sandy Boucher immer wieder den Kontakt mit ihrem Atem. Und sie beschreibt eine starke, tragfähige Verbindung zur Göttin Kuan-Yin, die sich für sie als eine anbetungswürdige, hilfreiche Präsenz der Liebe und des Mitgefühls erweist. Sie erklärt auch, wie es zu dieser Verbindung gekommen ist und was sie ihr, als praktizierender Buddhistin, bedeutet. Boucher sieht Kuan-Yin in jedem, der ihr mitfühlend und respektvoll begegnet, seien es die Ärzte, die sie behandeln, sei es eine Krankenschwester, die sich bemüht, der Patientin so wenig Schmerzen wie möglich zuzufügen, während sie in den durch die Chemotherapie zerstochenen Venen eine sucht, in die die nächste Kanüle eingeführt werden kann. Doch nicht allein das. In ihrem Leiden bemüht sich Sandy Boucher, Anderen und sich selbst, wann immer es ihr möglich ist, ebenfalls mitfühlend zu begegnen: etwa ihren Mitpatientinnen, die sie manchmal an die Grenzen ihrer noch verbliebenen Kraft bringen. Bei ihrer langjährigen Lebensgefährtin gelingt ihr dies allerdings nicht. So bahnt sich eine weitere Krise an.

Die Autorin erzählt ihre Geschichte, indem sie aktuelles Geschehen und Erinnerungen miteinander verwebt. Sie porträtiert ihre Lehrerin, bei der sie Meditation erlernte und an deren Retreats sie auch während ihrer Krankheit teilnahm, von der Chemotherapie so erschöpft, dass sie nicht mehr sitzend meditieren konnte. In diese Rückblenden und Porträts eingeflochten sind etliche praktische, leicht nachvollziehbare Anleitungen zur Meditation, verschiedene Techniken der Meditation und Erläuterungen dazu, welcher Strömung des Buddhismus diese angehören. Die älteste Form sei es, der sogenannte „Theravada-Buddhismus", der vor allem in Thailand und Burma zu Hause ist. Worin dieser besteht wird ebenfalls erklärt. Sandy Boucher streut auch eigene Reflexionen zum Buddhismus ein, die zuweilen schockieren mögen, obwohl sie lediglich benennen, was ist.

Beschrieben wird auch die spirituelle Krise, in die Bouchers Lehrerin, Ruth Denison, geraten war. Denison war unbarmherzig mit sich selbst gewesen, während der Anfangszeit ihrer eigenen Meditationspraxis. Dies bescherte ihr beinahe den Verlust ihres Verstandes und warf sie um Jahre zurück.

Sandy Boucher erlebt schließlich am Punkt ihres stärksten Leidens, als sie nichts mehr aushalten konnte, völlig überraschend etwas, das man nüchtern mit „Erleuchtungserfahrung" benennen könnte. Sie kehrt wieder in ihr Leben und ihren Alltag, in das Chaos, zu dem beides geworden war, zurück. Einem seit vielen Jahren bestehenden Netzwerk von Frauen und besonders ihren Freundinnen und Schülerinnen verdankt die Autorin schließlich, dass sie während ihrer Krankheit und Hilflosigkeit getragen wurde. Dieses Netzwerk hat ihr geholfen, zu überleben. Damit betont dieser autobiographische Bericht auch die Wichtigkeit von Gemeinschaft.

Wer Buddhismus mit Wellness verwechselt, wird dieses Buch nicht mögen. Wer Meditation praktiziert und sich selbst gegenüber ehrlich ist, könnte in diesem Buch vieles finden, was ihm bekannt vorkommen dürfte und sich darin bestärkt sehen, in seiner oder ihrer Praxis fortzufahren. ■

Franziska Rudnick

Einschätzung der Redaktion:
Beeindruckende spirituelle Literatur!

Irdana Verlag, Norderstedt, 2010, 228 Seiten, 15,90 €

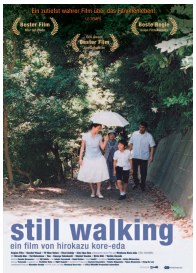
Medientipps

DVD: „Ho‘oponopono“ — Schirner Verlag

Eine aktuelle DVD zum hawaiianischen Vergebungsritual Ho‘oponopono, mit Aussagen von sieben fachkundigen, charismatischen Personen, die Wissen rund um Huna, das alte System hawaiianischer Lehren, teilen. „Es tut mir leid.“ – „Bitte verzeih mir.“ – „Danke.“ – „Ich liebe dich.“ Mit diesen vier schlichten Sätzen, die der Kern des Ho‘oponopono-Vergebungsrituals sind (ein essenzieller Teil der Huna-Lehren), kann effektiv therapeutisch und spirituell gearbeitet werden, wie die interviewten Seminarleiter, Autoren und Therapeuten – darunter Dr. Diethard Stelzl, Ulrich Emil Duprée und Jeanne Ruland – ausführlich und facettenreich darstellen. Dabei werden auch persönliche Erfahrungen geteilt, und es werden praktische Hinweise und Übungen vermittelt. Mit einfachen Mitteln hergestellt, inspiriert dieser Film durch die Aussagen der interviewten Personen, die mal rein informativ, mal praktisch relevant, mal emotional berührend sind. Den Abschluss bildet ein Musik-Clip von Ralph Valenteano, der die mehr als 100 Minuten dieser DVD in gelungener Weise beschließt. Sehenswert! OK

Musik, Konzeption und Gestaltung: Ralf Valenteano
Erhältlich über: www.schirner.com

DVD: „Still Walking“ — Kool Filmdistribution



Ein kleiner, feiner Spielfilm aus Japan, der viele Auszeichnungen auf Filmfestivals weltweit erhalten hat. Erzählt wird die Geschichte einer Familie, an einem einzigen Sommertag, wo alle zusammenkommen. Die Beziehungen zwischen Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder, Schwester, Schwiegersohn, Schwiegertochter und Enkel werden nuancenreich dargestellt. Dabei kreist der Film zum einen, wie für die japanische Kultur typisch, um das Nichtgesagte, Nichtgezeigte, um das Schweigen, die Leere – zum anderen treten in einzelnen Momenten Wahrheiten durchaus deutlich zutage und werden so unvermittelt für alle spürbar. So unaufdringlich dieser Film daher kommt, umso mehr geht er dabei doch in die Tiefe, bis an die Wurzeln dessen, was familiäre Beziehungen ausmacht. „Dies ist einer der zutiefst wahren Filme über das Familienleben“, schrieb ein Filmkritiker, womit er die Essenz dieses Films auf den Punkt bringt. „Ein Kleinod der Natürlichkeit und schlichten Eleganz“, „Stilles Meisterwerk“, „Ein Juwel“ – dies sind weitere Kritikermeinungen, denen ich mich uneingeschränkt anschließe! OK

Japan 2008, Regie: Hirokazu Kore-eda
In deutscher und japanischer Fassung

CD: „Tribal Café“ — Cybertribe

Der mystische Klang eines Didgeridoo eröffnet dieses Album, das nach einer mehrjährigen Kreativpause der Musiker entstanden ist. Die geballte Kraft und Frische, die sich nach einer solchen Pause bei inspirierten Künstlern bahnbricht, ist auf der ganzen CD durchgängig zu spüren. Ethnische Stimmen, kombiniert mit relaxtem Groove und eingängigen Melodien, entspannen ... ob nach einem langen Tag, auf der heimischen Couch ... beim Autofahren ... oder einfach mal zwischendurch ... „When times get hard and rough, take your time and relax at the Tribal Café ...“ OK

Global Spirits
Erhältlich über: www.silenzio.de

CD: „Dreamscape“ — Drums On Earth

Erdige, fetzige Trommelrhythmen, verbunden mit sphärischen Klängen und einem urigen Didgeridoo, bilden einen Klangteppich aus mystischen und fröhlichen Herzsequenzen. Dazu sorgt ein Saxophon mit seinen übermütigen Ausbrüchen immer wieder für jazzig-funkige Aufregung. So entsteht der ureigene Musikstil der Gruppe „Drums on Earth“, die mit ihren lebendigen Stücken rhythmische Lebensfreude transportiert. Keine Musik zur Meditation – aber für das Leben vor und nach der Meditation! OK

www.drums-on-earth.at
Erhältlich über: www.silenzio.de

Buch: „Der spirituelle Garten“ — Ellen Vande Visse

Ein Buch über die Kommunikation mit den Naturgeistern im Garten! Gleich im ersten Kapitel ist zu lesen, wie die Autorin, Ellen Vande Visse, sich darüber Gedanken macht, wie sie am besten mit den vielen Maden umgeht, die ihr Brokkoli- und Blumenkohl-Beet befallen haben. Langsam aber zielstrebig lernt sie im Laufe der folgenden Kapitel, mit den Devas der „Schädlinge“ zu kommunizieren – und schließlich harmonisch mit dem Naturreich zusammenzuarbeiten. So erhält sie Ratschläge für den optimalen Anbau von Blumen, Kräutern und Gemüse, die sie nicht nur in diesem Buch, sondern auch in Vorträgen und Seminaren an Colleges und Universitäten weitergibt. Hier im Buch wird in unterhaltsamen Erzählungen Schritt für Schritt erläutert, was auch der Leser, die Leserin tun kann, um gemeinsam mit der Natur zu gärtnern und mit den Elementarwesen zu kommunizieren. Vergnüglich, inspirierend – und hilfreich für Gartenbesitzer! OK

Erhältlich über: www.silberschnur.de

Buch: „Heilen mit Seelencodes“ — Roswitha Stark

Um die therapeutische Wirkung von Symbolen, Worten, Buchstaben und Zahlen geht es in diesem aktuellen Buch von Roswitha Stark, die viel praktische Erfahrung im Umgang mit all dem besitzt, worüber sie schreibt – als „Heilpraktikerin für Schwingungsmedizin, sensitive Resonanztherapien und energetische Heilweisen“. Einen reichhaltigen Fundus an essenziellen Informationen, persönlichen Erfahrungen der Autorin und praktischen Hinweisen enthält das Buch, die in lebendiger Weise vermittelt werden, eingebettet in ein dynamisches Layout mit hilfreichen Abbildungen, Fotos und Infokästen. Ein Anhang mit Testtabellen und Kopiervorlagen unterstreicht die pragmatische Ausrichtung des Buches, das dem Leser eine Vielzahl an Anregungen für eigene Experimente und Erfahrungen gibt. Von genetischen Codes über Auraschutz bis hin zu aufklärenden Gedanken über Zaubersprüche und Beschwörungsformeln ist das Buch thematisch breit gefächert und geht auf alles ein, was bezüglich des heilerischen Umgangs mit Codes und Symbolen bedeutsam ist. Inspirierend! OK

Erhältlich über: www.mankau-versand.de

„Ich sehe was, was du nicht siehst."

Georg Rieder, der Mann mit dem Röntgenblick

Einfach so in menschliche Körper hineinsehen können, ohne ein Gerät dafür zu brauchen, das klingt phantastisch und auch ein bisschen unheimlich. Einer, der das kann, der einen solchen „Röntgenblick" hat, ist der Österreicher Georg Rieder. Doch er blickt nicht nur in die Menschen hinein, er hilft ihnen als Energethiker auch, wieder gesund zu werden.

Unheimlich war es für ihn schon, als er zum ersten Mal sah, wie sich die Haut vom Schädel seines Kumpels Herbert zu lösen schien und er die darunter liegenden Knochen und das Gehirn zu sehen bekam, erinnert sich Georg Rieder. Das war am 16. März 1980. Angefangen hatte alles mit einer Spielerei. 1977 war das und beide noch ziemlich jung. Herbert war Automechaniker, und Georg Rieder hatte noch nicht mit seiner Lehre als Koch begonnen.

Georg Rieder

Energiewirbel

Ursprünglich wollten Herbert und Georg eigentlich nur die Stimmen von Verstorbenen mit einem Kassettenrecorder aufnehmen. Einem toten Freund wollten sie Fragen stellen und „alle Geheimnisse der Erde lösen", so Georg Rieder rückblickend. Sie hatten allerdings Erfolg, zumindest mit dem Aufnahmegerät: einige der von ihnen eingefangenen Stimmen wurden von Parapsychologen als echt identifiziert. Später kam Tischerücken dazu. Das wurde ihnen recht bald langweilig, denn das „Tischerl" zeigte immer nur das an, woran die beiden jungen Männer gerade dachten. Und so kam die Hypnose ins Spiel. „Der Herbert hatte gelesen, dass der Körper in Hypnose Dinge kann, die er sonst nicht kann", sagt Georg Rieder. Die jungen Männer lasen viel und besuchten auch Hypnose-Vorführungen. Solcherart gerüstet, begann Herbert, den Georg zu hypnotisieren. Es funktionierte, Georg Rieder sah Dinge, die er noch nie vorher gesehen hatte: „Um den Herbert war so ein komisches Gebilde, braun-violett, wie Rauch. Es hat gefunkelt und ist in den Raum aufgestiegen." Als der Hypnotisierte erneut hinsah, saß da nur der Herbert in seiner blauen Schlosserhose. Kein Rauch. Und dann doch wieder. Es wurde spannend.

Allmählich stieg Georg Rieder immer tiefer in die Materie hinein. Er merkte, dass er nur zu denken brauchte, und schon konnte er in Herberts Körper hineinsehen. Er wünschte sich, dessen Herz zu sehen. Zunächst war da in dem braunen Rauch ein Energiewirbel auf der Brust, dann sah Georg einen Fleischklumpen. Unheimlich. Und das wurde noch überboten durch einen Blick in Herberts Kopf. Als Georg das Fleisch weggehen sah, den bloßen Schädelknochen und schließlich Herberts Gehirn, da war ihm „furchtbar zumute", erinnert er sich. Er dachte aber, wenn die Hypnose aufhöre, dann sei alles wieder normal zu sehen. „Das hat mich beruhigt." Doch dem war nicht so.

Nur gut, dass Herbert und Georg da schon seit einiger Zeit Kontakt mit einem Institut für parapsychologische

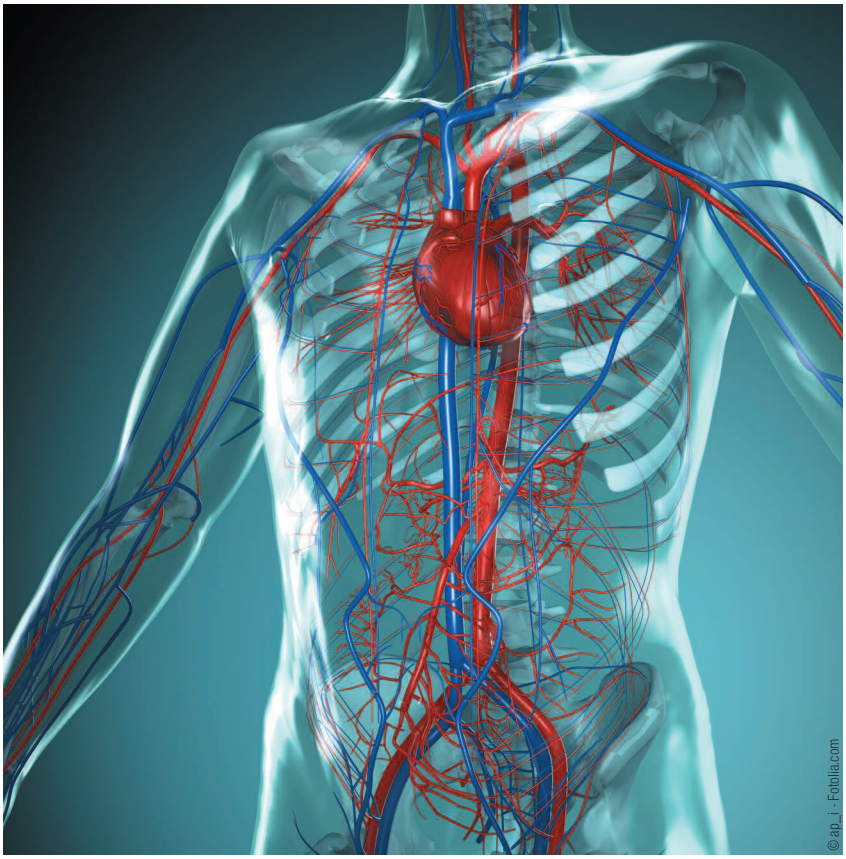
Forschung hatten. Seinerzeit hatte man ihnen dort geholfen, die mittels Tonband eingefangenen Stimmen zu identifizieren. Doch nicht nur das – sie brauchten zusätzlich Anleitung, um sich in ihrem Tun nicht zu verirren. Denn nicht nur Hypnose im Eigenbau, auch Stimmen aus dem Jenseits und Ergebnisse des Tischerückens können verheerend auf das Gemüt wirken. Wer kennt nicht Goethes Gedicht „Der Zauberlehrling", in dem es angesichts der entfesselten Gewalten schließlich heißt: „Helft mir, ach, ihr hohen Mächte! ... Ach, da kommt der Meister! Herr, die Not ist groß! Die ich rief, die Geister, werd ich nun nicht los."

Blaue Galle

Doch jetzt war anderer, eher körperlich orientierter Rat vonnöten. So lernten sie den Obermedizinalrat Dr. Fiala kennen, einen Gerichtsmediziner und praktischen Arzt. Der war angetan von Georg Rieders Röntgenblick, nachdem er sich überzeugen konnte, dass diese Fähigkeit echt war. Der junge Mann sah nämlich im Körper des Mediziners etwas, von dem der Doktor zunächst nichts gewusst hatte und was sich erst bei genauerer Überprüfung feststellen ließ. In Dr. Fiala bekam der Mann mit dem Röntgenblick für ein paar Jahre einen Lehrer, der ihm half, zu benennen, was er sah. So lernte er die Organe und ihre Lage im Körper kennen, nicht zuletzt auch, weil Dr. Fiala ihm Patienten vorstellte, die er durchschaut haben wollte. Nur einmal waren beide sich uneins: Georg Rieder sah die Gallenblase in einem bläulichen Farbton, Dr. Fiala beharrte darauf, die müsse grün sein. Kurz darauf bekam der Mediziner Aufnahmen aus den USA zu sehen, die mithilfe einer neuen Technik gemacht worden waren und die Organe von innen zeigten. Die Gallenblase war darauf deutlich zu sehen: sie glänzte in blau.

Selbsthypnose

Zum Wehrdienst eingezogen ins österreichische Bundesheer, machte Georg Rieder weiter mit der Hypnose. Er hypnotisierte nun sich selbst. Und während er „in Selbsthypnose unterwegs war", hörte er plötzlich eine Stimme in seinem Kopf. Das war 1982. Channeling war da noch nicht weit verbreitet. Die Stimme stellte sich vor als Louis Fernando de Orthega. Ein Freiheitskämpfer aus Spanien sei er gewesen und er habe die Gabe des Röntgenblicks gehabt. Im Mittelalter war dies noch heikler als im 20. Jahrhundert. Nachdem er sich mit de Orthegas Gegenwart abgefunden und angefreundet hatte, fragte Georg Rieder, warum er selbst die Gabe besitze, denn die sei eine Belastung für ihn. Der spanische Geist erklärte es ihm: 14 Menschen auf der Welt seien vorgesehen, dieser Gabe teilhaftig zu werden, und er, Georg Rieder, sei der erste von diesen. De Orthega habe ihm diese Fähigkeit vererbt, um sein eigenes Lebenswerk aus dem 16. Jahrhundert zu vollenden.



Durch seinen Helfer aus der geistigen Welt lernte Georg Rieder im Laufe der Zeit einiges über die Zusammenhänge der Entstehung von Krankheit. Eine Krankheit manifestiere sich erst im sogenannten Energiekörper, dem, was Georg Rieder einst als bräunlich-violetten Rauch wahrgenommen hatte, ehe sie gewissermaßen in den physischen Körper hinabsteige. Instinktiv hatte Georg Rieder da schon begonnen, Menschen durch Handauflegen zu behandeln. Der erste war Herbert. Der hatte schon seit einiger Zeit Schmerzen im Knie, die sein Arzt nicht so recht in den Griff bekam. Während ihrer Hypnose-Sitzungen sah Georg, „dass der Herbert überall diese braunvioletten Strahlen um seinen Körper hatte, nur an dem Knie nicht." Herbert sagte: „Dann mach doch was." Und Georg Rieder legte seine braunviolett strahlenden Hände über das Knie und stellte fest, dass die Lücke allmählich gefüllt wurde. Und was macht Herbert jetzt? „Der ist Schulmeister geworden!", weiß Georg Rieder.

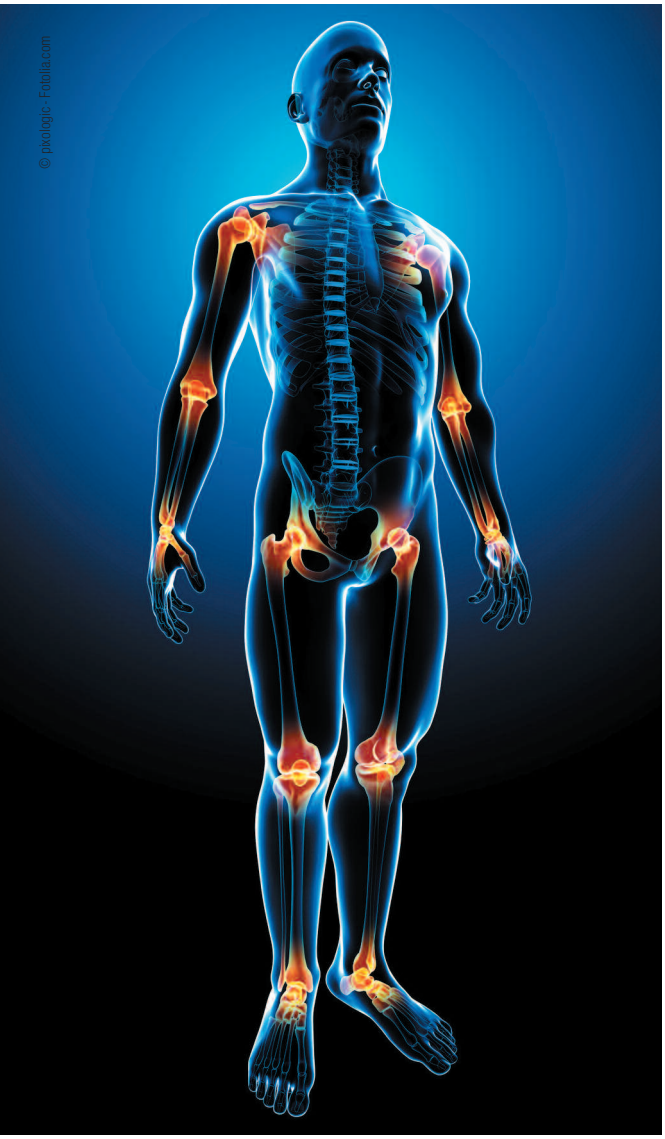
Im Fernsehen

Aus jugendlichem Leichtsinn hatte es begonnen, doch so sollte es nicht weitergehen. Das wurde Georg Rieder schließlich klar, als er im Fernsehen vor Publikum und laufender Kamera etwas identifizieren sollte, was sich hinter einer Holzwand befand. „Einen Mann ohne Unterleib", tatsächlich eine Schaufensterpuppe, sah er da, sowie einen Feuerwehrmann in Uniform und eine ▶

Tänzerin mit einem „sich bewegenden Schal“, nämlich einer Python. All das identifizierte der Mann mit dem Röntgenblick zwar korrekt, doch wusste er im selben Moment, „dass mir die Gabe nicht für solche Spielchen gegeben worden war.“ Was soll das auch, durch Wände sehen, wenn man einfach um sie herumgehen und nachschauen könne, was dahinter sei, fragt er. Helfen wollte er. Seine Gabe einsetzen, um anderen Menschen zu helfen, gesund zu werden. Das Fernsehen half ihm indes dabei, indem er durch seine öffentlichen Auftritte bekannt wurde.

Gedankliche Ausrichtung

Nicht nur Dr. Fiala schickte Patienten zu Georg Rieder, auch andere Ärzte taten und tun dies mittlerweile. Es handelte sich da meist um Menschen, die in der Schulmedizin als „austherapiert“ gelten. Wie die Dame mit dem Tumor um die Herzschlagader, der weder auf Chemotherapie noch auf Bestrahlung reagierte und ihr allmählich das Leben abklemmte. Georg Rieder behandelte sie, in dem er ihr die Hände auflegte, und der Tumor verschwand. Der Sohn dieser Klientin studierte Medizin. Die Genesung seiner Mutter änderte sein Denken: nach dem Studium ging er nach China, um dort traditionelle chinesische Heilmethoden wie Akupunktur zu studieren. Er blieb kein Einzelfall.



Auf seinem Weg begegnete der Mann mit dem Röntgenblick noch einem weiteren hilfreichen Geist. Diesmal war es ein Mensch aus Fleisch und Blut, der Wissenschaftler Dr. Franz Minister. Er hatte in Spanien ein Institut für parapsychologische Forschung und machte Anfang der 1990er Jahre mit der Hypnose dort weiter, wo Herbert seinerzeit aufgehört hatte. „Der Doktor Minister sagte damals zu mir,“ erinnert sich Georg Rieder, „bei der Hypnose durch Herbert sei in meinem Kopf ein Schalter umgelegt worden, den man finden müsste, um effektiver arbeiten zu können.“ Über vier Jahre arbeitete Dr. Minister mit ihm. Den vermuteten Schalter fand er allerdings nicht. „Den gibt es auch nicht“, hat Georg Rieder mittlerweile selbst herausgefunden, es reiche eine gedankliche Ausrichtung.

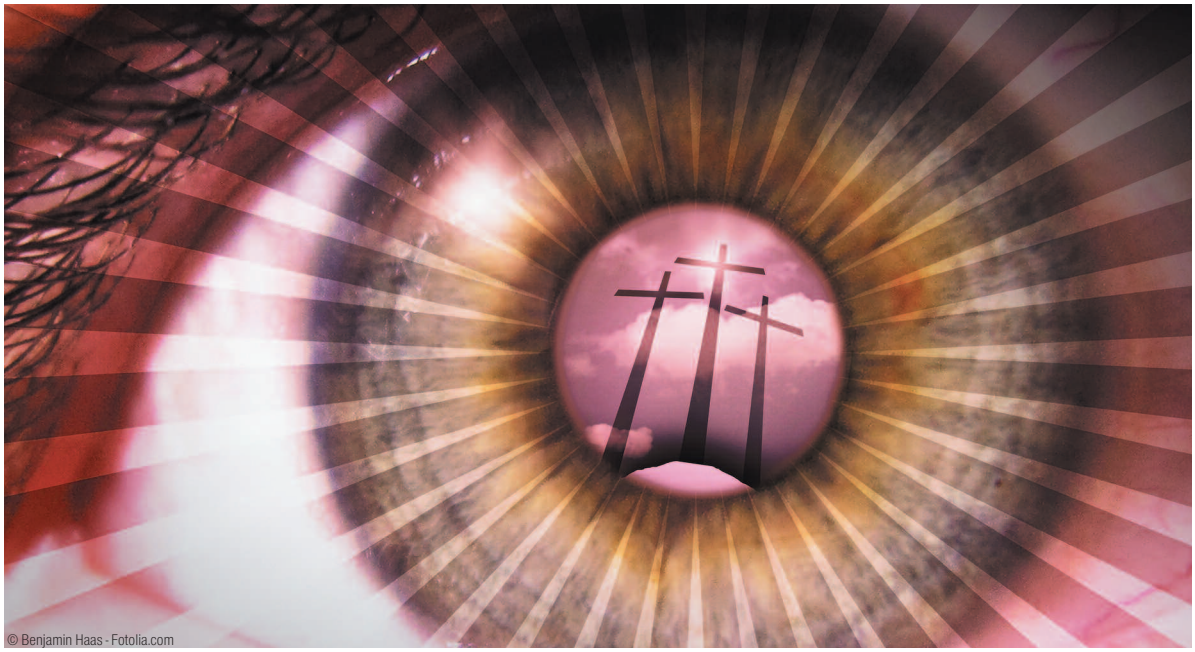
Akasha-Chronik

Bei einer dieser Hypnosesitzungen wurde der Parapsychologe weggerufen, und Georg Rieder blieb allein zurück. Auf einmal schien der Hypnotisierte sich in einem Raum mit Glastischen zu befinden, an denen sieben Menschen saßen. Alle sieben hatten lange weiße Haare und Bärte und trugen silberne Gewänder. Einer dieser sieben schickte den erstaunt um sich blickenden Georg Rieder mit einer abweisenden Handbewegung aus dem Raum: „Komm erst wieder, wenn du weißt, was du willst!“ Franz Minister war begeistert, als er davon erfuhr. In seiner Sicht seien diese Gestalten die sieben Wächter der Akasha-Chronik, erklärte er seinem Probanden. Diese Chronik sei das „Weltgedächtnis“, ein Ort, an dem alles gespreichert werde, was jemals geschehen sei oder werde. Die Vorstellung davon ist alt, schon zweihundert Jahre nach Christus sprachen griechische Denker von einer solchen Chronik. Auch davor gab es im Judentum ähnliche Vorstellungen, etwa, dass die Namen all jener, die Gutes getan haben, in Büchern im Himmel genannt seien.

In der nun folgenden Zeit wurde Georg Rieder von seinem Hypnotiseur nicht nur ausgebildet im schärferen Röntgenblick, sondern auch gezielt zu den Wächtern geschickt, um Fragen zu klären. Auf einer dieser Reisen erfuhr er, dass es in der Akasha-Chronik einen Raum gebe, „in dem alle jemals gedachten Gedanken aller Menschen gegenständlich gespeichert sind.“ Doch gab es auch Grenzen, nicht alle Fragen wurden beantwortet. Auch heute reist Georg Rieder hin und wieder zu den Wächtern. Etwa, wenn er herausfinden möchte, warum einer seiner Klienten erkrankt ist und er die Ursache weder sehen kann noch sie auf der Hand liegt. Manchmal bekommt er Antwort, manchmal nicht. Im Laufe der Zeit, die Georg Rieder als Energethiker arbeitet, hat er viele Menschen aus vielen Ländern zu Gesicht bekommen. Fast ebensoviele Ursachen für deren Leiden hat er kennengelernt.

Karmische Gesetze

Neben naheliegenden körperlichen Gründen für Krankheiten gibt es auch karmisch bedingte. Die Hüter der Akasha-Chronik würden zuweilen erschreckende Hinweise geben, wenn der Energethiker frage. So etwa, warum ein Kind, das gesund heranwuchs, durch eine Impfung einen solchen Schock bekam, dass es seitdem schwerkrank ist. Ein Arzt in einem Konzentrationslager sei dieses Kind in seinem vorigen Leben gewesen und habe mit Menschen experimentiert. Nun erfahre es am eigenen Leibe, was seine Taten ausgelöst haben. Karmisches Gesetz wirke da. Georg Rieder hadert manch-


© Benjamin Haas - Fotolia.com

mal mit solchen Antworten. Mit dem Schweigen kommt er allerdings zurecht. Die Akasha-Chronik schweigt, wenn eine Krankheit einen Lernprozess für den Betreffenden bedeutet. Auch Georg Rieder bekommt mit, ob es sich lohnt, mit einem Klienten weiterzuarbeiten, er merkt das nach einigen Behandlungen.

„Wir sind alle Schöpfer."

Bei einem Mann, der an den Folgen eines Schlaganfalls litt, hat er einmal erlebt, dass seine Behandlungen überhaupt nichts brachten. „Ich hab das dem Mann gesagt, und er ist gegangen." Aber er gab nicht auf: ein paar Monate später kam er wieder – „... und die Energie floß nur so!" ruft Georg Rieder aus. Sein Klient hatte in der Zwischenzeit gelernt, Hilfe anzunehmen.

Auch Verwünschungen könnten verheerend auf die Gesundheit eines Betroffenen wirken, so Georg Rieder. Die Ursache für viele Krankheiten sei, dass den Menschen „die Verbindung verlorengegangen ist, die Verbindung nach oben und nach unten." So jemand habe weder Kontakt zur Erde noch eine Anbindung an den Himmel, zum Göttlichen. Aber der Energethiker weiß auch: „Wir sind alle Schöpfer, denn wir sind Gottes Ebenbild."

Lebenseinstellung ändern

Gespräche nehmen einen großen Stellenwert ein in seiner Arbeit. Denn Georg Rieder hat festgestellt, dass etliche Klienten mit immer demselben Leiden zu ihm gekommen sind. Das sich nicht änderte, weil die Menschen ihre Lebenseinstellung nicht geändert hatten. Also arbeitet er nun mit ihnen an ihren Glaubenssätzen und Lebensumständen. Wie damals mit dem Mann, der Schilddrüsenkrebs hatte. Für Georg Rieder waren die Zusammenhänge klar, denn der Patient war lange in einer Klosterschule gewesen und hatte „immer nur geschluckt und geschluckt". Der Mann wurde gesund und hat sein Leben komplett umgekrempelt – er ist mittlerweile Maler und Bildhauer in der Toskana.

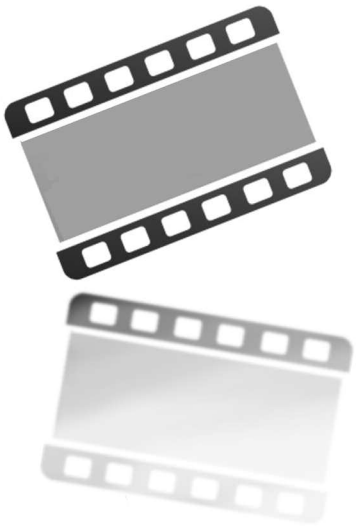
Physikalisches Experiment

Was geschieht, wenn Georg Rieder seinen Röntgenblick anwendet? Er selbst weiß es nicht genau. Er weiß nur, dass es mit seinen Augen zusammenhängen müsse, denn mit verbundenen oder geschlossenen Augen könne er auch auf der Röntgenblick-Ebene nichts sehen. Ein deutscher Physiker, Günter Haffelder, hat mit ihm ein Experiment gemacht. Bei dem Experiment maß der Physiker mit einem eigens entwickelten Gerät die Hirnströme des Mannes mit dem Röntgenblick. Dabei stellte er ein von Georg Rieder ausgehendes Energiemuster fest, das sich konstant auf 7,2 Hertz einpendelte, sobald er jemanden mit dem Röntgenblick betrachtete. 7,2 Hertz liegen genau in der Schumann-Frequenz, dem elektromagnetischen Feld, das um die Erde pulsiert.

Auf seine besonderen Fähigkeiten angesprochen, resümiert Georg Rieder verschmitzt lächelnd: „Ich kann nicht beweisen, dass ich es kann, die Wissenschaft kann aber auch nicht beweisen, dass ich es nicht kann!" ■

Quellen für den Artikel: Vortrag von Georg Rieder, gehalten 2004 in Graz, YouTube-Videos 1-10 / Telefongespräch mit Georg Rieder / Website von Georg Rieder

Zur Autorin: Franziska Rudnick praktiziert Reiki seit 1996; sie ist Diplom-Theologin, Journalistin und Reiki-Meisterin. Kontakt: F.Rudnick@gmx.net



Die Heiler – der Film!

Wie funktioniert Heilung? Was macht einen Heiler aus? Kann jeder heilen? Fragen, auf die es unterschiedliche Antworten gibt. Wolfgang T. Müller hat deutschsprachige Heiler dazu befragt – und die inspirierendsten Antworten in einem Dokumentarfilm zusammengefasst. Oliver Klatt interviewte den Regisseur von „Die Heiler“, der aktuell auf DVD erschienen ist.

Oliver: Für deinen Film „Die Heiler“ hast du rd. 50 Heilerinnen und Heiler interviewt, darunter Horst Krohne, Dr. Ruediger Dahlke und einen weiteren Arzt, der auch als Heiler tätig ist. Im Film sehen wir die wesentlichsten Aussagen all dieser Heiler zusammengestellt. Dabei ist es dir, wie ich finde, hervorragend gelungen, trotz all der Vielfalt nicht den Fokus zu verlieren und stets einen roten Faden beizubehalten, an dem der Film entlang läuft. Das macht ihn locker und zugleich auch hochinteressant, bei all der gesammelten, praktischen Kompetenz zu diesem Thema, die sich in den Aussagen der verschiedenen Heiler zeigt. War es schwierig, eine Auswahl der Szenen zu treffen, die es letztlich in den Film geschafft haben?

Wolfgang T. Müller

Polarisierende Aussagen

Wolfgang: Ja, es war schon eine Herausforderung, aus über 130 Stunden gedrehtem Rohmaterial die „richtigen“, die spannenden, bewegenden, wegweisenden, weisen Antworten herauszufiltern, ohne Ansehen oder Erwartungshaltung der interviewten Personen zu berücksichtigen. Da habe ich schon einige im Nachhinein enttäuscht, die fest mit einer Präsenz im Film gerechnet hatten. Andere wiederum hätten eine andere Aussage von ihnen spannender oder authentischer gefunden als jene, die ich zusammen mit meiner Cutterin ausgesucht habe. Mir war wichtig, nicht nur rationell argumentierte und den Verstand ansprechende Statements zu zeigen, sondern durchaus auch polarisierende, gefühlsbetonte, eher esoterischen Kreisen zuzuordnende, bewegende Aussagen im Film einzubauen. Aber von vorneherein war auch geplant, bei positiver Annahme des Films einen zweiten oder gar dritten Teil herauszubringen. Schließlich habe ich den Protagonisten jeweils über 40 Fragen gestellt, und es ist im ersten Film nur ein kleiner Teil der Themen behandelt worden. So dürfen sich die Zuschauer sicherlich bald auf eine Fortsetzung freuen.

Oliver: Im Film geht es, neben all der Komplexität und dem Unfassbaren, das auch immer mit Heilung zu tun hat, um Fragen wie „Was ist geistige Heilung?“, „Wie funktioniert Heilung?“ und „Welche Geisteshaltung ist dafür nötig?“. Oft herrscht Übereinstimmung in wesentlichen Punkten, zwischen verschiedenen Heilern, manchmal auch nicht, wie beispielsweise bei der Frage „Kann jeder heilen?“. Dabei scheint es auf die zugrunde liegende, spirituelle Philosophie des jeweiligen Heilers anzukommen. Wie gehst du mit solch paradoxen Zusammenhängen um, wenn ein Heiler sich so zu einem Thema äußert, und ein anderer anders, und beide, jeder auf seine Weise, authentische, gute Heilarbeit leisten?

„Es gibt so viele Wahrheiten ...“

Wolfgang: Da sage ich immer: Wer heilt, hat recht! Es gibt so viele Wahrheiten, die aus gelebten, eigenen Wirklichkeiten entstehen, wie es Menschen auf diesem Planeten gibt. Jeder hat aus seiner Sicht recht und spricht die Wahrheit. Ich maße mir nicht an, eine bestimmte Meinung als wahr zu verbreiten. Gerade die unterschiedlichen Auffassungen und Meinungen auch unter Heilern, die ja in erster Linie Menschen wie du und

ich sind und ihre eigene Lebensgeschichte haben, machen den Film so interessant und abwechslungsreich. Es war auch meine erklärte Absicht, dass der Film mit seinen teilweise gegensätzlichen Aussagen polarisieren und so zur Diskussion anregen soll. Ich hoffe, es ist mir gelungen.

Oliver: Der Film berührt auch das Thema Dankbarkeit, welches ein zentrales Thema in den fünf Lebensregeln des Usui-Systems des Reiki ist. Wie wichtig ist für dich Dankbarkeit, als grundlegende Haltung, im Alltag?

Dankbarkeit leben

Wolfgang: Dankbarkeit ist für mich das wichtigste Wort im Universum. Dankbarkeit schließt Liebe mit ein. Dankbar zu sein für die großen und kleinen Dinge im Leben, dies auch zu erkennen und bewusst zu erfahren, ist das Schönste, was einem im Leben widerfahren kann. Danke zu sagen, dass ich bin, danke zu sagen für all' die wunderbaren Erfahrungen, die ich machen darf in diesem Paradies, welches ich unsere Erde nenne, ist für mich ein fester Bestandteil meines spannenden und aufregenden Lebens geworden. Statt zu sagen „Ich bin zufrieden", sollte man besser sagen und auch fühlen: „Ja, ich bin dankbar!" Danke, dass es dich gibt, danke, dass es mich gibt.

Oliver: Du praktizierst selbst als geistiger Heiler – was macht aus deiner Sicht die Essenz des Heilens aus?

Wolfgang: Nichts zu erwarten, nichts tun zu wollen, nichts tun zu müssen, einfach nur da zu sein und die universelle Energie, die jedem von uns unbegrenzt zur Verfügung steht, zu lenken. Einfach nur Kanal zu sein für den Klienten und sich selbst der frischen Energie zu erfreuen, die dabei auch bei mir „hängen" bleibt. Auch nach sechs Heilbehandlungen von je einer Stunde am Tag fühle ich mich noch immer frisch und hellwach. Interessant ist dabei zu beobachten, dass ich an diesen „Heiltagen", aber auch bei meinen Heilseminaren, nie wirklich Hunger verspüre. Ich scheine dann von einer anderen Art von Energie genährt zu werden.

Selbstheilungskräfte

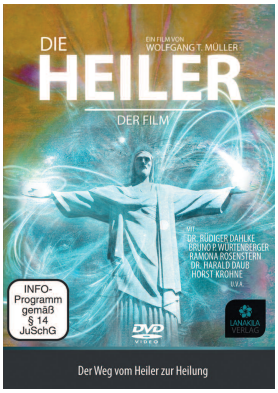
Immer mache ich auch am Anfang meiner energetischen Heilbehandlung darauf aufmerksam, dass nicht ich der wirkliche Heiler bin, sondern dass der Klient dies ist. Nicht ich heile, sondern ich wecke und kräftige einfach nur die Selbstheilungskräfte meines Klienten, soweit er dies annehmen kann.

Als spiritueller Lebensberater bin ich jedoch gleichzeitig auch Spiegel für die Befindlichkeiten des Klienten. So kann dieser im Gespräch erkennen, wo die Ursachen seiner „Krankheiten" liegen, und damit kann auch nachhaltig Heilung, Transformation geschehen. So fungiere ich auch als Vermittler zwischen den unterschiedlichen „Sprachen" der Seele, dem Unbewussten, und des Verstandes, dem Bewussten.

© Nikki Zalewski - Fotolia.com

Revitalisierung

Zusammengefasst: Ich begleite den Klienten nur ein kleines Stück seines Weges zur Selbsterkenntnis, Selbstheilung und Revitalisierung. Mehr nicht. Und mehr kann und darf ich auch nicht tun. Die Heilungsverantwortung liegt immer nur beim Klienten, nie bei mir. Das ist für mich die Essenz der Geistheilung. Und dies ist auch eine meiner Kernaussagen in meinem Dokumentarfilm „Die Heiler". ■



Das Reiki Magazin verlost fünf Exemplare dieser DVD – auf S. 55!

DVD „Die Heiler"

Erhältlich über www.horizonshop.de

Voraussichtlich im November 2012 erscheint ein weiterer Film von Wolfgang T. Müller bei Horizon: „Heile dich selbst – die erfolgreichsten Selbstheilungsmethoden"; darin wird u. a. Reiki vorgestellt.

Reiki Mandala

Vom Seminarbetrieb zur Lebensgemeinschaft

Das Reiki-Mandala Centrum in der Lüneburger Heide wurde lange Zeit als Seminarbetrieb genutzt, nun geht es einer neuen Bestimmung als Lebensgemeinschaft entgegen. Oliver Klatt interviewte Michael Hartley und Janina Sloman, die das Reiki-Mandala vor rd. 25 Jahren begründeten.

Oliver: Michael, du warst Gründungsmitglied von *The Reiki Alliance,* der internationalen Reiki-Meister-Vereinigung im *Usui Shiki Ryoho*, und du hast Hawayo Takata noch persönlich gekannt. Wie hat es dich als „alten Reiki-Hasen" überhaupt aus dem kanadischen Bergland in die Lüneburger Heide verschlagen?

Großes Seminarprogramm

Michael: Mitte der 1980er Jahre habe ich als Psychologe und Reiki-Meister zusammen mit meiner damaligen Partnerin Phyllis Furumoto und meinem Freund Paul Mitchell in den USA und in Europa viele Reiki-Selbsterfahrungs-Workshops geleitet. An solchen Workshops teilzunehmen war damals Voraussetzung, wenn man Reiki-Meister werden wollte. Für diese Kurse hatten wir 1987 zum ersten Mal das damals noch sehr kleine Seminarhaus hier in Wettenbostel angemietet. Nachdem es zur Trennung mit Phyllis gekommen war (wir waren neun Jahre verheiratet gewesen), fand ich überraschenderweise ausgerechnet hier im flachen Norddeutschland ein neues Zuhause.

Michael Hartley und Janina Sloman

1990 habe ich Janina, die Tochter des Hauses, geheiratet. Unsere freundschaftliche Beziehung zu Phyllis blieb davon unberührt. So fanden im Reiki-Mandala Centrum auch weiterhin viele Veranstaltungen mit Phyllis Furumoto statt, und auch Paul Mitchell kam mit Aikido-Workshops und Retreats. Ich selbst habe hier neben Reiki noch Kurse in japanischer Kalligraphie, Teezeremonie, Raku-Töpferei und Bildhauerei angeboten. Über die Jahre haben wir die Räumlichkeiten wie auch das Seminarprogramm kontinuierlich erweitert. Es entstanden nicht nur neue Zimmer und zusätzliche Bäder, sondern auch neue Veranstaltungen wie das „H'Art & Soul Reiki-Sommercamp" und zu guter Letzt „Friends in Reiki".

Janina: Die bäuerliche Bevölkerung staunte anfangs nicht schlecht, als in unser kleines Dorf mit 60 Einwohnern plötzlich Menschen aus aller Welt anreisten. Es kamen Reiki-Schüler und -Meister aus ganz Europa, aus den USA, aus Hongkong, Australien ... Das nahe gelegene Amelinghausen ist ein bekannter Ferienort. Aber Wettenbostel war gänzlich unbekannt. Durch die vielen, teils recht großen Reiki-Veranstaltungen ist es manchen nun durchaus ein Begriff geworden, und anderen sogar regelrecht eine „zweite Heimat". Wer lange nicht hier war, wird es kaum wiedererkennen. Es hat sich viel hier verändert! Und durch den Seminarbetrieb war es für mich niemals zu einsam oder still, sondern eher durchgehend turbulent.

Oliver: Und warum wollt ihr jetzt, nach einem Viertel Jahrhundert, plötzlich aufhören mit dem Seminarbetrieb?

Janina: Die Zeiten ändern sich. Und man muss im Fluss bleiben ... 1985 habe ich, gemeinsam mit meiner Mutter Gerda Sloman, angefangen, das damals noch kleine

Landhaus zu renovieren. Uns schwebte vor, ein „Haus der Heilung“ zu erschaffen. Nachdem wir 1988 beide Reiki-Meister geworden waren, haben wir es als „Reiki-Mandala Centrum“ geführt, d. h. Gerda und ich hatten jeweils ein Wochenende im Monat für unsere Reiki-Kurse reserviert, und die restliche Zeit wurde es an andere Gruppen vermietet.

Traumhafter Garten

Eine besondere Freude war es für uns immer, wenn ein Seminar mit Phyllis, Michael oder Paul stattfand. Da die Gruppen jedoch immer größer wurden, haben wir permanent ausgebaut. Phyllis kam zuerst mit 25-35 Personen, dann schließlich mit 60-80 Teilnehmern. Durch die zusätzlichen Räumlichkeiten in weiteren Gebäuden und die aufwändige Landschaftsgestaltung der ehemaligen „Brennnessel-Wiese“ ist ein wundervoller Ort entstanden: Im riesigen Garten (20.000 m^2) gibt es nun drei Häuser mit insgesamt 20 Schlafzimmern, 17 Bädern etc. Doch die damit verbundene Arbeit hat sich dermaßen verselbstständigt, dass wir schließlich kaum noch dazu gekommen sind, unsere Reiki-Kurse anzubieten. Außerdem ist meine alte Sehnsucht nach Gemeinschaft, wie ich sie mit Michael in Kanada erlebt hatte, wieder aufgekeimt.

Michael: Ich liebe den Garten, er ist für mich ein lebendiges Kunstwerk. Aber der Seminarbetrieb ist immer mehr in einen Montag-bis-Sonntag-Dauerstress ausgeartet. Wir mussten immerzu irgendetwas reparieren, renovieren, putzen, kochen, waschen – und dazu noch die ganze Buchführung machen. Anfangs fand ich es sehr kreativ, für große Gruppen zu kochen, aber der Reiz des Neuen ist mit der Zeit verflogen ... Jetzt bin ich 65 und überlege, was ich noch zu tun habe. Ich will mich wieder vermehrt meiner Kunst und natürlich auch Reiki widmen. Janina arbeitet neben Reiki mit Aura-Soma, Chakra Massage, Engelsymbolen und Duft-Essenzen. Es ist Zeit für etwas Neues. Außerdem habe ich früher in Kanada immer in Gemeinschaft gelebt.

Gelände des Reiki-Mandala, in der Lüneburger Heide.

Janina: In Silverton, wo Michael herkommt, gab es unglaublich viele Reiki-Meister, weil Frau Takata früher in dem kleinen kanadischen Bergdorf unterrichtet hatte. Es war ausgesprochen angenehm, in dieser verstärkten Reiki-Energie den Alltag zu erleben. Nun wurde mir klar, dass wir auch diesen Ort hier gerne mit Menschen teilen wollen, die geistig aufgeschlossen sind.

Oliver: Habt ihr auch einmal daran gedacht, wieder nach Kanada auszuwandern?

Michael: Natürlich, immer wieder. Besonders nachdem wir 2007 einen riesigen Brandschaden hatten. Ich hatte die alte Holzscheune komplett ausgebaut, und plötzlich, über Nacht, wurde die ganze Arbeit zerstört. Es war deprimierend! Und ein weiteres Mal überkam mich Heimweh, nachdem unser Sohn Julian nach Kanada ausgewandert war. Er ist dort geboren und studiert jetzt drüben Psychologie. Ich wäre schon damals, nach unserer Hochzeit, gerne in „Beautiful British Columbia“ geblieben, weil ich noch andere Kinder und Enkel drüben habe. Aber Janina hat der kanadische Winter arg zu schaffen gemacht. Sie traute sich bei Glatteis auf den engen Bergstraßen nicht Auto zu fahren. Und die Entfernungen sind dort sehr weit. Weil es vor Ort so viele Reiki Meister gab, musste man weite Reisen auf sich nehmen, um Reiki zu unterrichten. Aber seitdem ich ▶

Foto links: H’Art & Soul Reiki-Sommercamp 2001

Eines der Häuser auf dem weitläufigen Gelände des Reiki-Mandala.

hier in Wettenbostel eine Feng-Shui-Pflastersteinstraße verlegt habe (mit 120 Tonnen Kopfsteinpflaster), fühle ich mich dem deutschen Boden schon viel näher. Die Straße kann ich ja schließlich nicht mitnehmen!

Verborgene Geschenke

Janina: Michael hat wirklich einen traumhaften Garten angelegt, und wir hängen sehr daran. Für uns ist Wettenbostel ein regelrechter Kraftort. Wir lieben dieses Fleckchen Erde und sind dankbar, hier zu leben, wo andere Urlaub machen. Doch nach so langer Zeit verspüren wir beide den Wunsch, die Energie, die wir trotz aller Widrigkeiten über Jahrzehnte aufgebaut haben, nun endlich auch mal ganz entspannt mit Gleichgesinnten zu teilen, indem wir einfach einige Bereiche abgeben. Nach dem verflixten „Osterfeuer" im Jahr 2007 haben wir oft an allem gezweifelt. Aber das, was aus der Brandruine entstanden ist, war ein unbewusster Traum, der sich sonst nie erfüllt hätte. Manchmal enthalten Schicksalsschläge auch verborgene Geschenke.

Oliver: Und wie stellt ihr euch so ein Zusammenleben in Wettenbostel vor?

Michael: Die drei Gebäude bieten die Möglichkeit, kleine Wohneinheiten zu gestalten. Es könnten sich natürlich auch ein oder zwei Familien ein ganzes Haus teilen. Bäder sind jedenfalls reichlich vorhanden! Und wenn sich die entsprechenden Mitbewohner gefunden haben, stellt sich heraus, wie viele Küchen noch gebaut werden sollen. Eine WG im Studentenstil ist für unsere Altersgruppe wohl nicht mehr ganz so erstrebenswert. Obwohl junge Menschen natürlich auch herzlich willkommen sind. Auf Wunsch könnte man natürlich auch eine Gemeinschaftsverpflegung organisieren. Die große Küche gibt das jedenfalls her.

Janina: Zu Michaels kanadischen Hippie-Zeiten war das eine prima Sache. Da musste man nicht so oft kochen und wurde selbst gut verpflegt. Aber ich halte es heutzutage für relativ unpraktikabel. Die Gewohnheiten sind zu unterschiedlich. Und ich glaube, generell macht jeder auch ganz gern sein eigenes Ding. Aber die Möglichkeit, sich gelegentlich in der Gemeinschaft zu treffen, zusammen zu essen, zu feiern, Reiki auszutauschen etc., das hat schon einen besonderen Reiz und entspricht dem Geist der neuen Zeit: Individualität im Kontext der Gemeinschaft. Der Platz ist wirklich gut dafür geeignet. Wir wünschen uns, dass eine Generationen übergreifende Lebensgemeinschaft entsteht. Ob das realistisch ist, wird sich zeigen.

Oliver: Wer käme als Mitbewohner in Frage, und ab wann soll es losgehen?

Leben auf dem Lande

Janina: Menschen, die gerne aufs Land ziehen möchten und ihren Beruf hier ausüben können. z. B. Künstler, Therapeuten, Schriftsteller oder andere Personen, die mit PC oder Telefon arbeiten. Uns schwebt ein permanentes Behandlungszimmer vor und ein Versammlungsraum, der von allen genutzt werden kann. Michael will bei Bedarf die vorhandenen Werkstätten zur Verfügung stellen. Einige Dorfbewohner arbeiten sogar in Hamburg und fahren jeden Tag die ganze Stecke, aber mir wäre das zu weit. Als Termin haben wir September angesetzt, falls Familien interessiert sind, weil dann die Schule wieder anfängt.

Oliver: Gibt es noch ein Sommer-Programm dieses Jahr?

Michael: „Friends in Reiki", für alle, die jemals bei uns waren und alle die an dem Wohn-Projekt interessiert sein könnten. Wer noch kein Reiki hat, kann vorher den ersten Grad machen. Weiterhin biete ich einen Sumi Do Kurs mit japanischer Kalligraphie und Schnitzen eines persönlichen Meister- bzw. Namenssiegels an. Janina macht mehr Einzelberatungen und Behandlungen. In ihrer neuen Arbeit geht sie ganz auf.

Janina: Es ist nicht ganz leicht, das Vertrauen beizubehalten, wenn alles noch so ungewiss ist. Andererseits hat sich das Gefühl seit längerem angekündigt, dass eine große Veränderung ansteht. Es fühlt sich gut an, diese Nachricht nun in die Reiki-Welt hinauszuschicken. Und wir beide möchten uns noch ganz herzlich bei dir, Oliver, und deinem Verlag für die langjährige Unterstützung bedanken!

Oliver: Auch ein Dankeschön an euch, für die vielen inspirierenden Veranstaltungen, an denen ich im Reiki-Mandala teilgenommen habe. ■

Sommer im Reiki-Mandala

Friends in Reiki
1. - 5. August 2012
Offenes Treffen für Reiki-Praktizierende, u. a. mit „Reiki im Garten" und „Sharing im Kreis", auch zum Kennenlernen von Ort und Gemeinschaft im Reiki-Mandala.

Sumi Do
25. - 31. Juli 2012
Workshop für japanische Kalligraphie und Schnitzen eines persönlichen Meister- oder Namens-Siegels – mit Michael Hartley.

Bildhauerei
7. - 12. August 2012
Workshop zum kreativen Selbstausdruck, zur Fertigstellung eines eigenen Kunstobjektes aus Stein, unter fachmännischer Anleitung – mit Michael Hartley.

Info + Anmeldung:
Reiki-Mandala Centrum
Janina Sloman & Michael Hartley
Tel.: (05829) 300, Fax: 489
E-Mail: reiki-mandala@t-online.de

Reiki-Festival in Gersfeld

Neue Impulse, neue Offenheit

In diesem Jahr findet das Reiki-Festival in Gersfeld bereits zum 20. Mal statt – das Reiki Magazin wünscht alles Gute zum Jubiläum! Hier halten Michaela Weidner und Hannelore Dieterle eine Rückschau auf das Festival vom vergangenen Jahr, in dem sich einiges geändert hat. Weiteres zum diesjährigen Festival gibt es in der kommenden Ausgabe des Reiki Magazins.

Die Sonne strahlte über dem Reiki-Festival in Gersfeld: Fünfzehn Grad Celsius und herrlicher Sonnenschein am ersten November-Wochenende 2011. Das deutete schon im Vorfeld auf ein tolles Festival hin! Mit „Berührung bewegt – Bewegung berührt" hatte das Festival-Team, bestehend aus Janina Köck, Krishna Kloers, Peter Mascher und Monika Hill, ein passendes Motto für das 19. Reiki-Festival gefunden, das die gesamte Festivalzeit über als Leitmotiv wirkte. Insgesamt rd. 90 Teilnehmer/innen, von denen ein Viertel zum ersten Mal beim Reiki-Festival dabei waren, konnten im Laufe des Wochenendes eine intensive Reiki-Gemeinschaft erleben und genießen.

Vier Elemente

Die vier Elemente Feuer, Wasser, Wind und Erde waren Thema der Eröffnungszeremonie. Jede Kerze im Sandmandala war einem der vier Elemente gewidmet. Die Teelichter, von denen jeder Teilnehmer eines dazu stellen und so gleichsam *seinen* Teil des großen Ganzen mit einbringen konnte, vollendeten das schöne Bild. Da es vom Motto her um Bewegung und Berührung ging, wurde im großen Saal viel getanzt, gelacht, sich umarmt und selbstverständlich auch beim gemeinsamen Reiki-Austausch mit Reiki verwöhnt. Besonders gelungen fand ich dabei den intuitiven Reiki-Austausch: statt mit festgelegten Handpositionen Reiki zu geben, ließen wir in diesem Teil des Austausches unserer Intuition freien Lauf, was allgemein sehr viel Anklang fand.

Wie schon in den Jahren zuvor, konnte jeder Teilnehmer sich von den angebotenen Workshops einen aussuchen, der ihn besonders ansprach. Die Themen der Workshops behandelten die Grundemotionen Angst, Trauer, Ärger und Freude. Wer sich zu keiner dieser Emotionen hingezogen fühlte, konnte im Workshop zum Thema Stille eine Alternative finden. Die Workshop-Leiter/innen Rupert Weis (Angst), Telse Danker (Trauer), Peter Mascher (Ärger), Elfi Groß (Freude) und Selima Launhardt (Stille) konnten ihren Teilnehmern einiges zum jeweiligen Thema vermitteln. Um allen Festival-Teilnehmern einen Eindruck aus sämtlichen Workshops zu geben, stellten die einzelnen Gruppen einen ausgewählten Teil des von ihnen erarbeiteten Themas hinterher in der großen Runde vor. Alle erhielten sehr viel Beifall.

Eine besondere Veranstaltung fand am Samstagabend statt. Eigentlich war vom Festival-Team in diesem Jahr kein spezieller Gast zum Festival eingeladen ▶

worden – dies, um den Gemeinschaftsaspekt besonders zu betonen. Dennoch kündigte sich am Samstagabend kurzfristig ein ganz besonderer Gast an, der uns mit seiner Darbietung gut unterhielt. In ihrer herrlich erfrischenden Art bot uns Janina Köck als *Sonja Sonnenschein* ein spirituelles Kabarett, das bei vielen Teilnehmern gut ankam.

Neue Dimension

Mir hat das Reiki-Festival auch im Jahr 2011 wieder sehr gut gefallen. Ich genieße es immer, viele mir bekannte wie auch neue Reiki-Menschen zu treffen und mich mit allen auszutauschen. Das Programm war so zusammengestellt, dass die Teilnehmer wertvolle Erfahrungen machen und diese für sich „mit nach Hause nehmen“ konnten. Insgesamt war zu spüren, dass eine neue Dimension von Offenheit gegenüber allen Reiki-Stilen bestand. Diese zeitgemäße Veränderung fand vereinzelte Kritiker. Der weitaus größte Teil der Festival-Teilnehmer fühlte sich jedoch mit den neuen Impulsen, die sich so ergaben, und der aufgelockerten, nach allen Seiten hin offenen Stimmung sichtlich wohl.

Michaela Weidner

Der Meister-Tag auf dem Reiki Festival 2011: eine runde Sache!

Das 19. Reiki-Festival war für mich nun schon das Siebte, bei dem ich dabei sein konnte – und wie jedes Jahr kam ich voller Vorfreude. Nach den wunderbaren Erlebnissen der vorherigen Jahre war ich besonders gespannt. Das neue Programmteam stellte sich vor: Krishna Kloers, Janina Köck und Peter Mascher. Das Motto des Festivals lautete: „Berührung bewegt, Bewegung berührt.“ Schon der Meister-Tag zeigte die Bewegung und den frischen Wind. Das besondere diesmal war, dass kein Gast eingeladen worden war, sondern dass die rd. 35 Teilnehmer/innen eine Gemeinschaft der Reiki-Meister/innen in einem Kreis bildeten. Wie Krishna sagte: „Alle sind aneinander gereiht wie schöne, schillernde Perlen in einer leuchtenden, bunten Kette.“

Auch wenn ich die Jahre zuvor immer fasziniert und tief berührt war von den Begegnungen mit den bekannten Reiki-Meistern und Meisterinnen, so fand ich die Idee gut, dieses Jahr die Gemeinschaft in den Mittelpunkt des Meister-Tages zu stellen. Das schaffte sogleich Verbundenheit und Nähe.

In der wunderschönen Stadthalle, einem „Traum aus Holz“, in Gersfeld.

Meister tauschen sich aus

Bewegung und erste Berührungen fanden in der Vorstellungsrunde statt, in der wir hören und erleben konnten, aus wie vielen „Reiki-Ecken“ wir zusammen gekommen waren. Dabei wurde selbst schwierigen Themen – wie z. B. Reiki-Ferneinweihung – Raum gegeben, und wir übten uns im Hinhören, damit jeder zu Wort kommen konnte. Vieles war mir vertraut, ich fühlte mich sozusagen „zu Hause“ dabei – anderes war neu und fremd, gab Gelegenheit dazu, darüber zu reflektieren und in den Pausen und am Abend darüber zu diskutieren. Dieser jährliche Austausch ist mir sehr wichtig – und wann ist er sonst in einer so großen Reiki-Meister-Gruppe möglich? Eine wunderbare Gelegenheit: beim Reiki-Festival auf dem Meister-Tag!

Nach dieser ersten Runde ließen wir uns durch Bewegung berühren: zur Einstimmung erschufen wir ein Energiefeld und rückten das Energie-Symbol in die Mitte des Raumes; wir lauschten einem Gedicht des Meiji-Kaisers, welches Krishna stimmungsvoll vortrug; wir verwöhnten uns mit Trockenbaden und erlebten eine schöne Lichtatem-Meditation. Mit der Ki-Energie bewegten wir uns nach der Anleitung von Peter zum Lied der Elemente:

Herzöffnung

Tanze mit dem Feuer das Wunder des Lebens.
Fließe mit dem Wasser in die Tiefe deiner Träume.
Atme im Wind die Weite des Himmels.
Wachse in die Erde zur Quelle deiner Kraft.

Dies führte uns dahin, unser Herz zu öffnen – der Gott in mir begegnet dem Gott in dir. Ich war angekommen.

Dann: die erste Pause. Große Freude über die Begegnung mit altvertrauten und neuen Gesichtern und zugleich Neugier, was uns weiteres erwartet.

Vielfältige Meinungen

Nach der Pause: eine von Janina liebevoll begleitete Fragerunde im großen Kreis. Meister fragen und antworten einander zu Themen, die die Meisterschaft betreffen wie: Tradition, neue Wege beschreiten, mit oder ohne Symbole arbeiten, Ferneinweihung ... Vielfältige Meinungen bestanden nebeneinander. Mit einer berührenden Herz-Hand-Übung im Stehen gingen wir froh gestimmt in die Mittagspause. Auch das Essen in der Reiki-Gemeinschaft ist, durch das Gefühl der Verbundenheit und den lebendigen Austausch untereinander, etwas ganz Besonderes für mich.

Frisch gestärkt trafen wir uns wieder in dem schönen, lichten und schlicht geschmückten Raum zum Meisterkreis. Mit Gerhardts herrlich inspirierenden Flötentönen wurden wir zu der berührenden Geschichte vom Flötenspieler geführt – von Krishna einfühlsam gelesen. Eine Parabel, die uns erzählt, dass die göttliche Meisterschaft sich erst nach Loslassen des Egos und in der absichtslosen Liebe und Hingabe ereignen kann.

Arbeit mit Grundemotionen

Das Konzept für den Meistertag war thematisch angelehnt an den Verlauf des weiteren Festivals. Die Grundemotionen Ärger, Trauer, Angst und Freude spielten sowohl für die innere Bewegung als auch für die Umsetzung auf äußerer Ebene eine Rolle. Wie bewegt mich als Meister das Thema „Emotionen" im Umgang mit mir selbst, meinen Schülern und Klienten?

In den Kleingruppen, die wir dann bildeten, mit rd. 5-10 Teilnehmern je Gruppe, beschäftigten wir uns mit diesen Grundemotionen – und wie uns Reiki dabei helfen kann, mit diesen angemessen umzugehen. Bei den anschließenden Berichten über die Arbeit in den verschiedenen Kleingruppen konnten wir hören und fühlen, wie jede der Emotionen uns ganz viel zu sagen hat.

Chanten der Reiki-Symbole

Nach der wieder lebhaften und wie immer zu kurzen Nachmittagspause führte uns Peter in das Kotodama-Singen ein. Wir übten uns im Chanten der Reiki-Symbole, was mich und viele von uns auch wieder sehr berührte.

Zum Abschluss dieses für mich im wörtlichen und übertragenen Sinne runden Meister-Tages sang jeder im Kreis den Namen seines Nachbarn, und mit der bunten Stimmen-Symphonie waren wir fröhlich und erwartungsfroh auf das kommende Reiki-Festival eingestimmt.

Hannelore Dieterle

REIKI FESTIVAL 2012

in Gersfeld (Rhön), bei Fulda.
Das 20. Reiki-Festival findet vom 1.- 4. November 2012 statt, unter dem Motto „Den Himmel auf Erden holen". Der 1.11. ist Reiki-Meister-Tag, vom 2.-4.11. können Reiki-Praktizierende aller Grade teilnehmen.

Info und Anmeldung:
Monika Hill
E-Mail: reikifestival@gmx.de
www.reiki-festival.de

Anzeigen

Ihr Reiki-Eintrag im Internet: Im großen
Reiki-Anbieterverzeichnis auf www.reiki-magazin.de

Reiki-Do Institut Rhein-Neckar
Mark Hosak - Rainbow Reiki Großmeister 3. Dan und Spiritueller Lehrer

Spirituelle Berufsausbildungen
- Rainbow Reiki Meister/Lehrer
- Rainbow Reiki Lebensberater-Geistheiler
- Schamanischer Heiler & Ritualmeister
- Spiritueller Krieger im Ninjutsu

靈氣

Seminare, mediale Beratung und spirituelle Behandlung
Newsletter-Service mit regelmäßigen Profi-Tipps für Heiler
Kostenlose Probehandlung im Institut (Kennwort: Marayana Sayi)

www.reiki-do-institut.com
office@markhosak.com
06271-947957
Friedrichstr. 6
69412 Eberbach bei Heidelberg

Kundalini Yoga
Workshop
mit
Maya
Fiennes

München:
19.10.2012

Anmeldung & Info's:
www.echnaton-verlag.de
Tel. 08039/9099256

Yoga for Real Life -
für jeden!
24,95 € (D)
ISBN: 978-3-937883-40-3
EchnAton Verlag

Seminare: Gendai Reiki Hô nach Hiroshi Doi, Mitglied der Usui Reiki Ryôhô Gakkai

Zunächst erlernte Hiroshi Doi westliches Reiki. Später gelang es ihm, Mitglied der nur schwer zugänglichen »Usui Reiki Ryôhô Gakkai« (der von Usui-Sensei selber 1922 gegründeten Gesellschaft) zu werden. Erstaunt über die teils wesentlichen Unterschiede zwischen westlichem und traditionellem Reiki und über die Tatsache, dass viele jap. Techniken und Übungen nicht in den Westen überliefert wurden, entwickelte er das **»Gendai Reiki-Hô«** (Methode des modernen Reiki), indem er die praktischen und vorteilhaften Elemente des westlichen Reiki mit denen des traditionellen Reiki kombinierte. Es beruht damit einerseits auf wichtiger Essenz des traditionellen Reiki und richtet sich andererseits an den Bedürfnissen des heutigen (modernen) Menschen aus.

Energieübertragungslinie unter www.reikischulekoeln.de

1. Grad (Shoden) / € 190,- / Dauer: 2 Tage
2. Grad (Okuden) / € 270,- / Dauer: 2 Tage
3. Grad (Shinpiden/Meistergrad) / € 380,- / Dauer: 2 Tage
4. Grad (Gokuikaiden/Lehrergrad) / € 1.070,-

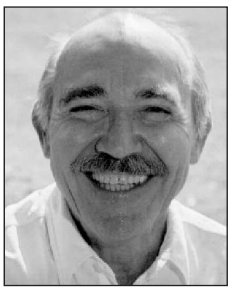
Offenes Reiki-Austausch-Treffen mit Reiju (Energieübertragung) in Köln

Spezial-Kurs für diejenigen, die bereits Reiki-Lehrer/innen sind: 1. - 4. Grad / € 1.230,- / Dauer 3 Tage / Termin auf Anfrage
Inhalt: Einweihungen von 1. - 4. Grad, jap. Behandlungstechniken, Hintergrundinformationen über Symbole und Mantras, Übungen zur Verstärkung des Energieflusses nach Usui-Sensei und Doi-Sensei, Meditationsübungen, Die Lehre und Philosophie von Usui-Sensei, Methode der Einweihungen, Reiju usw.

Hiroko Kasahara
Eckdorferstr. 20
50321 Brühl

Tel.: (02232) 94 18 72

hiroko-kasahara@live.de



Josef Hilger 1988 Reikilehrer der Usui Shiki Ryôhô
2003 Reikilehrer der Gendai Reiki-Hô

Autor von Reiki-Pur© - die universale Energiemedizin -
Thürmchenswall 61, 50668 Köln
Telefon 0221-12 44 64, Fax: 0221-13 50 26
www.reikischulekoeln.de

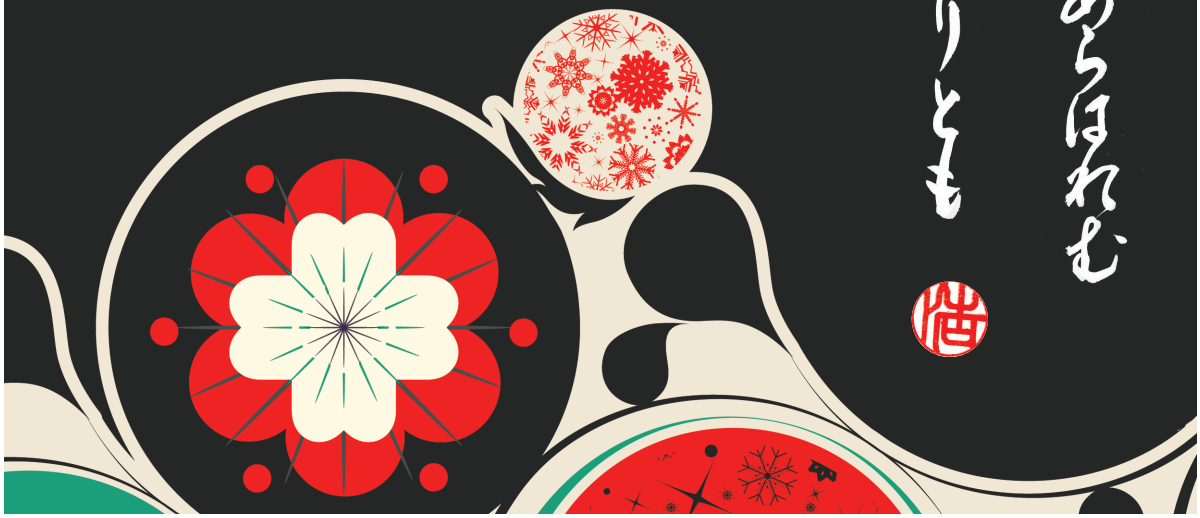
Berg

Ohne sich für ihn zu öffnen

Wie könnte das Licht erscheinen

Auch wenn es den Berg gibt

Wo goldene Blumen blühen



Kommentar von Hiroko Kasahara:

Unser Herz ist wie ein solcher Berg, wo goldene Blumen blühen. Solange es verschlossen bleibt, wird das Licht der Blumen in unseren Herzen nicht sichtbar. Durch Erfahrungen in Reiki-Behandlungen habe ich verstanden, dass die Heilung nur dann kommt, wenn das Herz eines Klienten sich auftut. Das Licht seines Herzens wird dann sichtbar. Er „leuchtet“ mehr. Solche Momente zu erleben ist für viele Reiki-Praktizierende das Schönste.
So wie für Europäer der Wald (vor allem noch im Mittelalter) ein mystischer, geheimnisvoller und Angst einflößender Ort war, gilt das für Japaner für die Berge. Ich denke, dass unser Herz ein ebensolcher Ort ist. Um es zu öffnen, benötigt man manchmal sehr viel Mut. Aber es lohnt sich. Denn wir entdecken dann das allerschönste Licht.

Text und Kalligraphie: Hiroko Kasahara
Graphik © DouDou - Fotolia.com

Erläuterungen zur Wahl des Gedichtes:

Der berühmte Meiji-Kaiser, der Japan in der Zeit von 1868-1912 regierte, soll mehr als 100.000 Gedichte verfasst haben. Von diesen wählte Mikao Usui 125 Gedichte aus, die in seiner Lehre des Reiki Ryoho eine wichtige Rolle spielten. Das oben stehende Gedicht ist eines davon. In der herben Klarheit einer kurzen, strengen Form werden dabei Bilder, Gefühle und Stimmungen konzentriert, wie Momentaufnahmen, zum Ausdruck gebracht. In der starken Stilisierung des Momentes ist eine Fülle von Andeutungen und flüchtigen Hinweisen verdichtet, so dass ein »Waka« – so der japanische Name dieser Gedichtform – eine Vielschichtigkeit bzw. Mehrdeutigkeit beinhalten kann.

Hallo, liebes Reiki-Kind,

Hallo, ich heiße Michaela Weidner und erzähle dir hier, was Kinder mit Reiki erleben können. Reiki habe ich 1995 kennen und lieben gelernt. Hauptberuflich arbeite ich in einem echten Schloss. Seit 1998 bin ich im Nebenberuf Reiki-Lehrerin. Es ist ein ganz tolles Gefühl, Menschen, vor allem Kinder, in Reiki einzuweihen.

Buchveröffentlichungen:
Das Reiki-Buch für Kinder, Verlag Arche Noah
Reiki-Kindergeschichten, edition-empirica

Kontakt:
Michaela Weidner
72514 Inzigkofen-Vilsingen, Lerchenweg 2
Tel./Fax: (07571) 14922
E-Mail: michaela.weidner@reiki-fit.de
www.reiki-fit.de

kennst du auch Menschen, die mit einer Behinderung leben? Per E-Mail hat Andreas vor ein paar Wochen mein Buch „Reiki-Kindergeschichten“ bestellt. So habe ich ihn näher kennengelernt. Andreas ist behindert und macht auch Reiki. Weil er ein ganz besonderer Mann ist, möchte ich dir ein bisschen von ihm berichten.

Vor ungefähr 50 Jahren verschrieben die Ärzte ein Schmerz-Medikament mit dem Namen Contergan. Bevor Medikamente zum Verkauf freigegeben werden, so die rechtlichen Vorschriften, werden sie getestet – meistens an Tieren, aber auch an Menschen, die sich dafür zur Verfügung stellen. Das Medikament Contergan schien den Test bestanden zu haben. Kranken Menschen konnte damit geholfen werden. Schlimmerweise stellte sich erst viel später heraus, dass Contergan bei Schwangerschaft gefährlich war. Viele Babys im Bauch werdender Mütter, die Contergan nahmen, konnten sich nicht richtig entwickeln. Das Medikament wirkte sich wachstumshemmend auf den Organismus aus. So wurden viele Kinder ohne Arme oder ohne Beine geboren. Nachdem die Ursache hierfür entdeckt wurde, ist das Medikament verboten worden.
Andreas gehört zu den Menschen, die durch dieses Medikament behindert zur Welt kamen. Er wurde ohne Beine geboren. Nur ein kurzes Stück seiner Oberschenkel ist vorhanden. Inzwischen kommt er damit wunderbar klar, und er fühlt sich wohl in seinem Leben. Das war aber nicht immer so. Als Kind wurde er von anderen Kindern oft gehänselt. Da er mit seinem Rollstuhl nicht überall mitmachen konnte, war er meistens der Außenseiter. Das hat ihn verletzt, und er hat sehr darunter gelitten. „Kinder können grausam sein!“, erklärte mir Andreas bei unserem Telefonat.
Ein weiteres schlimmes Ereignis belastete seine Kindheit: Andreas war erst sechs Jahre alt, als seine Mama gestorben ist. Ab diesem Zeitpunkt waren sein Papa und er auf sich allein gestellt. Obwohl die zwei die Mama sehr vermisst haben, hat das Zusammenleben der beiden ganz gut geklappt. Andreas Vater hat ihn ständig dazu ermutigt, mobil zu sein und alles erst einmal selbst auszuprobieren. Erst wenn sein Vater sah, dass die Aufgabe wirklich zu schwierig war, half er seinem Sohn. Vater und Sohn haben so immer fest zusammen gehalten. Das war ein großes Glück für Andreas. Dafür ist er seinem Papa sehr dankbar!

Andreas ist schon seit vielen Jahren erwachsen. Weil sein Vater ihn immer dazu angehalten hat, selbstständig zu sein, lebt er in einer ganz normal eingerichteten Wohnung. Ganz stolz berichtete er mir, dass er sämtliche Hausarbeiten alleine erledigt und sogar seine Fenster selbst putzt.
Andreas ist ständig auf seinen Rollstuhl angewiesen. „Dennoch stehe ich mit beiden Beinen fest im Leben“, erklärt er mit fester Stimme. Er ist Vollzeit berufstätig und hat auch zwei ganz tolle Hobbys. Stell dir vor, Andreas taucht und reitet für sein Leben gerne. Trotz Behinderung ist beides für ihn möglich. Vom Tauchen träumte er schon als kleines Kind. Wenn im Fernsehen etwas über das Meer und seine Bewohner berichtet wurde, war er nicht vom Bildschirm wegzubekommen. Die Unterwasserbilder faszinierten ihn sehr. Selbstverständlich besitzt er auch einige Bücher darüber. Damals konnte er sich nicht vorstellen, dass er mit seiner Behinderung jemals die Möglichkeit haben könnte, selbst zu tauchen. Als Erwachsener hatte er aber dann doch die Chance, es auszuprobieren und schließlich richtig zu erlernen. Mittlerweile hat er schon weit über 100 Tauchgänge hinter sich. Zum Schwimmen und Tauchen nutzt er größtenteils seine Arme. Mit den Beinen kann er nur ganz wenig zur Fort-

bewegung beitragen. Er genießt seine Zeit unter Wasser immer sehr und besonders seine Kontakte mit den Delfinen.
Von Andreas zweitem Hobby, dem Reiten, berichte ich dir im übernächsten Reiki Magazin mehr.

Andreas bei einer Reiki-Behandlung.

Nun sollst du erst einmal erfahren, wie Andreas zu Reiki gekommen ist. Aufgrund seiner Behinderung macht er jedes Jahr eine Kur in einer Reha-Klinik. Dort hat er vor zwei Jahren eine Frau kennen gelernt, die Reiki-Meisterin ist. Dieser Frau fiel gleich auf, dass Andreas einen sehr guten Draht zu Tieren hat. „Das hat sie richtig erkannt! Es scheint, als würden sich Tiere von mir magisch angezogen fühlen. Das war schon immer so! Sie spüren vermutlich, dass es mir gut tut, wenn sie in meiner Nähe sind“, meinte er überzeugt. „Dann fragte mich die Reiki-Meisterin, ob ich schon einmal etwas von Reiki gehört hätte. Da dies noch nicht der Fall war, erzählte sie mir einiges davon und machte mich richtig neugierig darauf. Ich wollte unbedingt mehr darüber erfahren, vor allem wollte ich Reiki selbst spüren. Schließlich bot sie mir an, mir eine Reiki-Behandlung zu geben, was ich dankend annahm.
Am selben Abend bekam ich eine Stunde Reiki von ihr. Diese Behandlung hat mir so gut getan und war so angenehm, dass ich gleich am nächsten Tag um eine weitere Sitzung bat. Auch die zweite Behandlung war phänomenal für mich. Von da an hat mich das Thema Reiki nicht mehr losgelassen. Ich war so begeistert von Reiki, dass die Reiki-Meisterin mich fragte, ob ich Reiki gerne selbst erlernen möchte. Voller Freude über diese wundervolle Möglichkeit, sagte ich zu. So bekam ich von ihr die Reiki-Einweihung in den 1. Grad. Die Gefühle und Erlebnisse bei der Einweihung und auch danach waren für mich total irre und sehr angenehm. Reiki ist jetzt mein ständiger Begleiter. Ich finde es fantastisch, dass ich mir Reiki nun selbst geben kann, egal wo ich bin und wann immer ich es möchte. Meine Hände habe ich immer dabei und kann sie mir auflegen. Um noch mehr über Reiki zu erfahren habe ich inzwischen ganz viele Reiki-Bücher gelesen, ja auch dein Buch ‚Reiki-Kindergeschichten‘.“

„Gibst du dir Reiki nur selbst oder bekommen es auch andere von dir“, fragte ich Andreas. „Ich gebe Reiki auch sehr gerne anderen Menschen und selbstverständlich auch Tieren. Als ich letztes Jahr in der Kur war, habe ich ein paar Menschen Reiki geben dürfen. Dort konnte ich mit einem der Patienten eine ganz besondere Reiki-Erfahrung machen ... “

Liebes Reiki-Kind, Andreas hat mir noch so einiges über sich und sein Leben mit Reiki berichtet. Weil ich es so spannend finde, wie er Reiki lebt und damit umgeht, habe ich beschlossen, hier noch mehr von ihm zu schreiben. Im nächsten Reiki Magazin erfährst du von Reiki-Erlebnissen, die Andreas mit Menschen hatte und im darauf folgenden Heft kannst du über seine Erfahrungen mit Tieren lesen.

Bis zum nächsten Mal wünsche ich dir eine schöne Sommerzeit und viel Freude mit Reiki!

Deine Michaela

Tomaten-Brot-Salat

„Sommer, Sonne, Sonnenschein“ und die herzhafte Leichtigkeit dieses Sommersalates, am besten ergänzt durch ein Gläschen fruchtigen Weißweins oder erfrischenden Zitronenwassers, und gemeinsam genossen auf dem feierabendlichen Balkon – das ist Sinnen- und Lebensfreude mit kleinem Aufwand! Ursprünglich aztekische Tomaten (Nahuatl: xitomatl) und deutsches Brot vereinen sich nach italienischem Rezept zu einem „Multi-Kulti-Gaumenschmeichler“ für die alltägliche Urlaubsstimmung.

So einfach kann die „Lust-zu-Leben“ sein ...

Die Zutaten:

(für 2 Personen)
4 aromatische Tomaten (idealerweise Flaschentomaten, ca. 200 g)
3-4 Scheiben etwas dicker geschnittenes (dunkles) Sauerteigbrot, das „alt“ sein darf (wahlweise auch 1/2 Ciabatta oder anderes Weißbrot, ca. 250 g)
1 Bund frisches Basilikum
3 EL roter Balsamico-Essig (wahlweise und vor allem bei Weißbrot weißer Balsamico, dann jedoch eine Prise Zucker, den Tomaten sehr lieben)
4 EL Olivenöl
Schwarzer Pfeffer und (Meer-)Salz frisch aus der Mühle

Die Zubereitung:

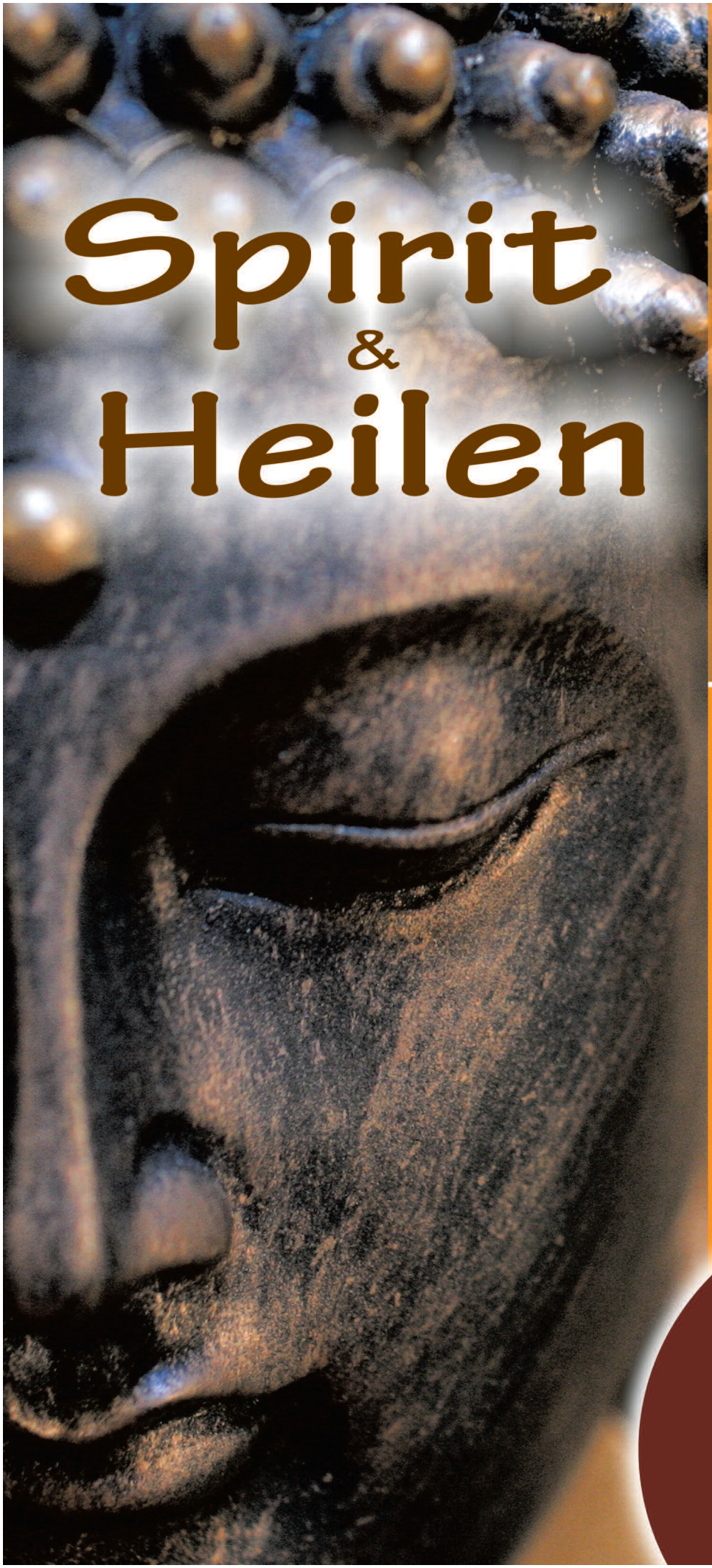
Salz und Pfeffer mit Balsamico-Essig und Olivenöl zu einer Vinaigrette verrühren. Die gewaschenen Tomaten in grobe Stücke schneiden und ohne Kerne und Flüssigkeit in eine Schüssel geben. Die ebenfalls gewaschenen und abgetrockneten Basilikumblättchen hacken und zugeben. Das in etwas dickere Scheiben geschnittene Brot samt Rinde kräftig toasten und in mundgerechte Würfel schneiden. Kurz vor dem Servieren alles mit der Vinaigrette vermischen und dann in aller Ruhe genießen. Buon appetito!

Das dunkle, kräftig getoastete Brot schmeckt herzhafter als Weißbrot; letzteres kann jedoch auch mit etwas Olivenöl in der Pfanne kurz angeröstet und unter den Salat gemischt werden. Wer mag, kann außerdem mit Knoblauch würzen und/oder Rucola, Oliven, Kapern sowie gebröckelten Parmesan hinzufügen. Hier wie da entscheidet jeweils der individuelle Geschmack.

Guten Appetit!

Sabine Hochmuth
Freie Reiki-Meisterin/-Lehrerin, Praxis „Lust-zu-Leben“: www.lust-zu-leben.de, Gründungsmitglied von ProReiki – der Berufsverband e.V.

Anzeige



Grenzenlos
Messen
2012

Hofheim a.Ts.
7.-9. September
www.MesseHofheim.de

Saarbrücken
19.-21. Oktober
www.MesseSaarbruecken.de

Über 200 Aussteller!

Großes Messeprogramm mit Vorträgen, Seminaren, Workshops, Konzerten, u. a. mit:

Clemens Kuby, Walter Lübeck, Chris Amrhein & Sandy Kühn, Christos Drossinakis, Viktor Philippi, Dr. Petra Schneider, Stefanie Menzel, Bruno Würtenberger, Frank B. Leder, Melanie Missing, Marion Ritz-Valentin.

Veranstalter:
Grenzenlos-Messeorganisation,
Tel. +49(0)6386 - 5464 · messe@grenzenlos.net

Für
REIKI-Magazin
Leser/innen zur
Hofheimer Grenzenlos-Messe.
Gutschein für eine VIP Day-Card*
*ermäßigter Eintritt für einen Messetag:
7,- (statt 10,-) + Degustation von div. Köstlichkeiten
im Wohlfühlbereich „Spirit Lounge“,
im UG der Stadthalle.

wird eins

Idee: Oliver Klatt
Zeichnung: Janine Warmbier

Kleinanzeigen

Urlaub/Reisen

Spirituelle Reisen für Lebensgenießer! In einer inspirierenden Umgebung mit liebevoller und kompetenter Unterstützung ist eine Auszeit und stille stehen bei Lebensfragen plus Urlaub möglich.
Fokke Brink & Maria Kumb, Tel.: +30-27320-66188, Mobil: +30-693-8685879, EMail: reiki4u2@otenet.gr www.fokkebrink.info

Travel to Wellness in Südindien:
Entspannender, erlebnisreicher Urlaub direkt am Meer, individuell abgestimmt. Reiki, Yoga, Ayurvedische Behandlungen geniessen und Kennenlernen der tropischen Schönheit und Kultur Keralas. Special: Besuch der Palmblattbibliothek Bangalore. Mit Tim H. Pfordte, Simone Grashoff und Team
www.mystictravel.de Informationen und Broschüre unter Tel 030-7937838.

Ankauf / Verkauf

www.der-engel-laden.de – Im Engelladen finden Sie mit Liebe und Sorgfalt ausgewählte Engelfiguren und viele andere himmlische Schätze.

Kontakte, Grüße, Licht und Liebe

www.Gleichklang.de: Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tiefreundliche und sozial denkende Menschen. Sei jetzt dabei!

Workshops

Disharmonien sichtbar machen, Blockaden lösen etc. durch AuraScan-Diagnostik: aura-chakra-lesen.com

Verschiedenes

www.gleichklang-anzeigen.de: Das kostenlose Kleinanzeigenportal im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen!

MEDIALE BERATUNG und SCHULUNG
telefonisch mit Kassette oder CD
T. 03322-213291 www.SabineFennell.de

Verschiedenes

Wage zu fühlen - gegen das Schönreden der Welt und die Verdrängung der Wahrheit: www.gnosis.de!

Der NordStern - Die kostenlose Zeitschrift für Gesundheit und bewusstes Leben - für Hamburg, Schleswig-Holstein und Nord-Niedersachsen. Sie möchten ein Probeheft? 04192-898877 oder www.nordstern-net.de

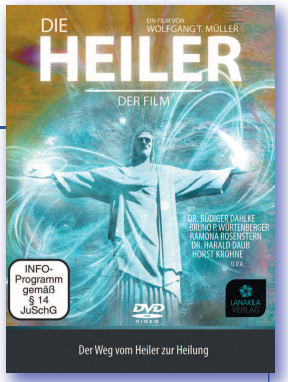
DVD „Die Heiler“ zu gewinnen!

Das Reiki Magazin verschenkt 5x die DVD „Die Heiler“ von Wolfgang T. Müller, erschienen bei Horizon (siehe Interview auf S. 40). Die DVDs gehen an fünf Leser/innen, die bis spätestens zum 29. Juni (das Los entscheidet) die folgende Frage per E-Mail beantworten können:

Wie heißt das seit 25 Jahren bestehende Reiki-Seminarhaus in der Lüneburger Heide, das jetzt einer neuen Bestimmung als Lebensgemeinschaft entgegen geht?

Bitte senden Sie Ihre Antwort per E-Mail an: info@reiki-magazin.de, Stichwort „Die Heiler“ in der Betreffzeile – und geben Sie auch Ihre Postadresse an, damit wir Ihnen die DVD zuschicken können, sofern Sie zu den Gewinnern zählen.

Das Team vom Reiki Magazin wünscht viel Glück!



Wie funktioniert Heilung? Was macht einen Heiler aus? Kann jeder heilen? Fragen, auf die es unterschiedliche Antworten gibt. Der Filmemacher und Heiler Wolfgang T. Müller hat deutschsprachige Heiler dazu befragt – und die inspirierendsten Antworten in einem gelungenen Dokumentarfilm zusammengefasst.

Kleinanzeigen-Auftrag

Meine Kleinanzeige soll
❍ in der Ausgabe 4/12
❍ in der Ausgabe 1/13
❍ in der Ausgabe 2/13
❍ in der Ausgabe 3/13
in folgender Rubrik erscheinen:

Private Anzeigen:
❍ Ankauf/Verkauf
❍ Stellengesuche
❍ Urlaub/Reisen
❍ Kontakte, Grüße, Licht und Liebe
❍ Sonstiges

Gewerbliche Anzeigen:
❍ Urlaub/Reisen
❍ Workshops
❍ Seminarhäuser
❍ Ankauf/Verkauf
❍ Ausbildungen
❍ Stellenangebote
❍ Sonstiges

Der Anzeigenschluss für die Ausgabe 4/12 ist am 22. 8. 2012

Kleinanzeigen privaten Charakters sind für unsere Abonnenten kostenlos (eine Anzeige pro Ausgabe). Weitere private wie auch gewerbliche Kleinanzeigen kosten €10,- je angefangene 50 Anschläge und können nur gegen Vorkasse bzw. Einzugsermächtigung veröffentlicht werden. Bei Übertragungsfehlern übernehmen wir keine Haftung. Bitte nutzen Sie für Ihren Text diesen Coupon:

.....

.....

.....

.....

.....

Name _____ Vorname _____

Straße _____ Ort _____

RM 3/12

Anzeige

KRYONSCHULE

Seid gegrüßt meine Freunde des Lichtes, OMAR TA SATT,
ich BIN KRYON vom Magnetischen Dienst.

Ich spreche durch das Medium und während sie meine Worte niederschreibt, erhöhe ich jeden einzelnen Buchstaben mit meiner Energie, um euch in eurer Seele anzutreffen. Ihr werdet diese Energie spüren. Zu keiner Zeit hat je ein Engel selbst etwas geschrieben, immer hat er sich eines Mediums bedient und ich habe mir ein Medium gewählt, das meine Botschaften präzise an euch weitergibt.

Ich - KRYON, sowie auch einige andere Engelwesen des Universums haben uns dazu entschlossen, diese Schule zu gründen, um euch auf dem Weg des Erwachens zu lehren, zu leiten und zu führen. Ich werde euch durch das Medium 48 Schritte vermitteln, damit ihr den Schleier des Vergessens beiseite rücken könnt und in der Lage seid, eure ganze göttliche Kraft zu leben, in großer Freude und im Lichte des Zeitalters der Neuen Zeit.

All das, was ihr zum Erwachen braucht, werdet ihr bekommen: Viel Wissen, Techniken, Rituale und Einweihungen. Ständig werde ich mit meiner Energie präsent sein und mit euch arbeiten. Ihr werdet die Lichtsprache der Elohim erlernen und die alten Symbole von Atlantis für euch nutzbar machen.

Ihr wollt Wunder? Ich gebe euch Wunder, weil ich um eure Wahrhaftigkeit weiß. Ihr seid meine Leuchttürme und wir brauchen euch. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit und ich werde euch überzeugen, dass Lernen Spaß macht.

Ich sage Dir, ich gebe nicht nur einen Teil von mir, ICH LIEBE DICH unermesslich,
mit meiner ganzen Seele. A ni o´heved o´drach.

Durch das Medium Sabine Sangitar werden von Kryon und den 36 Hohen Räten des Lichtes 48 Schritte durchgegeben, die dich zum Erwachen führen. Dabei reichen die Themen von Heilen über Manifestieren, Materialisieren, bis hin zur vollständigen Ausbildung deines Lichtkörpers.
Der Fernlehrgang der Kryonschule kostet 110 Euro pro Monat. Ein Schritt wird dir alle neun Tage zugesandt. Auch andere Liefer- und Zahlungsmodalitäten sind möglich. Der Lieferumfang beinhaltet das zum jeweiligen Schritt gehörende Skript, eine Channeling-CD und die Kristalle (Symbole) der Lichtsprache.
Es ist auch möglich, die Kryonschule in einer Gruppe zu durchlaufen, in der du liebevoll von einem Trainer auf deinem Weg des Erwachens begleitet wirst. Einen für dich passenden Trainer findet du auf unserem Portal unter www.kryonschule.de.

Zertifizierte Ausbildung

Die Kryonschule wurde von der OMSP zertifiziert und ist dadurch eine weltweit anerkannte Ausbildung, die nach dem Abschluss zur Führung des Titels "Bioenergietherapeut" berechtigt.
Die OMSP ist eine Zertifizierungsstelle für Ausbildungen im gesundheitlichen Bereich.

Weitere Informationen und das Probeexemplar
findest Du im Internet unter

www.kryonschule.de

Gerne senden wir dir das Probeexemplar
auch per Post zum Preis von 20 Euro zu.
Wir freuen uns auf deinen Anruf
oder über deine Email.

Sangitar Verlag
Ludwigsplatz 6a
D-83022 Rosenheim
Telefon: +49 (0) 80 31 - 90 16 330
Info@Kryonschule.de

Ausgewählte Produkte!

Sommer-Shopping

Auch im Internet:
Der Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

Originalgröße

Reiki-Anstecker

Zum Preis von **3,20 €** pro Stück ~~3,80 €~~
in den Farben rot, grün, dunkelrot, blau, pink, altrosa, gelb, orange, braun, violett, türkis und schwarz

Das komplette Anstecker-Set (12 Stück in 12 Farben) für insgesamt nur **26,- €**

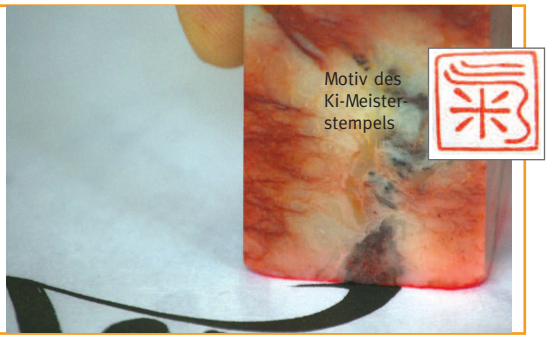
Schönste-Hefte-Auswahl:

Eine Auswahl der schönsten Hefte aus den letzten 10 Jahren!
Insgesamt 15 von uns ausgewählte Ausgaben des Reiki Magazins für nur **29,80 €**

Reiki-Meister-Stempel

Unikate aus Stein,
handgefertigt
von Stempelmacher Fokke Brink
(inkl. Echtheitszertifikat)
je 98,- Euro

▸ **siehe auch S. 67!**



Kurama Poster

Größe: DIN A4, auf Karton

1 Stck.: **4,90 €** 10 Stck.: **35,- €**

Heilfolie „Mikao Usuis Lebensregeln"

Energetisierte Folie, in Gedenken an Mikao Usui. Die Folie wirkt auf geistiger Ebene und unterstützt energetisch die Umsetzung der Inhalte der Reiki-Lebensregeln im Alltag. Hierfür die Folie dabei haben, z. B. in der Hosentasche oder im Portemonnaie, dann kann sie ihre Wirkung dauerhaft entfalten!

Format: 54 x 86 mm (laminiert)
Handgefertigt von Oliver Klatt, mit Echtheitszertifikat
Vorderseite: Mikao Usui, Rückseite: Reiki-Lebensregeln, in der Ich-Form formuliert, in kalligraphischer Schriftart

1 Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

▸ mehr dazu im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

Alle Preise inkl. Mwst., zzgl. Versandkostenpauschale: Inland: 5,80 € / EU-Ausland: 11,80 € / Sonstiges Ausland nach Aufwand

Ja, ich bestelle:

..... Reiki-Anstecker, in den Farben:

.....

.....

..... Reiki-Anstecker-Set, 12 Stück

..... Meisterstempel „Beauty" (rund)

..... Meisterstempel „Ki" (eckig)

..... Auswahl 15 Hefte (von uns ausgewählt)

..... Heilfolie(n) „Mikao Usuis Lebensregeln"

..... Kurama Poster (DIN A4, Karton)

Bitte einsenden an: olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin

Ich bezahle per:
❏ Überweisung nach Rechnungserhalt
❏ Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung (nur für Konten in Deutschland)

Einzugsermächtigung: Bitte den Rechnungsbetrag von meinem Konto abbuchen / Zahlungsempfänger: O. Klatt

Ktnr.: .....

BLZ:.....

Bank:.....

Datum, Unterschrift:.....

Für Neukunden:
❏ Nachnahme oder
❏ Vorauskasse / Überweisung auf das Konto Nr. 426 70 50 Deutsche Bank, BLZ 100 700 24, Kontoinhaber: O. Klatt

Bitte Artikel und Rechnung an:

Name: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Land: .....

Reiki-Branchenbuch

Österreich

PLZ 1000

Herwig Steinhuber, Rainbow Reiki-Großmeister (3. Dan)
1050 Wien, Franzensgasse 6/4
Tel.: 0043664-1793017,
EMail: info@rainbow-reiki.at
Seminare-Ausbildungen-Beratungen in Rainbow Reiki, Schamanismus, Engelmagie

Sisan-Reiki-Haus, Ha-Wei
Siegfried Süss (Reiki-Alliance)
1140 Wien, Loudonstr. 39
Tel/Fax: 01-9795078
Traditionelle Reiki-Ausbildung und Wegbegleitung/Austauschabende

PLZ 4000

Martha Passenbrunner
Reiki-Meisterin (Reiki Alliance)
4040 Linz, Weigunystr. 6a
Tel.: 0732-713339
Seminare, Behandlungen, Begleitung, offene Abende

Elena Reiter
4802 Ebensee, Gartenstrasse 3
Tel.: 0043-(0)664 162-94-06
EMail: info@elenareiter.com
Energiearbeit, Reiki-Seminare, spirituelles Begleiten in Krisen

Schweiz

PLZ 6000

Reiki-Do-Institut Luzern
Doris und René Schmid
6020 Emmenbrücke, Sprengimatt 5
Tel.: 0041-41-2805308
EMail: rene.doris@rainbowreiki.ch
www.rainbowreiki.ch
Rainbow Reiki Seminare (inkl. Usui Reiki)

PLZ 9000

LICHTBRÜCKE
Reiki - Bachblüten - EM
Reiki-Meisterin/-Lehrerin
Patrizia Haas
9494 Schaan, Zollstraße 72
Tel.: 0041-(0)786361381
Reiki-Seminare, Reiki-Behandlungen, Treffen, Bachblüten-Beratung, EM-Produkte

Deutschland

Bundesweit

Reiki Alliance Deutschland e.V

Mitgliedschaft für Reiki Meister und Reiki Praktizierende im Usui Shiki Ryoho

www.Reiki-Alliance-Deutschland.de

Geschäftsstelle bei:
Bernd Szeliga, Postweg 3d
22113 Oststeinbek
Tel. 040/713 32 88

PLZ 00000

Reikipraxis Leipzig
Renate Krugmann
04103 Leipzig, Inselstraße 2
Tel.: 0341-9985825,
EMail: RenateKrugmann@Reikipraxis-Leipzig.de
R.-Behandlungen, R.-Einstimmungen in alle Grade, Kinder-Seminare, Wirbelsäulenaufrichtung, monatl. R.-Treffen

Reiki-Meisterin und Lehrerin
Dagmar Richter
06862 Roßlau, Hauptstraße 92
Tel.: 034901-87150
EMail: Daggipower@gmx.de
Einweihung in alle Grade, Wirbelsäulenbegradigung

Praxis für geistiges und energetisches Heilen
Klinik im LEBEN
Karin Haun, Reiki-Meisterin, Reiki-Lehrerin, schamanische Heilmethoden
07973 Greiz, Gartenweg 6
Tel.: 03661-689870,
EMail: info@klinik-imLeben.de
Reikibehandlungen, Reiki-Einweihungen 1.-4. Grad, Chakren-Therapie, Schamanismus (Time Line/ Stammbaumheilung/Seelenrückholung/ indianische Chakrenheilung/Krafttiersuche/schamanischer Bodycheck), Meditation – Entspannung, Aromatherapie, Lebensberatung, Mentalfeldtherapie

DHANANJAYA ZENTRUM für Transformation, Ekstase und Stille
Dhanya Horn-Rößger, Reiki-Lehrerin, Mitglied der Reiki Alliance
Schönherrstr. 8, 09113 Chemnitz
Tel.: 0371-4505800
oder 0171-5448679
EMail: Info@dhananjaya.de
www.dhananjaya.de
Alle Grade, Austauschabende und Infoabende (kostenfrei)

PLZ 10000

Reiki Heilpraxis
Reiki-Meisterin/-Lehrerin, Heilerin
Katharina W. Urbschat
10629 Berlin
Giesebrechtstraße 20
Tel.: 030-31004518
EMail: kontakt@heilen-reiki.de
www.heilen-reiki.de
Behandlungen, Beratungen, Seminare, Reiki-Seminare für Kinder, Heilenergetische Massagen, Channeling

Reiki-Meisterin, HP
Ashara Kuckuck
10827 Berlin
Erdmannstr. 6
Tel.: 030-7883645
Fax: 030-78955052
EMail: reiki@asharakuckuck.de
www.asharakuckuck.de
Beratung, Behandlung und Ausbildung, alle Grade

Seminarzentrum Klatt
Oliver Klatt, Reiki-Meister/-Lehrer
Heidrun Klatt, Dipl.-Psychologin
12161 Berlin, Wiesbadener Str. 14
Tel.: 030-85731646
E-Mail: info@seminarzentrum-klatt.de
www.seminarzentrum-klatt.de
Reiki-Seminare, Meisterausbildung, Reiki-Behandlungen, Lebensberatung mit Tarot und Astrologie, Paarberatung, Konfliktmanagement, psychologische Beratung mit dem Ziel, die (beginnende oder fortgeschrittene) spirituelle Entwicklung in Einklang zu bringen mit der Persönlichkeitsentwicklung

Siegfried Süss

REIKI-Meister
Mitglied der REIKI-Allianz

Sisan Reiki-Haus
Loudonstraße 39
A-1140 Wien-Haderdorf
Tel. & Fax: ++43 - 1 - 979 50 78

Traditionelle Reiki-Ausbildung und Wegbegleitung / Austauschabende

Reiki-News, Online-Tipps, Reiki-Shop, Netzwerk, Links, Reiki-Archiv, Kleinanzeigen, Schnäppchen, Gratis-Downloads: www.reiki-magazin.de !

Brigitte Ernst
Reiki-Meisterin / Reiki-Lehrerin
12359 Berlin, Otto-Wels-Ring 10
c/o D. Meyer
Tel.: 030-60082013
EMail: ernst-reiki.berlin@gmx.de
www.reiki-berlin.jimdo.com
Reiki-Einweihungen 1-4 Grad, Lehrerausbildung, Einzelanwendung, Kindereinstimmung, Beratung

Reiki- und Klangraum Pankow
Carmen Bartsch, Reiki-Meisterin
13187 Berlin
Pestalozzistr. 5-8, Raum 412
Tel.: 030-4857820
www.reikifürdich.eu
www.entspannung-reiki.de
Seminare, Behandlungen, Einzel Einweihungen, Klangmassage, Entspannungstraining

Dagmar Böschen, Reiki-Meisterin
In der Physio-Yogapraxis
Marks/Lanäus
Wolzogenstraße 27, 14163 Berlin
Tel.: 01573-8942938
EMail: dagmar.boeschen@gmx.de
SehendeHände-Behandlung, Traditionsreiche Naturanwendungen, Gesichtsmuskeltraining, Körperarbeit nach Dr. Hauschka

REIKI-Center BERLIN
JULE-ERINA VAN CALKER
HP + Reiki-Meisterin
14167 Berlin, Seehofstr. 110
Tel.: 030-8171513, Fax: 030-8031824
EMail: jule@vancalker.de
Einweihungen in alle Grade, Bewußtseins-Training, Psychoth., Familienstellen, Kinesiologie, Feng Shui

Marianne Muschinski
Psychotherapeutin, Mitglied im DGH
Heilerin, Reiki-Meisterin/-Lehrerin
14197 Berlin, Homburger Str. 4 II
Tel.: 030-822 26 26
Einweihung/Ausbildung in alle Grade, Einzelbehandlungen, Gruppentreffen, Psychotherapeutische Lebensberatung

Manuela Moritz
Reiki-Meisterin/-Lehrerin
16225 Eberswalde
Heegermühlerstr. 42
Tel.: 03334-237293
Reikiseminare 1. und 2. Grad, Reikitreffs

Ruppiner Reiki-Zentrum
Dieter Leisebein
16827 Alt Ruppin
Heimburger Straße 109b
Tel.: 03391-4020252
EMail: dieter.leisebein@ruppiner-reiki-zentrum.de
www.ruppiner-reiki-zentrum.de
Reiki- Seminare, Behandlungen, offene Treffen

PLZ 20000

Yvonne Basiotis
Reikimeisterin (Usui-Furumoto)
Ausbildung in allen 3 Graden, Treffen in 20535 Hamburg, Quellenweg 23
Tel/Fax: 040-20006909

shangrila
Denia Rositzki
20535 Hamburg, Stoeckhardtstr. 37a
Mobil: 0171-3151222
EMail: Shangrila@littletemple.de
Reiki (Reiki-Alliance), Meditation

ORT DER STILLE
Selima D. Launhardt
21244 Buchholz-Holm Seppensen
Am Gehölz 4
Tel.: 04187-1401, Fax: 04187-1461
EMail: Selima-D@gmx.de
www.selima-crystal.de
Reiki-Meisterin (The Reiki Alliance), Lebenskristall®-Meister. Alle Reiki-Grade im USUI SYSTEM - USUI SHIKI RYOHO. Reiki- und Kristallbehandlungen, Sport- und FRZ-Massagen, energetische Heilsitzungen, DGH Mitglied. Monatliche Reiki-Treffen, Lebenskristall®-Einweihungen

Kyu Rai Reiki-Zentrum im Alstertal
Reikimeister/Lehrer, Psychotherapeut
Jürgen Pospisil
22391 Hamburg
Volksdorfer Weg 17
Tel.: 040-64940377
Fax: 040-64940376
EMail: kyu.rai@t-online.de
www.kyurai-reiki.de
Ausb. aller Grade, Intensivseminare, Reiki & Soul

Traditional Reiki Network
Frauke Bankosegger, Reiki-Meisterin
22587 Hamburg
Kahlkamp 15
Tel/Fax: 040-865436
Seminare, Behandlungen, Fortbildung

Barbara Simonsohn 7. Grad
Lehrerin seit 1984 für alle 7 Grade d. Authentischen Reiki
22607 Hamburg, Holbeinstr. 26
Tel.: 040-895338
info@barbara-simonsohn.de
www.Barbara-Simonsohn.de
Vorträge, Seminare und Gruppenbehandlungen in HH und bundesweit a. f. Quereinsteiger. Lehrerausbildungen IIIB, VB, VIIB. Meine Lehrerin Dr. Ray wurde direkt von Frau Takata eingestimmt. Bestseller u.a. “Das authentische Reiki”, “Reiki f. Fortgeschrittene” (Goldmann) u. “Reiki” (Ansata). 100-Seiten-Handbuch i. I.Grad .

Uluru-Reiki Zentrum
Simone Grashoff
22769 Hamburg
Eimsbütteler Str. 25
Tel.: 040-4301198
Fax: 040-4306341
simone@mystictravel.de
Reiki Seminare, regelm. Austauschabende

Helga Nowak, Reiki-Meisterin
24955 Harrislee
Grüner Brink 17
Tel.: 0461-71550
Seminare alle Grade, Engel, Treffen, weitere Betreuung

Monika Vogeser
Reiki-Meisterin
seit 1993 im Usui Shiki Ryoho
24955 Harrrislee, Heemark 10
Tel.: 0461-8408446
EMail: moni_rainbow@hotmail.com
Reiki-Seminare, Behandlungen

Dein Seelenbuch
Das wichtigste Buch Deines Lebens!
Was ist ein Seelenbuch? Wie lerne ich, darin zu schreiben und zu lesen? Was ist der Unterschied zwischen unserem Schicksal und unserer Lebensaufgabe? Was ist ein Seelenroman?
Martin Fieber (Hrsg.)
192 Seiten · € 9,90 / sFr 18,10
ISBN 978-3-935422-40-6
Erhältlich in Ihrer Buchhandlung!
www.bergkristall-verlag.de
BERGKRISTALL

Reikimeisterin (Usui-Furumoto)
Ute Heuer
25421 Pinneberg
Ludwig-Meyn-Str. 18
Tel.: 04101-513228
Fax: 04101-513248
EMail: ute.heuer@t-online.de
Einweihungen in allen drei Graden, Reiki-Treffen

Bremer Reiki-Ausbildungszentrum und Reiki-Praxis
Sigrid Fuhrmann, RM seit 1989
28195 Bremen
Contrescarpe 120
Tel.: 0421-3509503
www.ReikiBremen.de
Reiki-Ausbildung in allen Graden, Reiki-Behandlungen, regelmäßige Austauschabende

Maike Blaukat
29699 Bomlitz
Lindenring 27
Tel.: 05161-47211
MaikeBlaukat@web.de
Lehrerin im Gendai Reiki Ho, Ausbildung 1.- 4. Grad, Reikiabende mit Reiju, Behandlungen

PLZ 30000

Reiki-Do Institut International
W. Lübeck
31785 Hameln
Kaiserstr. 59
Tel.: 05154-970040
Fax: 970042
Email: info@rainbowreiki.net
Home: www.rainbowreiki.net
Rainbow Seminarzentrum: Kaiserstr. 78 / Hameln (Nähe Hauptbahnhof), Rainbow Reiki Seminare (inkl. traditionelles Usui System) zum 1. und 2. Grad. Dainichi Nyorai Ki-Do (Die Quelle des Reiki); RR Lichtkörperarbeit, RR Essenzen und Elixiere, RR-Professional Practitioner; Aura-/Chakralesen; Channelling; Kristallarbeit; Rückführungen. Zweijährige RR Meister-/Lehrerausbildung; Coaching & Fortbildung für Reiki-MeisterInnen

Christine Lanicca, Reiki-Meisterin, Naturkosmetikerin, Heilerin
33178 Borchen, Bäumerweg 5
Tel.: 05251-23792
Mobil: 0173-5379629
c.lanicca@gmx.de
Reiki-Einzelsitzungen, Ausbildungen in alle Reiki-Grade, regelmäßige Reiki-Treffen. Dr. Hauschka Naturkosmetikerin, Yowea® Energetik, Wirbelsäulenaufrichtung.

Reiki Manantial
Alexis Föhst Reiki Meister Lehrerin
35415 Pohlheim, Tulpenweg 7
Tel.: 06403-64902
alexis.foehst@reiki-manantial.de
www.reiki-manantial.de
Behandlungen und Seminare (Erwachsene und Kinder) in allen Graden auch in spanischer Sprache.
Japanische Reiki Technik, Jikiden Reiki.
Les ofrezco seminarios de REIKI en espanol

Angelika Gray
Reiki-Meisterin
36119 Neuhof-Giesel, Sudetenstr. 10
Tel.: 0661-48298
www.reiki-und-silkart.de
Reiki-Seminare, Reiki-Seidentücher

Doris Alfeis
37290 Meißner-Vockerode
Kirchstr. 17
Tel.: 05657-273009
Tel.: 05657273009
Austauschabende, Seminare, Rückführungen

Mandala-Institut für bewusstes Leben
Christa-Maria Gerigk
38518 Gifhorn, Fasanenweg 8
Tel.: 05371-56660
Fax: 05371-17862
www.Mandala-Institut.de
Aus- und Weiterbildung, alle Grade

der GRÜNE Treff, Renate Grüne
Reiki-Meisterin (The Reiki Alliance)
38640 Goslar, Hoher Brink 31
Tel.: 05321-42666
Fax: 05321-313591
www.der-gruene-treff.de
EMail: info@der-gruene-treff.de
Gesundheitsberaterin + Fastenleiterin

PLZ 40000

Gerlinde Wittler
Reiki-Meisterin,
Gesundheitspraktikerin (BFG)
40627 Düsseldorf
Naumburger Str. 17
Tel.: 0211-277350, EMail: post@reiki-corner-duesseldorf.com
www.reiki-corner-duesseldorf.com
Seminare, Anwendungen, Austauschtreffen

Margret Diekmann
Reiki-Meisterin der Alliance
44653 Herne, Op der Heide 22
Tel.: 02325-926912
Reiki-Seminare - Lebensberatung

Barbara Dietz
Reiki-Meister/Lehrerin, Heilpraktikerin
45259 Essen, Hunsiepen 9
Tel.: 0201-1775098
Reiki, Manuelle Therapien, Klassische Homöopathie

Reikimeister/Lehrer
Siepmann Marlies
Überruhrstr. 214
45277 Essen
Tel.: 0201-581343
Heilpraktikerin

Hanna Schmidt
Reiki-Meisterin der Reiki Alliance Deutschland e.V.
45472 Mülheim, Wolfsbank 1b
Tel.: 0208-390781
E-Mail: Hanna.S@t-online.de
1. und 2. Grad, Meisterausbildung Fortbildung, Austausch-Treffen

Monika Spengler, Reiki-Lehrerin
47624 Kevelaer
Kuhstr. 13b
Tel./ Fax: 02832-70605
Individuelle Schulung, Bewusstseinstraining

Dojo Morgenstern
Heilen Wachsen Zu Sich Finden
47802 Krefeld
Kirschkamperweg 38
Tel.: 02151-5676711
Usui-Reiki, prozessorientierte Ki-Heilung, kreative Prozessarbeit
Behandlung - Beratung - Seminare

Reikizentrum-Toenisvorst
Irene Krins, Reikimeister/Lehrer, Dipl.-Des.
47918 Toenisvorst, Selder 7
Tel.: 02151-794086
EMail: Irenekrins@gmx.de
www.reikizentrum-toenisvorst.de
Reikiausbildungen, Reikitreffen u. Behandlungen, Meditation, Engel-Ki Sem., meditative Malkurse

PLZ 50000

Reiki-Zentrum
Charlotte Rosenauer
Reiki-Meisterin/Lehrerin
50374 Erftstadt-Lechenich
Am Lindenfeld 4
Tel/Fax: 02235-692190
Ausbildung in den 1. und 2. Grad, Reiki-Austausch, Reiki-Meisterin seit 1994

BARBARA MARIA PIEL

Dipl. Psychologische Beraterin (Ehe-, Familien- und Lebensberaterin) VDPP, Reiki-Lehrerin

Liethstr. 3, 58239 Schwerte
Tel.: 02304-243929
(Bitte auch auf den AB sprechen!)
E-Mail: info@reiki-ho.eu
http://reiki-stille.com

Autorin des Buches: Reiki-Symbole, Bodhisattvaweg und Zen-Grade

Usui Reiki Ryôhô Seminare
Monatliche Austausch- und Übungstreffen mit Reiju

Entspannungskurse
Progressive Muskelrelaxation / Autogenes Training

Lebensberatung

GESUNDHEITSPRAXIS
Theresia Wenzel-Koch, Heilpraktikerin
50935 Köln
Dürener Str. 252
Tel.: 0221-464046
Alle Grade, Homöopathie, Shiatsu

Praxis für Reiki und energetisches Heilen
Matthias Lentz, trad. REIKI-Meister, freier Reiki-Lehrer
53424 Remagen
Am Spich 7
Tel.: 02642-907480
EMail: matthias-lentz@t-online.de
Reiki- und Chakren-Behandlung, Einweihungen, Clearing, Meditation, Rückführung

Zukunft Mutter Erde
Gemeinsam das Paradies erschaffen, Fünfdimensionale Techniken zum individuellen auch planetaren Aufstieg von Mutter Erde, Friedens-Telefonkonferenz & Heilmeditation, Fern-Heilung aus der Elohim-Frequenz, Lichtkörpertraining, www.muttererde-weisheits-shop.com, Seminare & Ausbildungen.
www.heiligerkraftplatz.com
www.muttererde.info

Lichtpunkt - Praxis für Energiearbeit - Ute Weyrauch
54516 Wittlich, Bachstr. 1a
Tel.: 06571-28255
EMail: mail@lichtpunkt-praxis.de
www: lichtpunkt-praxis.de
Reiki-Einweihungen, Spirituelle Vermittlerin, Rückführung, Reintegration, Rebirthing, Meditation, energetische Aufstellungsarbeit

Monika Friedrich, Reiki-Meisterin
55131 Mainz, Eupener Str. 2
Tel/Fax: 06131-223982
EMail: info@praxis-lebensbegleitung.de
www.praxis-lebensbegleitung.de
1. und 2. Grad, Einzelsitzungen
Kristall-Arbeit: Kristall-Weihungen, Ausbildungen, Gesundheitsmeditation

"Zentrum für Geistiges Heilen"
55442 Roth bei Stromberg
Genheimer Weg 10
Tel.: 06724-3699, Fax: -939473
E-Mail: mail@zfgh.info, www.zfgh.info
"Neue-Göttliche Ordnungs Energie", Geistiges Heilen, Ausbildung zum Begradigungsheiler. Heiler-Reiki Seminare auch Kinder/Senioren, Tierheilerausbildung, Nacheinweihungen uvm. Anne Hübner - erfolgreiche Diesseits-Jenseits-Heilerin-Medium-Seherin-Tierheilerin-Geistheiler-Reiki-Seminarleiterin-Strahlenschutzexpertin-Buchautorin uvm. Kommt, seht und erlebt Wunder, dann nehmt auch Ihr Eure Lichtarbeit auf!

Carmen Lehnhof, Reiki-Meisterin/ Lehrerin, Heilpraktikerin
59423 Unna, Hertingerstr. 46 c
Tel.: 02303-256218,
EMail: carmen-lehnhof@freenet.de
Reiki Einweihungen in alle Grade, Craniosacrale Biodynamik, inneres Kind

PLZ 60000

Praxis für Entspannung & Beratung
Shanta Nicole Richter B.A.
Heilpraktikerin (Psychotherapie), Reiki-Meisterin/-Lehrerin
60433 Frankfurt, Geeren 121
Tel.: 069-612194
Mobil: 0176-51575308
shanta@ompage.de
www.ompage.de
Reiki-Seminare aller Grade, psychologische Beratung, Familienstellen, Autogenes Training

Bettina Pilz
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Ganzheitliche lösungsorientierte Therapie und Reiki
Jikiden Reiki: Behandlungen, Seminare, Ausbildung
61231 Bad Nauheim
Wilhelmstr. 3
Tel.: 06031-770298
www.reiki-coach.com
EMail: info@reiki-coach.com

Naturheilpraxis Diana Dörr
Reiki-Lehrerin, Heilpraktikerin
61350 Bad Homburg
Saalburgstr. 95
Tel.: 06172-937231
Fax: 06172-937228
info@dianadoerr.de
www.dianadoerr.de
Reiki-Seminare und Behandlungen, Kinderkurse, Reiki-Treffen, Rückführungen, Schamanische Reise und Heilrituale, Signaturzellheilung, Geistiges Heilen.

Reiki ohne Symbole
Reiki-Schule Andrea Leitold
63225 Langen, Friedhofstr. 14
Tel.: 06103-706794
EMail: info@seelenbilder.net
www.seelenbilder.net
Reiki: Seminare, Lehrer-Ausbildung, japanische Techniken, Austauschtreffen. Kreative Heilarbeit: Energiebilder, Malkurse, mediale Energiearbeit.

Studio für Tiefenentspannung
Dieter Schwemler
63456 Hanau
Darmstädter Str. 126
Tel.: 06181-62721
Fax: 06181-9691588
Ausbildung trad. Reiki 1-3 (max. 3 Pers.), monatl. Reikitreff, Einzelsitzungen

15 Reiki Magazine zum Super-Sonderpreis!

Für nur 29,80 Euro erhalten Sie 15 frühere Ausgaben des Reiki Magazins voller interessanter Reiki-Geschichten, Artikel, Interviews und Meldungen – zeitlos spannend und berührend!

Bitte verwenden Sie den Coupon auf S. 57 / ►„Auswahl 15 Hefte“ ankreuzen!

Michaela Weidner
Reiki-Meisterin/Lehrerin

Lerchenweg 2
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Tel./Fax: 07571/14922
e-Mail:
michaela.weidner@reiki-fit.de
Internet: www.reiki-fit.de

霊気

Grad I-III, Kinderkurse, Chakreneinweihungen
Reiki-Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat

Wera-Viola Herr
63500 Seligenstadt, Wolfstr. 21
Tel/Fax: 06182-23726
Reiki-Seminare alle Grade, Behandlungen, Lebensberatung, Meditation, Rückführung, Fußreflexzonenharmonisierung

Reiki-Meister, Frank Doerr
63739 Aschaffenburg
Görresstr. 1
Tel.: 06021-9219399
Email: info@reikiland.de
www.reiki-taunus.de
Alle Grade

Naturheilpraxis Martina Bott
Heilpraktikerin/ Reiki-Meisterin
63755 Alzenau, Rannenbergring 15
Tel.: 06023-999320
www.naturheilpraxis-bott.de.vu
Ausbildung trad. Reiki 1-3 (max. 3 Pers.), monatl. Reiki-Treffen, Bachblüten, Bioresonanz, Craniosakrale Therapie, Dorn, klass. Homöopathie, Astrologie

Manuela Schurk-Balles
Adept. Reikimeisterin
63864 Glattbach, Mühlstraße 20
Tel.: 06021-47155, Fax: 06021-47146
EMail: info@go2msb.de
www.go2msb.de
Alle Grade, mtl. Treffen, Reiki-Behandlungen, Geistheilung, altern. Heilmethoden, MSB Mediation-Seminare-Beratung

Naturheilpraxis Anita Bind
64807 Dieburg
Goethestr. 3
Tel.: 06071-21434
EMail: Anita.Bind@arcor.de
1. und 2. Grad, Reikitreffen

Reikipraxis "Heilkunst"
- Reiki und Malen -
Renate Wingerberg, Reikimeisterin/-lehrerin im USUI-SHIKI-RYOHO
Mitglied der intern. Reiki-Alliance
65529 Waldems-Bermbach
Höhenstraße 5
Tel.: 06126-202312, EMail:
PraxisHeilkunst@aol.com
Seminare, Behandlungen, Austauschtreffen

Reiki-Seminare und Ausbildung
Heilpraktiker Michael Bressler, Reiki-Meister/Lehrer in der 7. Generation
66578 Schiffweiler
Am Rathausberg 3
Tel.: 06821-67665
Fax: 06821-633227
www.bressler-reiki.de
www.andersleben.de
EMail: fragen@andersleben.de
1., 2., Meister/Lehrer, Chakrenlehre, Meditation

Olivia Salazar
69118 Heidelberg, Schweizertalstr. 30
Tel.: 06221-808230
Fax: 06221-892685
Reiki 1. und 2. Grad

Reiki-Do Institut Rhein-Neckar
Mark Hosak
Rainbow-Reiki Meister/Lehrer
69412 Eberbach, Friedrichstr. 6
Tel.: 06271-947957
EMail: office@markhosak.com
www.markhosak.com
Seminare, Ausbildungen, Beratungen

PLZ 70000

Reiki-Meisterin und -Lehrerin
Sonja Carabelli
70567 Stuttgart
Alfred-Dehlinger-Str. 8
Tel.: 0711-712796
Fax: 0711-7170603, EMail:
sonja.carabelli@googlemail.com
www.reiki-sonja-carabelli.de
Einweihungen in alle 3 Grade, Energiearbeit, Clearing und Rückführungsintegration

Waltraud Mück
Reiki Meisterin/Lehrerin
72250 Freudenstadt-Wittlensweiler
Oberer Höhenweg 5
Tel.: 07441-3664
Alle Reiki Grade, Treffen, Einzelsitzungen

Energetische Heilpraxis
Michaela Weidner
Reiki-Meisterin/Lehrerin
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Lerchenweg 2
Tel.: 07571-14922
EMail: michaela.weidner@reiki-fit.de
www.reiki-fit.de
Grad I-III, Kinderkurse, Chakreneinweihungen, Reiki-Treffen

Rena Ruhs
Reiki-Meisterin/-Lehrerin
73235 Weilheim/Teck, Hörnleweg 15
Tel.: 07023-957453
www.reiki-rena-ruhs.de
Alle Grade, Treffen, Einzelsitzungen, Reiki mit Tieren, Heilsteine, Meditation, Naturerfahrungen, Urlaubsseminare

energy - centrum
Reiki-Lehrerin
Jutta Bezner-Robert
74321 Bietigheim-Bissingen
Pleidelsheimer Straße 9
Tel.: 07142-777760
www.energy-centrum.de
Alle Reiki-Grade, offene Reiki-Treffen, Yoga/Tai Chi, Chin-Quantum-Methode, Veranstalter für Vorträge u. Sem.

Praxis für psychologische Psychotherapie
Margarete Schweizerhof
Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.
75428 Illingen, Seestraße 6
Tel.: 07042-98050
Fax: 07042-979860
Alle Reiki-Grade, offene Reiki-Treffen, Behandlungen, Krisenintervention

Annemarie Frericks
76530 Baden-Baden
Fremersbergstr.9
Tel.: 07221-3767298
Mobil: 0172-1643843
EMail: info@reiki-plus-essencia.de
www.reiki-plus-essencia.de
Reiki-Seminare und Reiki plus Sitzungen

REIKI-KINESIOLOGIE-REFLEXOLOGIE
Iris Detterbeck
79618 Rheinfelden
Jurastr. 9
Tel.: 07623-5839
Fax: 07623-59504
Reiki-Seminare, Kinesiologie-Ausbildungen, Einzelberatung

PLZ 80000

Dr. med. Brigitte Gleich
80796 München, Hiltenspergerstr. 32
Tel.: 089-17095814
Fax: 089-170958-15
EMail: dr.brigittegleich@t-online.de
www.meetyourangel.de
Alle Grade

Raum für Bewegung + Begegnung
WERK II
Dojo/Seminarraum
Gaststätte
Gästehaus

Für Ihr Seminar bieten wir den passenden Rahmen!

Am Bachlauf gelegener, idyllischer Öko-Hof im Fichtelgebirge beherbergt herzlich und familiär Ihre Gruppe.

Telefon: 0 96 42 / 72 25 www.werk-II.net

Zentrum für Geistige Aufrichtung
Carolin & Alexander Toskar
81679 München, Kopernikusstr. 11
Tel.: 089-35899269
www.geistige-aufrichtung.com
Seminare Reiki und geistiges Heilen

Seminarzentrum Isabella Petri
83370 Seeon, Wattenham 33
Tel./Fax: 08624-2817
EMail: IsabellaPetri@aol.com
www.IsabellaPetri.de
Reiki 1. Grad bis Lehrerausbildung Tradit. Reiki-Ausbildung des Usui-Systems; Mitglied Reiki-Alliance Deutschland e.V.; Reikitreffen und Behandlungen; Bewusstseinsarbeit in Einzelsitzungen, Intensivseminaren und als Firmentraining

Elke Riepe
Reiki-Lehrerin, Psychotherapeutin HPG
83666 Waakirchen
Weisenfeldweg 2
Tel.: 08021-506090
Fax: 506091
EMail: mail@elke-riepe.de
www.elke-riepe.de
Seminare, offene Abende, Einzelsitzungen

Reiki & Ayurveda
Hanne Eichinger
84056 Rottenburg
Pater-Wilh.-Fink-Str. 8
Mobil: 0162-9615605
EMail: hanne_24@web.de
www.shantiwoman.de
Einweihungen in alle Grade, Ayurveda für Frauen, Meditationen

Angela Zellner
86984 Prem-Gründl
Enzianweg 18
Tel./Fax 08862-8147
www.lebensenergie-oase.de
1. und 2. Grad, offene Abende

Healing4more
Paul Josef Ochmann
87616 Marktoberdorf
Kohlhunden 16
Tel.: 08342-8956171
Fax: 08342-8956173
PJO@Healing4more.de
www.Healing4more.de
Heilerausbildungen, Reiki, Bewusstseinsarbeit, Privat und Firmencoachings, Meditations Cd´s

Lebensberatung-Reiki-Zentrum-Allgäu
Hannelore und Gerhard von Torka
88239 Wangen
Franz-Josef-Spiegler-Str. 37
Tel.: 07522-909180
Fax: 07522-909182
Alle Reiki Grade - Seminare

Reiki am Bodensee
Gabriele Merten
für Kinder und Erwachsene
88662 Überlingen, Dorfhalde 2
Tel.: 07551-938972
Fax: 07551-938969
EMail: GabrieleMerten@t-online.de
www.gabriele-merten.de
Reikilehrerin bis 7.Grad, Reinkarnationstherapie/ Rückführungen/ NLP/ syst. Familientherapie/ Aufstellungen

PLZ 90000

Zentrum für Geistiges Heilen - KaPoKeStra
Karin Popp & Kerstin Strauß,
Reiki-Großmeisterinnen/-Lehrerinnen
90547 Stein, Tulpenweg 4
Tel.: 0911-2854988
EMail: kontakt@kapokestra.de
Seminare Usui- u. Großmeistergrade; Reiki-Treffen; Hellsicht; Channeling; Meditationen; Engelarbeit; Jenseitskontakte; Rebirthing; Buchautorinnen; spirit. Malerei

Horst Ostermayer, freier Lehrer des tradionellen Reiki-Systems
Postfach 100114
90563 Schwaig b. Nbg.
Tel.: 0911-5619792
Fax: 0911-5619793
Mobil: 01520-9856524
EMail: horst.ostermayer@online.de
"WACHET IM SCHLAF"

Spanien

Lichtgarten Mallorca
Ferienseminare auf schöner Finca im Herzen der Natur
Reiki alle Grade und Meditation
Klang- und Wellnessmassage, Fußreflexzonen- und Bach Blütentherapie, Schüßler Salze
Birgit Heitmann, Heilpraktikerin, Reiki Lehrerin
Tel.: 0034-971-838-545
www.lichtgartenmallorca.com

Sylvia Blaschek
38870 Valle Gran Rey Vueltas
Tel./Fax.: 0034922805540
www.casa-blanca-gomera.com
REIKI- Sitzungen/ -Vertiefungen/ -Austausch (jeden 2.ten Mitt. im Monat)
REIKI-Einweihungen in I/II/III Grad auf Anfrage

Reiki
Anstecker
Seite 57

>>> Eintrag im Reiki-Branchenbuch:

vier Ausgaben in Folge, für 90,- € / Jahr

Datenannahme: Dorit von Wilcke, E-Mail: info@reiki-magazin.de, Tel.: 0700-233 233 23 + über unsere Website: www.reiki-magazin.de, dort: „Reiki-Anbieter-Verzeichnis“, dort: „Eintrag in die Druckausgabe des Reiki Magazins“

Zum Schluss

Reiki Reflexion - von Oliver Klatt

Draußen beginnt der Frühling: Bäume blühen, Gräser wachsen, Vögel singen, Käfer krabbeln. Der Wind wirbelt die Blüten des Kirschbaums durch die Luft, und ich denke an Japan, wo die Kirschblüte jedes Jahr ein besonderes Ereignis ist, das von allen bestaunt und feierlich begangen wird.

In dem immer wieder gerne von mir erwähnten, weil so gelungenen Buch „Die neun Weltreligionen“ von Stephen Prothero las ich kürzlich einen Absatz über den Amida-Buddha. Dieser steht in engem Zusammenhang zu einer spirituell aufgeladenen Silbe einer Sanskrit-Schrift, die Mikao Usui wohl als Grundlage für die Schaffung des Mentalheilungssymbols diente. Bei Stephen Prothero ist zu lesen (S. 226):

„Der nach Gautama populärste Buddha ist der Buddha des unermesslichen Lichtglanzes Amithaba (in Sanskrit) oder Amida (auf Japanisch), der aus seinem unermesslichen Vorrat an gutem Karma einen himmlischen Palast der Seligkeit erschaffen kann – das Reine Land, neben dem der christliche Himmel oder das muslimische Paradies wie Disneyland nach Feierabend erscheint. In Japan wurde der Buddha von Honen (...) eingeführt, der versprach, dass man einfach den Namen des Buddha „Namu Amida Butsu“ viele hundert Mal am Tag aussprechen müsse, damit er eine Einfachfahrkarte in das „Westliche Paradies“ oder „Reine Land“ ausstellen würde, von wo die Weiterfahrt ins Nirvana sichergestellt sei. Nichts sonst sei erforderlich. Keine Meditation. Keine Entsagung. Kein Studium. Man müsse nur seine Hingabe zeigen, indem man diese drei Worte als Mantra vor sich hin sagte. Der Amida Buddha würde sich um den Rest kümmern.“

Selbst wenn ich nicht wüsste, dass es einen – manche sagen großen, manche sagen entfernten – Bezug von diesem Buddha zu Reiki gibt, würde ich bei diesen Zeilen wahrscheinlich sofort an Reiki denken. Das heißt: an Reiki-Praktizierende. Lässt sich doch eine weit verbreitete Grundhaltung unter vielen Reiki-Praktizierenden in etwa so formulieren: „Einfach nur Reiki machen, einfach die Hände auflegen, nichts weiter ist erforderlich, alles wird gut!“ Ob da ein Zusammenhang besteht, zwischen dem Versprechen des Amida-Buddhas („Ami“ heißt auf französisch „Freund“) und der Haltung, alles werde schon gut, wenn man sich einfach nur die Hände auflege? So heißt es über diesen Buddha an anderer Stelle auch: „Er ist der große Freund, der uns niemals aufgibt. Diejenigen, die ihm folgen, werden von allen Übeln befreit.“ (Sacred Calligraphy of the East, John Stevens, S. 56)

Hingabe

Was bedeutet Hingabe im spirituellen Sinne, ob nun in Form häufiger Wiederholung des Namens eines Buddhas oder in anderer Weise? Zur Beantwortung dieser Frage habe ich einen guten Zugang über Erläuterungen zu einer der vier Hauptformen des Yoga gefunden: dem Bhakti Yoga. Das ist der Yoga der Hingabe, der durch die Kraft der Liebe motiviert wird und Gott als die Verkörperung aller Liebe sieht. Durch Gebet, Verehrung und Rituale wandelt man dabei seine Gefühle in bedingungslose Liebe bzw. Hingabe zu Gott.

Wie kann gelebte Hingabe an einen Buddha, an das Göttliche, im Alltag aussehen? Es ist meine Erfahrung, dass diese schlicht darin besteht, nach bestem Wissen und Gewissen, mit aufrichtiger Bemühung, jederzeit zu erkennen, was gerade jetzt („Gerade heute ...“) das Göttliche unterstützt, die Pläne Gottes mit mir, die Hilfe eines Buddhas für mich, und dabei bestmöglichst mitzuwirken – und natürlich stehe ich nie alleine da, sondern andere Menschen sind mit einzubeziehen, die mir nahe stehen wie auch jene, die mir ferner sind.

Und damit sind wir auch schon bei den Reiki-Lebensregeln angekommen, die dafür eine gute Anleitung geben: Wer sich nicht ärgert oder sorgt, hat schon mal zwei Hauptgeistesgifte ausgesondert, was dabei hilft, aufrichtig an sich und in der Welt zu arbeiten, sich in Dankbarkeit zu üben und gut zu seinen Mitmenschen zu sein. Und darüber hinaus sind einfach jene Dinge zu tun, die für uns anstehen (manchmal auch „unangenehme“), auf unserem spirituellen Weg, weil sie das sind, was ihn gehen hilft, ihn ausfüllt, ihn im Kern ausmacht. Und was das jeweils ist ... ja, das wissen wir oft nur selbst, für uns – aber wenn wir mal ehrlich sind: wir wissen es, oder?

Draußen wirbelt der Wind weitere Kirschblüten durch die Lüfte, wie zarter Schnee rieseln sie herab, ein warmer, göttlicher Segen, sanft, frühlingshaft, im ewigen Lauf der Zeiten. ■

Werden Sie Abonnent/in!

Unsere journalistische (und spirituelle) Unabhängigkeit basiert auf unserer ökonomischen Unabhängigkeit. Und deren Grundlage ist das Abonnement. Wir freuen uns, wenn Sie Abonnent/in des Reiki Magazins werden und uns so direkt unterstützen! Für ein Neu-Abonnement bzw. für ein Geschenk-Abo erhalten Sie eine Abo-Prämie:

Abo-Prämie 1

Reiki-Anstecker

Ohne Zuzahlung

Sie sparen 3,20 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Die Reiki-Anstecker gibt es in insgesamt zwölf Farben (siehe S. 57). Als „Abo-Prämie 1“ senden wir Ihnen *einen* Anstecker in einer Farbe *unserer* Wahl kostenlos zu.

Ihre Vorteile als Abonnent/in:

- Sie erhalten das Reiki Magazin frei Haus
- Sie zahlen 2,20 € weniger im Jahr als im Zeitschriftenhandel (in Deutschland)
- Sie erhalten eine Abo-Prämie
- Sie erhalten 1x im Jahr eine exklusive Reiki-Postkarte zugesandt
- Sie können eine private Kleinanzeige pro Heft kostenlos schalten (+ parallel im Internet)

Abo-Prämie 2

„Die Reiki-Systeme der Welt“

Mit Zuzahlung von 5,- €

Sie sparen 9,80 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Das Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“ ist das Standardwerk zur Geschichte des Usui-Systems des Reiki und zu den verschiedenen, anerkannten Reiki-Stilen weltweit. 270 Seiten. Von Oliver Klatt. Erschienen bei Windpferd. www.windpferd.de

WINDPFERD

Abo-Prämie 3

Reise-Engel

Mit Zuzahlung von 3,40 €

Sie sparen 3,50 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Reise-Engel „Liebe“. Auch als Handschmeichler verwendbar. Erinnert an die stete Hilfe und Gegenwart der Engel. Das Wort Liebe („Love“) ist auf der Rückseite eingraviert. Höhe: 7,5 cm. Ein wunderschöner kleiner Engel, für alle Lebenslagen! Aus dem Schirner Katalog / www.schirner.com

Schirner Katalog Versand

Bestellcoupon für Abonnement und/oder Geschenk-Abo

Rechnungsempfänger:

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ich zahle auf folgende Weise (Zahlungsempfänger: O. Klatt):

☐ nach Rechnungserhalt ☐ bargeldlos per Bankeinzug

Bankeinzug (nur Konten in Deutschland):

Kontonummer

Bankleitzahl:

Geldinstitut

Datum/Unterschrift für Einzugsermächtigung

RM 3/12

☐ Ja, ich möchte das REIKI MAGAZIN abonnieren.

☐ inklusive dieser Ausgabe ☐ ab der nächsten Ausgabe ☐ ab Ausgabe .....

Zunächst für ein Jahr (vier Ausgaben) zum Preis von derzeit jährlich € 29,- inkl. Porto und Versand A + CH: € 32,- inkl. Porto und Versand. Sonstiges Ausland: € 38,- inkl. Porto und Versand. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr zu den gültigen Bedingungen, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes gekündigt wird.

Ich wähle

☐ Prämie 1: Reiki-Anstecker - (ohne Zuzahlung) Lieferung in einer Farbe unserer Wahl

☐ Prämie 2: Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“ - (mit Zuzahlung von 5,- Euro)
Achtung: bei Versendung ins Ausland + 5,50 € Porto- und Verpackungspauschale / im Inland kostenlos

☐ Prämie 3: „Reise-Engel“ - (mit Zuzahlung von 3,40 Euro)
Achtung: bei Versendung ins Ausland + 5,50 € Porto- und Verpackungspauschale / im Inland kostenlos

☐ Ich bestelle ein Geschenk-Abonnement* für eine/n Reiki-Freund/in! = Reiki MAGAZIN-Abo für ein Jahr, für € 29,- (in CH + A: € 32,-)

Die Abo-Prämie meiner Wahl habe ich oben angekreuzt.
Die Prämie soll gehen ☐ an mich ☐ an meine/n Reiki-Freund/in

Keine automatische Verlängerung; es sei denn, dies ist Ihr Wunsch - dann kontakten Sie uns bitte!

Name u. Adresse der beschenkten Person:

Senden Sie diesen Coupon an:
Deutschland & Schweiz:
olivers Verlag
Wiesbadener Str. 14, D-12161 Berlin
Fax: 0700 - 233 233 24

Österreich:
Siegfried Süss
Loudonstr. 39, A-1140 Wien
Fax: 01 / 979 50 78

* Ein Geschenk-Abo können Sie für eine /n Reiki Freund/in bestellen. Sie bezahlen, er/sie erhält für ein Jahr das Reiki Magazin. (Wenn Sie eine automatische Verlängerung wünschen, kontakten Sie uns bitte dazu!) Die gewünschte Prämie erhalten Sie ODER Ihr/e Reiki-Freund/in (bitte entsprechend ankreuzen). Andere Verfahrensweisen sind leider nicht möglich.

REIKI MAGAZIN

Ausgabe 04 / 2012

© mirpic - Fotolia.com

Geistiges Heilen heute

Peter Michel, vielfacher Autor und Inhaber des Aquamarin Verlags, über „die bunte Vielfalt des riesigen, geistigen Kosmos Heilung im deutschsprachigen Raum“.

Interview mit Majella Lenzen

Majella Lenzen war lange Zeit im Dienst der Katholischen Kirche in Afrika tätig. In ihrem Buch „Das möge Gott verhüten – warum ich keine Nonne mehr sein kann“ schildert sie u.a., wie es zum Austritt aus ihrem Orden kam. In ihrem heutigen Leben spielt auch Reiki eine Rolle. Oliver Klatt führte ein Interview mit ihr.

Letztes Mal bereits angekündigt, nun für die kommende Ausgabe vorgesehen:
Walter Lübeck zum Thema „Was tun, wenn Reiki nicht wirkt“
Oliver Klatt über „Behandeln, lehren, praktizieren – die Vielfalt des Usui-Systems“

Außerdem für eine der beiden kommenden Ausgaben geplant:
Harald Wörl über die Reiki-Lebensregeln; nach seiner legendären Artikelserie zu den fünf Lebensregeln, die vor vielen Jahren zunächst im Reiki Magazin, dann im Buch „Die Reiki-Lebensregeln“ (Hrsg. Frank Doerr, Windpferd Verlag) publiziert wurde, nun ein weiterer, brandneuer Artikel von dem erfahrenen Reiki-Meister und Dipl.-Psychologen.

Die Ausgabe 4/2012 erscheint
in der 38. Kalenderwoche,
Mitte September 2012.

Verlag:
olivers Verlag
Inhaber: Oliver Klatt
Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin
Tel.: 0700 - 233 233 23
Fax: 0700 - 233 233 24
E-Mail: info@reiki-magazin.de
www.reiki-magazin.de

Herausgeber:
Oliver Klatt (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
olivers Verlag - Oliver Klatt
Devrientweg 15a, 12207 Berlin
Tel.: 0700 - 233 233 25
E-Mail: redaktion@reiki-magazin.de

Freie Mitarbeiter/innen:
Frank Doerr, Prem Simone Grashoff, Janina Köck, Franziska Rudnick, Monika Vogeser, Michaela Weidner

Anzeigenbetreuung:
Dieter Leisebein
Tel.: 0700 - 233 233 26
Fax: 0700 - 233 233 24
E-Mail: anzeigen@reiki-magazin.com

Anzeigenpreise:
siehe Media-Mappe Nr. 3

Kundenservice:
Dorit von Wilcke
Tel.: 0700 - 233 233 23
E-Mail: verlag@reiki-magazin.de

Gestaltung & Satz:
Janine Warmbier, Hamburg

Re-Design 2005:
Nina Schiller

Druck:
Divyanand Verlags-GmbH, Herrischried

Einzelpreis:
€ 7,80 • A: € 8,20 • CH: SFR 12,90

Jahres-Abo (4 Ausgaben):
D: € 29,- / A + CH: € 32,-
Sonstiges Ausland: € 38,-

Bankverbindung:

• Deutschland:
olivers Verlag
Ktnr. 426 70 50
BLZ 100 700 24
Deutsche Bank
IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC (SWIFT-CODE): DEUTDEDBBER

Abonnentenverwaltung:

• Deutschland
Dorit von Wilcke
Tel.: 0700 - 233 233 23
Adresse siehe Verlag

• Österreich:
Siegfried Süss
Loudonstr. 39, 1140 Wien
Tel. & Fax: 01 / 979 50 78

• Schweiz
siehe Verlag

Copyright Texte: Alle Rechte vorbehalten; Copyright olivers Verlag, Berlin, oder bei den AutorInnen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandtes Material übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die Beiträge sind von den AutorInnen und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft. Jegliche Haftung der AutorInnen bzw. des Verlags ist dennoch ausgeschlossen. Die Anzeigeninhalte entsprechen nicht immer der Auffassung der Redaktion.

Copyright Fotos: siehe auf der jeweiligen Seite

ISSN 1432-5063

Vertriebskennzeichen:
Pressepost A 42880

Das Reiki Magazin erscheint quartalsweise seit Januar 1997.

Wichtiger Hinweis:
Die in diesem Heft beschriebenen Methoden und Empfehlungen sollen ärztlichen Rat und medizinische Behandlung nicht ersetzen. Alle Informationen sind sorgfältig recherchiert und werden nach bestem Wissen und Gewissen weitergegeben. Dennoch übernehmen die Autoren und der Verlag keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die direkt aus der Anwendung oder Verwendung der Angaben in diesem Buch entstehen. Die Informationen im Reiki Magazin, die im Zusammenhang mit Behandlungsmethoden und -empfehlungen stehen, sind für Interessierte zur Weiterbildung gedacht.

Reiki Magazin-Shop:
Für Bestellungen von Urkunden, Stempeln und anderen Produkten aus unserem Reiki Magazin-Shop verwenden Sie bitte die Bestellcoupons auf den Seiten 57 und 67 oder besuchen unseren Shop im Internet: www.reiki-magazin.de/shop

Adresseinträge:
Für die Schaltung eines Adresseintrags im Reiki Magazin und auf der Reiki-Magazin-Website besuchen Sie bitte unsere Website www.reiki-magazin.de, Stichwort „Reiki-Anbieter“ - oder senden Sie eine E-Mail an: info@reiki-magazin.de

Bei Umzug:
Bitte teilen Sie uns mindestens zwei Wochen vor einem Umzug Ihre neue Adresse mit. Nachsendeanträge für Briefpost gelten leider nicht für die Zusendung von Zeitschriften.

Anrufe/Faxe aus dem Ausland:
Falls die oben genannten Telefon- und Fax-Nummern vom Ausland aus nicht erreichbar sind, stehen die folgenden Rufnummern zur Verfügung:
Tel.: +49-30-89 74 60 93
Fax: +49-30-89 74 60 94

Reiki-Urkunden & Stempel

- Serie C -

- Serie D -

- Serie A -

Urkunden für 2,- € pro Stück
Mengenrabatte ab 50 Stück!

- Serie B -

◀ Beauty-Meisterstempel, runde Form

Ki-Meisterstempel

Siehe auch im Reiki-Shop:
www.reiki-magazin.de

Handgefertigte Reiki-Meister-Stempel aus Stein von „Stempelmacher" Fokke Brink (Unikate mit dem japanischen Zeichen für „Ki"/quadratisch oder für „Beauty"/rund) für nur 98,- Euro pro Stück (inkl. MwSt.)

Nur solange der Vorrat reicht!
(die vorerst letzte Serie wurde angebrochen ...)

Zum Zeitpunkt wo ein Reiki-Meister ganz in seine Kraft kommt, legt er sich nach traditioneller Lehre einen original-handgefertigten Meisterstempel zu. Fortan tragen die Urkunden, die er an seine Seminarteilnehmer ausgibt, „seinen" Stempel. Stempelmacher Fokke Brink hat limitierte Serien solcher Meisterstempel (je 40 Stück) exklusiv für die Reiki Magazin-Leser und -Leserinnen angefertigt. Jeder Stempel ist ein Unikat und handgearbeitet.

Das Meister-Set!

Meisterstempel „Ki" oder „Beauty" + Stempelkissen sowie 17 Urkunden (Serie nach Wahl / 10 x 1. Grad, 5 x 2. Grad und je 1 x Lehrer und Meister)

für insges. 119,- €

Urkunden-Kennenlern-Sets!

„Set 1 - gemischt"
(1 Urkunde je Serie/4 Stück) für 7,50 €

„Set 2 - gemischt"
(je 1 Urkunde aller vier Grade der drei Hochformat-Serien + 1 Urkunde der Querformat-Serie/13 Stück) für 23,50 €

Ja, ich bestelle:

- O ein Urkunden-Kennenlern-Set „Klein" für 7,50 €
- O ein Urkunden-Kennenlern-Set „Groß" für 23,50 €
- O einen Meister-Stempel „Ki" für 98,- €
- O einen Meister-Stempel „Beauty" für 98,- €
- O ein kompl. Meister-Set für 119,- €

Urkunden-Serie ..... Stempelmotiv .....

..... Urkunden „1. Grad" der Serie .....

..... Urkunden „2. Grad" der Serie .....

..... Urkunden „Lehrer-Grad" der Serie .....

..... Urkunden „Meister-Grad" der Serie .....

Ich bezahle per:

- ❑ Überweisung nach Rechnungserhalt
- ❑ Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung (nur für Konten in Deutschland)

Einzugsermächtigung:
Bitte den Rechnungsbetrag von meinem Konto abbuchen! / Zahlungsempfänger: Oliver Klatt

Ktnr.: .....

BLZ:.....

Bank:.....

Datum, Unterschrift:.....

Für Neukunden:

- ❑ Nachnahme oder
- ❑ Vorauskasse / Überweisung auf das Konto Nr. 426 70 50, Deutsche Bank, BLZ 100 700 24, Kontoinhaber: Oliver Klatt

Bitte Artikel und Rechnung an:

Name: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Land: .....

Alle Preise inklusive MwSt., zzgl. Versandkostenpauschale: Inland: 5,80 €; EU-Ausland: 11,80 €; Sonst. Ausland nach Aufwand
Bitte diesen Coupon einsenden an den olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin

5. bis 7. Oktober 2012

DGH
Dachverband Geistiges Heilen e.V.

11. KONGRESS GEISTIGES HEILEN

in Rotenburg a.d. Fulda

VORTRÄGE UND WORKSHOPS

Kongresskarte 130 Euro (105 Euro im Vorverkauf bis 15. August 2012) | Tageskarte ab 30 Euro
DGH-Geschäftsstelle | Steigerweg 55 | 69115 Heidelberg | Fon +49 (0)62 21-16 96 06 | info@dgh-ev.de | www.dgh-ev.de

Heilen erleben, kennen lernen und verstehen